

Gesamtüberblick
über
den Haushalt
im Einzelplan 04 (Justizministerium)
- Erläuterungsband -



Haushaltsentwurf 2001

Rechtsausschuss
und
Haushalts- und Finanzausschuss

Gesamtüberblick
über
den Haushalt
im Einzelplan 04 (Justizministerium)
- Erläuterungsband -



Haushaltsentwurf 2001

**Rechtsausschuss
und
Haushalts- und Finanzausschuss**

Inhalt

	<u>Seite</u>
A. Vorbemerkung	1 - 7
B. Schwerpunkte des Justizhaushalts	7 - 19
C. Personalhaushalt	20 - 69
I. Gesamtübersicht	20 - 21
II. Veränderungen in den einzelnen Kapiteln	22 - 55
1. Ministerium (Kapitel 04 010)	22 - 25
2. Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften Kapitel (04 210)	26 - 35
3. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 220)	36 - 39
4. Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster (Kapitel 04 230)	40 - 41
5. Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte (Kapitel 04 240)	42 - 45
6. Landessozialgericht und Sozialgerichte (Kapitel 04 250)	46 - 48
7. Justizvollzugseinrichtungen (Kapitel 04 410)	49 - 53
8. Aus- und Fortbildungseinrichtungen (Kapitel 04 510)	54 - 55
III. Schlüsselung der Planstellen	56 - 69

D.	Sach- und Investitionshaushalt (ohne Bau)	70 - 96
	I. Allgemeine Bewilligungen (Kapitel 04 020)	71 - 73
	II. Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften (Kapitel 04 210)	73 - 79
	III. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 220)	80 - 81
	IV. Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster (Kapitel 04 230)	81
	V. Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte (Kapitel 04 240)	81 - 82
	VI. Landessozialgericht und Sozialgerichte (Kapitel 04 250)	82 - 83
	VII. Justizvollzugseinrichtungen (Kapitel 04 410)	84 - 95
	VIII. Aus- und Fortbildungseinrichtungen (Kapitel 04 510)	95 - 96
E.	Bauhaushalt	97
F.	Verpflichtungsermächtigungen	97 - 100

Anlage I (Übersichten über die Planstellen und Stellen und deren Besetzung sowie über den Altersstand der planmäßig angestellten Beamtinnen und Beamten in den Kapiteln des Einzelplans der Justiz (EPI. 04))

Anlage II (Modelleinheiten)

Anlage III (Arbeitsbetriebswesen)

A. Vorbemerkung

I. Aufgabenbereiche der Justiz

Der Justiz obliegen folgende Aufgaben:

1. Verfassungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zusammen mit dem Ministerpräsidenten und Innenministerium
2. Angelegenheiten der ordentlichen Gerichtsbarkeit einschließlich der freiwilligen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften
3. Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit
4. Angelegenheiten der Finanzgerichtsbarkeit
5. Angelegenheiten der Arbeitsgerichtsbarkeit
6. Angelegenheiten der Sozialgerichtsbarkeit
7. Vollzug von Strafen und anderen strafgerichtlichen Maßnahmen
8. Übertragene Gnadenangelegenheiten
9. Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland
10. Angelegenheiten der Rechtsanwälte, Notare und Rechtsbeistände
11. Angelegenheiten der Berufsgerichtsbarkeit
12. Richterdienstrecht in Fragen von grundsätzlicher Bedeutung
13. Juristenausbildung

II. Gliederung des Einzelplans 04

Haushaltsplan-entwurf 2001	Kapitelbezeichnung
04 010	Justizministerium
04 020	Allgemeine Bewilligungen
04 210	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften
04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit
04 230	Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster
04 240	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte
04 250	Landessozialgericht und Sozialgerichte
04 410	Justizvollzugseinrichtungen
04 510	Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung
04 900	Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Zum Geschäftsbereich der Justiz gehören - kapitelweise zusammengefasst - folgende Gerichte, Behörden und Einrichtungen:

Kapitel 04 210

- 3 Oberlandesgerichte und Generalstaatsanwaltschaften (in Düsseldorf, Hamm und Köln)
- 19 Landgerichte und Staatsanwaltschaften
- 130 Amtsgerichte

Kapitel 04 220

- 1 Oberverwaltungsgericht für das Land NRW (in Münster)
- 7 Verwaltungsgerichte

Kapitel 04 230

- 3 Finanzgerichte (in Düsseldorf, Köln und Münster)

Kapitel 04 240

- 3 Landesarbeitsgerichte (in Düsseldorf, Hamm und Köln)
- 30 Arbeitsgerichte

Kapitel 04 250

- 1 Landessozialgericht (in Essen),
- 8 Sozialgerichte

Kapitel 04 410

- 2 Justizvollzugsämter (in Hamm und Köln)
- 37 Justizvollzugsanstalten (einschließlich Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg)
- 14 Zweiganstalten
- 4 Jugendarrestanstalten

Kapitel 04 510

- Fachhochschule für Rechtspflege NRW in Bad Münstereifel
- Justizakademie - Gustav-Heinemann-Haus - in Recklinghausen
- Justizvollzugsschule NRW - Josef-Neuberger-Haus - in Wuppertal
- Justizausbildungsstätte in Brakel
- Justizausbildungs- und Fortbildungsstätte und Monschau

III. Gesamtfinanzsituation des Justizetats

Die **Einnahmen** sind für das Haushaltsjahr 2001 auf insgesamt rd. **1.989 Mio. DM** (2000 rd. 1.920 Mio. DM) veranschlagt (+ 69 Mio. DM bzw. 3,6 %).

Die Summe der **Ausgaben** wird im Haushaltsjahr 2001 rd. **5.527 Mio. DM** (2000: rd. 5.473 Mio. DM) betragen (+ 54 Mio. DM bzw. 1 %).

Daraus ergibt sich ein **Zuschussbedarf** in Höhe von rd. **3.539 Mio. DM**. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2000 entspricht dies einer Senkung um rd. 15 Mio. DM und beträgt rd. **64,0 %** (2000: rd. 64,9 %) der Gesamtausgaben.

IV. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben

Die kapitelbezogene Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben nach Hauptgruppen stellt sich wie folgt dar:

1. Einnahmen

Kapitel	Verwaltungs- einnahmen (HGr. 1) - TDM -	Übrige Einnahmen (HGr. 2) - TDM -	Summe Einnahmen (HGr. 1, 2) - TDM -
04 010	33,2	0,9	34,1
04 020	620,0	--	620,0
04 210	1.773.812,7	1.402,0	1.775.214,7
04 220	10.994,0	--	10.994,0
04 230	8.508,0	--	8.508,0
04 240	13.106,0	--	13.106,0
04 250	7.340,0	--	7.340,0
04 410	151.332,0	700,0	152.032,0
04 510	540,0	1.200,0	1.740,0
04 900	180,0	18.837,0	19.017,0
Einzelplan 04	1.966.465,9	22.175,9	1.988.641,8

Schwerpunkte bei den **Einnahmen** bilden die

1.1 Gebühren und Entgelte:

Im Haushaltsjahr 2001 ist bei **Kapitel 04 210 Gruppe 111** ein Ansatz i.H.v. **1.425,0 Mio. DM** vorgesehen (Vorjahr: 1.450,0 Mio. DM).

1.2 Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten:

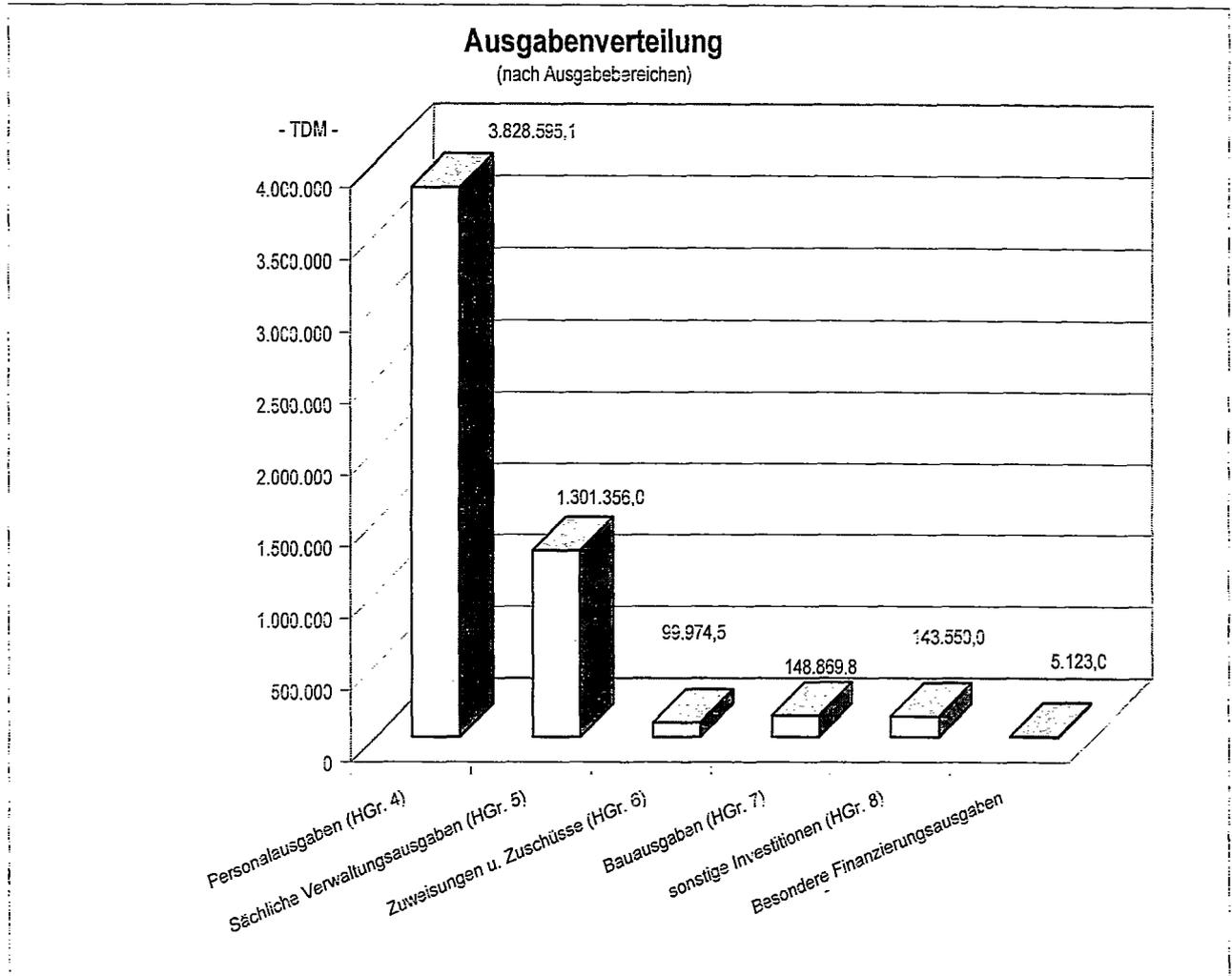
Bei **Kapitel 04 210 Gruppe 112** sind Einnahmen i.H.v. **341,2 Mio. DM** veranschlagt (2000: 290,0 Mio. DM).

1.3 Eigenbetriebe der Justizvollzugseinrichtungen:

Mit Einnahmen i.H.v. **96,8 Mio. DM** wird gerechnet (Kapitel 04 410 Titel 125 10, 125 20 und 125 83).

2. Ausgaben

Kapitel	Personal- Ausgaben (HGr. 4) - TDM -	Sächliche Verwaltungs- ausgaben (HGr. 5) - TDM -	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke (HGr. 6) - TDM -	Bauaus- gaben (HGr. 7) - TDM -	sonstige Investitionen (HGr. 8) - TDM -	Besondere Finanzierungs- ausgaben (HGr. 9) - TDM -	Summe Ausgaben - TDM -
04 010	22.123,6	2.570,0	6,5	--	360,0	100,0	25.160,1
04 020	142.316,5	32.681,8	3.805,0	--	109.900,0	--	288.703,3
04 210	1.998.353,6	961.447,4	16.704,0	87.740,2	17.221,0	2.023,0	3.083.489,2
04 220	102.978,1	14.811,0	17,0	72,8	395,0	410,0	118.683,9
04 230	36.074,4	2.414,0	---	--	40,0	125,0	38.653,4
04 240	62.323,1	29.964,7	---	550,6	289,0	350,0	93.477,4
04 250	67.486,8	69.920,0	30,0	1.143,2	698,0	725,0	140.003,0
04 410	570.114,9	180.805,0	78.505,0	59.363,0	14.217,0	1.270,0	904.274,9
04 510	13.495,4	6.742,1	--	--	430,0	120,0	20.787,5
04 900	813.328,7	--	907,0	--	--	--	814.235,7
Epl. 04	3.828.595,1	1.301.356,0	99.974,5	148.869,8	143.550,0	5.123,0	5.527.468,4



2.1 Personalausgaben

Der überwiegende Teil der Ausgaben entfällt auf den Personalbereich (**3.828,6 Mio. DM**). Die **Personalausgaben (Hauptgruppe 4)** machen rd. **69,2 %** der Gesamtausgaben aus. Der Justizbereich gehört damit zu den besonders personalintensiven Haushalten. Bei den Personalausgaben ist eine **Steigerung** um rd. **67,1 Mio. DM** (rd. 1,8 %) zu verzeichnen.

2.2 Sächliche Verwaltungsausgaben

Der Anteil der **sächlichen Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5)** - rd. **1.301,4 Mio. DM** - am Gesamthaushalt der Justiz beträgt 23,5 %. Gegenüber 2000 **sinken** sie um rd. 23,4 Mio. DM bzw. rd. 1,8 %.

2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

Die **Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 6)** belaufen sich auf rd. 99,9 Mio. DM (2000: rd. 96,1 Mio. DM); der Anteil an den Gesamtausgaben beläuft sich auf lediglich rd. 1,8 %. Die **größten** Ausgabepositionen sind

- die bei **Kapitel 04 210 Titel 643 10** veranschlagten Kosten für Unterbringungen nach der Strafprozessordnung und dem Jugendgerichtsgesetz (**rd. 12,0 Mio. DM**),
- die bei **Kapitel 04 410 Titel 656 10** veranschlagte Arbeitslosenversicherung für Gefangene (**30,2 Mio. DM**) und
- das bei **Kapitel 04 410 Titel 681 70** veranschlagte Arbeitsentgelt für Gefangene (**37,38 Mio. DM**).

2.4 Bauausgaben

An **Bauausgaben (Hauptgruppe 7)** sind rd. **148,9 Mio. DM** (2000: 132,1 Mio. DM) veranschlagt, das sind rd. 2,7 % der Gesamtausgaben.

2.5 Sonstige Investitionen

Die **Ausgaben für sonstige Investitionen (Hauptgruppe 8)** betragen rd. **143,6 Mio. DM** (Anteil an den Gesamtausgaben: 2,6 %). Sie liegen damit um rd. 5,8 Mio. DM unter den Ansätzen des Jahres 2000.

2.6 Besondere Finanzierungsausgaben

Die **besonderen Finanzierungsausgaben (Hauptgruppe 9)** – Ansatz **rd. 5,1 Mio. DM** – sind zur Deckung von übertragenen Ausgaberesten vorgesehen.

V. Einsatz von Gefangenen bei landeseigenen Bauvorhaben

Auch der Etatentwurf 2001 stellt sicher, dass im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten **Gefangene bei landeseigenen Bauten** eingesetzt werden. In den Überschriften zu den Abschnitten "Ausgaben für Investitionen" der einzelnen Kapitel heißt es:

"Im Rahmen der Bauausgaben ist der Einsatz von Gefangenen zu den jeweiligen Justizlöhnen abzurechnen."

Damit ist sichergestellt, dass die Baumittel möglichst wirtschaftlich und sparsam eingesetzt werden können; zugleich werden die Beschäftigungsmöglichkeiten für Gefangene erweitert.

B. Schwerpunkte des Justizhaushalts

I. Ausgangslage

Die Belastung der Justiz ist unverändert hoch. Die Eingangszahlen bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften stagnieren auf hohem Niveau, in Teilbereichen ist sogar eine weiter ansteigende Tendenz zu verzeichnen. Die Lage des Justizvollzuges ist aufgrund des bereits in den letzten Jahren zu beobachtenden und weiter anhaltenden Anstiegs der Gefangenenzahlen – nicht zuletzt infolge des steigenden Anteils der zu mehrjährigen Freiheitsstrafen verurteilten Gefangenen – unverändert schwierig. Neue und zusätzliche Aufgaben, etwa infolge der am 01.01.1999 in Kraft getretenen Insolvenzrechtsreform, des am 11.06.1999 in Kraft getretenen DNA-Identitätsfeststellungsgesetzes sowie der EU-weiten Harmonisierung von Rechtsvorschriften, sind auf die Justiz zugekommen oder werden demnächst auf sie zukommen.

Zugleich ist die Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger an „ihre“ Justiz aufgrund der schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Lage zahlreicher privater Haushalte, aber auch kleinerer und mittelständiger Unternehmen sowie der stetig steigenden Regulungsdichte gewachsen. Die Justiz muss dieser Erwartungshaltung Rechnung tragen und darf sich als dritte Gewalt in unserem rechtsstaatlichen Gemeinwesen nicht ihrer Verantwortung entziehen. Es gilt, für den rechtssuchenden Bürger einen effektiven und schnellen Rechtsschutz sicherzustellen.

Da etwaige sich aufgrund einer konjunkturellen Aufwärtsentwicklung ergebende finanzpolitische Spielräume zur Konsolidierung des Haushalts genutzt werden müssen, werden der Justiz in den kommenden Jahren zusätzliche finanzielle Ressourcen zur Erfüllung der kontinuierlich wachsenden Aufgaben nicht zur Verfügung stehen. Die Justiz hat deshalb bereits zu Beginn der letzten Legislaturperiode einen breit angelegten **Organisationsentwicklungsprozess** eingeleitet, mit dem sie bundesweit Maßstäbe setzt.

Dieser Organisationsentwicklungsprozess soll konsequent fortgeführt werden. Mit dem Haushaltsentwurf 2001 werden deshalb

- ❖ die Ausstattung der Justiz mit moderner **Informations- und Kommunikationstechnik** mit dem Ziel einer umfassenden Modernisierung der Arbeitsabläufe und
- ❖ die Einführung des „**Neuen Haushaltswesens**“ in der Justiz konsequent fortgesetzt;
- ❖ das im Rahmen der Beratungen über den Haushalt 1999 vom Landtag verabschiedete „**Konzept zum Abbau der Überbelegung im Justizvollzug**“ weiter umgesetzt und
- ❖ durch verschiedene Maßnahmen im Personal- und Sachhaushalt die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Funktionsfähigkeit der Justiz unter den schwierigen Rahmenbedingungen erhalten und verbessert wird.

II. Vollaussstattung der Justiz mit IT-Technik

1. IT-Sachhaushalt

Unverzichtbar für eine erfolgreiche Verbesserung der Arbeitsabläufe in der Justiz ist der Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik.

1.1 Programm "Justiz 2003"

Die rd. 20.000 Arbeitsplätze bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit, den Staatsanwaltschaften sowie den Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justiz, die für eine informationstechnische Unterstützung in Betracht kommen, sollen deshalb bis zum Jahre **2003** mit einem Investitionsvolumen von **fast 380 Mio. DM** flächendeckend mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik ausgestattet werden.

Hiervon entfällt ein Teilbetrag in Höhe von rd. **108 Mio. DM** auf den **Schreib- und Protokollendienst der Gerichte und Staatsanwaltschaften**. Entsprechend dem Vorschlag des "Arbeitsstabs Aufgabenkritik" werden diese Dienste im Anschluss an die Organisationsuntersuchung der Kienbaum Unternehmensberatung GmbH **vollständig automatisiert und vernetzt**. Der eingangs genannte Betrag von 108 Mio. DM **teilt sich wie folgt auf:**

Für die IT-Ausstattung des Schreib- und Protokolldienstes mit - zunächst - sog. "stand-alone-Computern" waren der Justiz durch den Nachtragshaushalt 1993 43,575 Mio. DM bewilligt worden. Davon sind in den Jahren 1993 – 1995 entsprechend dem seinerzeit festgelegten Stufenplan mit **6,525 Mio. DM** vorab die **Ausbildungskanzleien** ausgerüstet worden.

Der Fortsetzung der Ausstattung im eigentlichen Schreibdienst, mit der 1996 begonnen worden ist, wurde aufgrund der Empfehlungen der Kienbaum Unternehmensberatung GmbH eine **vollständige Vernetzung der Arbeitsplätze des Kanzlei- und Protokolldienstes** zugrunde gelegt. Sie führt zwangsläufig zu umfänglicheren Installationsarbeiten in den zu meist denkmalgeschützten Gebäuden der Justiz. Über die 1993 bewilligten 43,575 Mio. DM hinaus wurden dafür **weitere** Investitionsmittel in Höhe von **64,87 Mio. DM** bereit gestellt.

Gestützt auf die Organisationsuntersuchung des Schreib- und Protokolldienstes werden darüber hinaus **alle weiteren IT-geeigneten Arbeitsplätze** bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit, den Staatsanwaltschaften sowie den Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justiz mit einer vernetzten **IT-Komplettausstattung** ausgerüstet. Hierfür ist ein Investitionsvolumen von weiteren **270 Mio. DM** beschlossen worden.

Von dem sich danach auf insgesamt **378,446 Mio. DM** belaufenden **Gesamtinvestitionsvolumen** weist der Haushaltsentwurf 2001 in der Titelgruppe 78 des Kapitels 04 020 einen weiteren Teilbetrag in Höhe von **55 Mio. DM** aus.

Mit dem Programm "Justiz 2003" setzt das Land Nordrhein-Westfalen bundesweit Maßstäbe und legt das Fundament für die dringend notwendige Erneuerung der Justiz.

Der flächendeckende Einzug der Informationstechnik in die Gerichte und Staatsanwaltschaften wird zu einer **Vereinfachung und Beschleunigung der Arbeitsabläufe** führen sowie die Arbeit und das Erscheinungsbild der Justiz grundlegend verändern. Der Einsatz vernetzter Computer-Systeme wird allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften vom Arbeitsplatz aus den **unmittelbaren Zugriff** auf sämtliche für ihre Arbeit erforderlichen Daten ermöglichen. Zeitaufwendige **Aktentransporte** werden **vermieden**, Sachstandsfragen von Bürgern und Verfahrensbeteiligten können jederzeit ohne Aktensuche beantwortet werden. Die Ausfertigung des Schreibwerks erfolgt künftig unter Einsatz gerichtswinterer Datenbanken. Dadurch entfällt das wiederholte Schreiben einmal erfasster Daten, weil diese automatisch eingelesen werden. So lassen sich die heute bisweilen noch langen **Kanzleibearbeitungszeiten deutlich reduzieren**.

Auch die Tätigkeiten von **Richtern, Staatsanwälten und Rechtspflegern** werden künftig durch den jederzeit von ihrem Arbeitsplatz aus möglichen Zugriff auf die Verfahrensdaten unterstützt. Ergänzt wird dies durch die Bereitstellung von Standardsoftware sowie den Zugriff auf gerichtswinterer Datenbanken, Entscheidungssammlungen und externe juristische Online-Dienste (wie z.B. die Juris-Datenbank).

1.2 IT-Betriebsorganisation

Die Organisation der Informationstechnik ist bislang geprägt von einem dezentralen Modell mit einer 2-stufigen Betreuungsstruktur (Systembetreuung/Anwenderbetreuung). Mit dem Einsatz heterogener Netzwerke mit verschiedenen Betriebssystemen, komplexerer Anwendungssoftware und dem Anschluss der lokalen Netze an das Landesverwaltungsnetz und das Internet im Rahmen der IT-Vollausstattungsmaßnahmen war das dezentrale Modell den gestiegenen Anforderungen anzupassen. Die völlige Neukonzeption der IT-Betriebsorganisation gewährleistet einen wirtschaftlichen und leistungsfähigen IT-Betrieb der Justiz.

Die neue IT-Betriebsorganisation ist im IT-Organisationskonzept der Justiz geregelt. Es sieht folgende zentrale Betriebseinrichtungen vor:

- ❖ das Beratungstelefon Informationstechnik (BIT),
- ❖ das Technische Betriebszentrum (TBZ),
- ❖ das Validierungszentrum (VZ),
- ❖ die Zentrale IT-Beschaffungsstelle (ZIB).

Das bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Düsseldorf eingerichtete BIT ist zuständig für die Beratung der Anwender und zugleich Problemanbahnstelle erster Instanz. Mit der Annahme eines Problems übernimmt das BIT die Verantwortung für die Verfolgung des Problems bis zur Lösung. Ist fernmündliche Hilfe nicht ausreichend, so beauftragt das BIT das TBZ oder die dezentralen Betreuungsstrukturen.

Das übergangsweise unter der Fachaufsicht des Justizministeriums stehende TBZ nimmt die Netz- und Systemüberwachung vor. Die technisch unterstützte Überwachung dient nicht nur der reinen Fehlerbehebung sondern auch der Vorbeugung, um eine höhere Verfügbarkeit der Netze und Systeme zu erreichen. Das TBZ nimmt Dienste des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) in Anspruch.

Das VZ, das bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Hamm eingerichtet wird, dient der Standardisierung und der Prüfung der Verträglichkeit der Hard- und Software (Validierung) vor ihrem Einsatz in den Gerichten, Behörden und Einrichtungen. Bei Tausenden von Bildschirmarbeitsplätzen sind Standardisierung und Validierung unverzichtbar, um Betriebsprobleme im Vorfeld abzufangen.

Die ZIB wurde bereits 1997 bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Köln eingerichtet. Ihr obliegt die Beschaffung von IT- Geräten und –Dienstleistungen sowie die Organisation des Roll-Outs im Zuge der IT-Vollausstattung der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Staatsanwaltschaften und der Aus- und Fortbildungseinrichtungen (Justiz 2003).

Die verbleibenden dezentralen Aufgaben obliegen nach dem IT-Organisationskonzept den Betreuungsverbänden und dem lokalen IT- Service.

In Betreuungsverbänden sind spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammengefasst, die für die Vor-Ort-Betreuung mehrerer Behörden zuständig sind und dann tätig werden, wenn eine Problembehebung "aus der Ferne" nicht möglich ist. Ein lokaler IT-Service, der nicht über besondere IT-Kenntnisse verfügen muss, steht in jeder Behörde zur Verfügung, um z. B. defekte Monitore gegen Reservesysteme auszutauschen.

In erster Stufe nur für die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die Staatsanwaltschaften und die Aus- und Fortbildungseinrichtungen vorgesehen, soll das neue IT-Betriebskonzept schließlich in der gesamten Justiz umgesetzt werden.

1.3 Elektronisches Grundbuch

Nach dem **Beschluss der Landesregierung vom 09.05.2000** soll das bisher in Papierform geführte Grundbuch ab dem Jahr 2001 durch ein **elektronisches Grundbuch** ersetzt werden. Die Umstellung soll im Jahr 2006 abgeschlossen sein.

Die Modernisierung des Grundbuchwesens dient nicht nur der **Optimierung der Arbeitsabläufe** bei Gericht sondern auch der **Förderung des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen**. Den externen Nutzern des Grundbuches werden völlig **neue Dienstleistungen** angeboten, die nicht nur politische Bedeutung für das Bild der Justiz aus der Sicht des Bürgers haben, sondern auch wirtschaftspolitische Impulse für Nordrhein-Westfalen geben. **Verbesserte Informationsmöglichkeiten und Kommunikationswege "rund um die Uhr"** werden zukünftig als Standortfaktor eine weit größere Rolle spielen als bisher. Die elektronische Übermittlung von Informationen, die für das Wirtschaftsleben zentrale Bedeutung haben, ist dabei ein sehr wichtiger Aspekt.

Zur Einführung des elektronischen Grundbuchs werden **Finanzierungsmittel** benötigt

- ❖ für den Aufbau eines den Erfordernissen des § 126 Abs. 1 S. 2 GBO entsprechenden **Rechenzentrumsbetriebs** im GGRZ Hagen, das mit der Durchführung dieser Aufgabe gemäß § 5 ADVG beauftragt werden soll,
- ❖ für die erforderliche **Erweiterung der Leitungskapazitäten** des Landesverwaltungsnetzes zur Anbindung der Grundbuchämter an das Rechenzentrum,
- ❖ für den **Erwerb der Nutzungsrechte** für das EDV-Verfahren zur elektronischen Grundbuchführung (SOLUM-STAR Version II),
- ❖ für die zum Betrieb dieses EDV-Verfahrens erforderliche **Server-Hardware** sowie
- ❖ für die **Überführung** des bisher in Loseblattform auf Papier geführten Grundbuchs in eine **maschinenlesbare** (elektronische) Form.

Insgesamt belaufen sich die Ausgaben bei einer **Achtjahresbetrachtung** (einschließlich der in diesem Zeitraum notwendigen Reinvestitionen) auf insgesamt **rd. 137,5 Mio. DM**. Die Realisierung des sächlichen und des personellen **Einsparpotentials** sowie die zusätzlichen Einnahmen aus dem Grundbuchabrufverfahren werden aber auf Dauer den **Landeshaushalt entlasten**. Nach Abschluss der Einführung der elektronischen Grundbuchführung werden die **Mehreinnahmen und Einsparungen** die dann anfallenden Betriebskosten jährlich **um ca. 16 Mio. DM** übersteigen und damit zu einer (nachträglichen) **Amortisierung** der Erstausstattungskosten führen.

Die Ausgaben für die Einführung des elektronischen Grundbuchs werden in der Titelgruppe 61 des Kapitels 04 020 veranschlagt. Der Haushaltsentwurf 2001 weist hier eine erste Rate in Höhe von **16,9 Mio. DM** aus.

1.4 Justizvollzugseinrichtungen

Der Bereich des **Strafvollzuges** ist in Umsetzung der Organisationsuntersuchung der Vollzugs- und Verwaltungsdienste durch die Kienbaum Unternehmensberatung GmbH bis zum Ende des Jahres 2000 mit einem Sach- und Investitionsvolumen von 47 Mio. DM umfassend mit moderner Informationstechnik ausgestattet worden. Zum Abschluss des seit 1997 laufenden Programms ist im Haushaltsentwurf für das Jahr 2001 bei Kapitel 04 410 Titel 812 78 ein letzter Teilbetrag in Höhe von **850.000 DM** vorgesehen.

1.5 Ausgaben für Informationstechnik im Übrigen

Daneben sind im Haushaltsentwurf 2001 bei Kapitel 04 020 Titelgruppe 60 die allgemeinen Ausgaben für Informationstechnik mit insgesamt **55,4 Mio. DM** (davon 38 Mio. DM für Inves-

tionen) veranschlagt, die nicht in Umsetzung von speziellen IT-Programmen anfallen. Diese Mittel sind schwerpunktmäßig vorgesehen für

- ❖ die IT-Ausstattung der Verwaltungsbereiche aller Gerichtsbarkeiten, Staatsanwaltschaften und sonstigen Justizbehörden,
- ❖ die weitere Einführung einer IT-gestützten Kosten- und Leistungsrechnung im Justizbereich,
- ❖ die Ausstattung von Ausbildungsplätzen für Justizfachangestellte,
- ❖ die Ausstattung der Schulungsräume der Aus- und Fortbildungsstätten,
- ❖ die IT-Ausstattung der Fachdienste im Justizvollzug,
- ❖ die IT-Ausstattung der Bewährungshilfe, der Führungsaufsichtsstellen und der Gerichtshilfe,
- ❖ die weitere Einführung von Gleitzeiterfassungssystemen.

Außerdem müssen mit diesen Mitteln die zwingend erforderlichen **Reinvestitionen** für bereits im Einsatz befindliche Verfahren (z.B. die Verfahren bei den Fachgerichtsbarkeiten - VG/FG, SHARK und LISA -, die Geschäftsstellenautomation der Staatsanwaltschaften - SOJUS-GAST - oder das Kassenverfahren JUKOS) bestritten werden.

1.6 IT-Controlling

Alle Maßnahmen zur IT-Vollausstattung der Justiz unterliegen einem **finanzwirtschaftlichen Controlling**:

Die Summe der zur IT-Vollausstattung der Justiz benötigten Finanzmittel beruht auf den durch die verschiedenen Organisationsgutachten vorgesehenen Planungsdaten. Die Verwendung der Mittel wird IT-gestützt dokumentiert und zugleich im Rahmen einer dynamischen Finanzplanung fortgeschrieben, wodurch in jeder Phase der Programmumsetzung eine effiziente Bewirtschaftung der bereitgestellten Haushaltsmittel gewährleistet ist.

Die wirtschaftliche Verwendung der bereitgestellten Haushaltsmittel wird entsprechend Ziffer 2.1 der nach § 11 ADV-Gesetz erlassenen IT-Richtlinien (Rd.Erl. d. Innenministeriums vom 15.07.1996 – V B 2/51-02-01) durch entsprechende Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sichergestellt.

2. IT-Personalhaushalt

Um parallel zu der Vollausrüstung der Justiz mit IT-Technik im Rahmen des Programms „Justiz 2003“ die entsprechende personelle Infrastruktur sicherzustellen, sieht der Haushaltsentwurf 2001 auch Veränderungen im Bereich des Personalhaushalts vor. Die Veränderungen im Einzelnen ergeben sich aus den Darstellungen zu den jeweiligen Kapiteln im Abschnitt C. „Personalhaushalt“.

III. Neues Haushaltswesen in der nordrhein-westfälischen Justiz

Leitgedanke für eine **Modernisierung des öffentlichen Haushaltswesens** ist eine dezentrale, eigenverantwortliche Aufgabenwahrnehmung durch Kompetenz und Ressourcenverantwortung. Hierdurch sollen eine flexible, zeitnahe, effiziente und bürgerfreundliche Problembewältigung ermöglicht und Kreativität, Motivation und Innovationsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessert werden.

Die Justiz in NRW plant hierzu im einzelnen die Einführung

- einer dezentralen Ressourcenverantwortung mit dem Ziel der Budgetierung und
- eines umfassenden und funktionsgerechten „Controlling“.

1. Haushaltsflexibilisierung und dezentrale Ressourcenverantwortung

Als **erster Schritt** in diese Richtung wurde zwischen 1997 und 2000 in der Justiz die „**Haushaltsflexibilisierung**“ eingeführt. Dies bedeutet für die einzelnen Modelleinrichtungen eine weitreichende gegenseitige **Deckungsfähigkeit** im Bereich der sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5) sowie der Ausgaben für sonstige Investitionen (HGr. 8), die Möglichkeit der Kapitalisierung von freien und besetzbaren Stellen zugunsten anderer Ausgaben und die Erhöhung des Ausgaben-Solls durch zusätzliche Einnahmen.

Darüber hinaus erproben seit 1997 3 Arbeits- und 2 Sozialgerichte sowie seit 1998 bzw. 1999 weitere 24 Modellgerichte und –behörden die „**dezentrale Ressourcenverantwortung mit dem Ziel der Budgetierung**“. Die für die einzelnen Modelleinrichtungen im Haushaltsplan eingerichteten **Titelgruppen** enthalten im Grundsatz alle Einnahmen (HGr. 1 und 2), sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Ausgaben für sonstige Investitionen (HGr. 8),

die bei den jeweiligen Modelleinrichtungen anfallen. Die entsprechenden Ansätze sind mit folgenden Ausnahmen gegenseitig deckungsfähig:

- ❖ Gruppe 111 (Gebühren und tarifliche Entgelte)
- ❖ Gruppe 112 (Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten)
- ❖ Gruppe 532 (Auslagen in Rechtssachen)
- ❖ Gruppe 546 (Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte, Aufwandsentschädigung und Vergütung an Vormünder, Pfleger und Betreuer pp.)

Darüber hinaus ist den Modelleinrichtungen - zur Vermeidung des „Dezemberfiebers“ - die Möglichkeit eingeräumt worden, **Ausgabereste** in das darauffolgende Haushaltsjahr zu übertragen und ohne zusätzliche Deckung in Anspruch zu nehmen, und zwar in der Regel in Höhe von 5 % der Ausgabe-Ansätze bei den sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5) sowie den sonstigen Investitionen (HGr. 8).

Sämtliche Maßnahmen werden im Jahr 2001 fortgesetzt. Die Modellbehörden und der jeweilige Stand des Modellversuchs ergeben sich aus der **Anlage II**.

2. Kosten- und Leistungsrechnung

Zeitgleich mit dem Beginn des Modellversuchs „dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung“ am 01.01.1998 ist bei 17 Modelleinrichtungen eine **controllingorientierte Kosten- und Leistungsrechnung** eingeführt worden (**Projekt „KICK“**). Maßnahmen zur dezentralen Ressourcenverantwortung und Budgetierung werden nämlich nur dann Erfolg haben, wenn über die kameralistische Haushaltsrechnung hinaus im Rahmen einer betriebswirtschaftlich orientierten Kosten- und Leistungsrechnung detaillierte Informationen darüber zur Verfügung gestellt werden können,

- ❖ welche **Kosten** im einzelnen entstehen,
- ❖ durch welche Organisationseinheit diese Kosten **verursacht** werden und
- ❖ für welches „**Produkt**“ die Kosten anfallen.

Ziel der controllingorientierten Kosten- und Leistungsrechnung in der nordrhein-westfälischen Justiz ist eine **höhere Kostentransparenz**.

Die **Konzeptionierung** einer controllingorientierten Kosten- und Leistungsrechnung für die nordrhein-westfälische Justiz ist gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Controlling an der Univer-

sität Düsseldorf erfolgt. Im Jahr 2001 sollen weitere Gerichte aus der Arbeits- und der Sozialgerichtsbarkeit in den Modellversuch einbezogen werden.

IV. Abbau der Überbelegung in den Justizvollzugsanstalten (Kapitel 04 410)

Angesichts der anhaltend starken Belegung der Justizvollzugsanstalten hat der Landtag im Rahmen der Beratungen über den Haushaltsentwurf 1999 auf Antrag der Regierungsfraktionen das „Konzept zum Abbau der Überbelegung in den Justizvollzugsanstalten des Landes“ beschlossen, das schwerpunktmäßig vorsieht:

- ❖ **rd. 330** zusätzliche Haftplätze in den Justizvollzugsanstalten Geldern, Remscheid, Schwerte und Moers-Kapellen,
- ❖ **rd. 250** zusätzliche Haftplätze für die zentrale Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen in der früheren NATO-Kaserne in Grefrath sowie
- ❖ **rd. 22** zusätzliche Arrestplätze in den Justizvollzugsanstalten Bottrop und Remscheid.

Die **Gesamtbaukosten** belaufen sich auf **75,5 Mio. DM**. Mit den 2001 vorgesehenen Baumitteln (17 Mio. DM) können die in den Justizvollzugsanstalten Moers-Kapellen, Remscheid und Geldern sowie in der Jugendarrestanstalt Bottrop bereits begonnenen Baumaßnahmen plangemäß fortgeführt werden.

Daneben enthält das Konzept

- ❖ die Einrichtung **neuer Stellen** in den Bereichen der Vollzugs- und Verwaltungsdienste (**31**) und des allgemeinen Vollzugsdienstes (**145**) und
- ❖ die Stärkung der Bewährungshilfe durch die Einrichtung von **je 25** Stellen für Bewährungshelfer in den Jahren 2000 – 2002.

Zum finanzwirtschaftlichen Ausgleich

- ❖ wurde die Zahl der „**Stellen**“ für **Referendare** von 6.800 um 150 auf 6.650 **reduziert**,
- ❖ ist der Vorbereitungsdienst für Referendare zum 01.07.1999 auf ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis umgestellt (**Fortfall** der **Beihilfe** sowie der Sonderzuwendungen – **Weihnachts- und Urlaubsgeld**) und
- ❖ sollen **Dienstwohnungen** im Justizbereich **veräußert** werden.

Auf der Grundlage des vorstehend dargestellten Konzepts sieht der Haushaltsentwurf 2001 die **Einrichtung neuer Stellen** wie folgt vor:

- ❖ 25 Planstellen BesGr. A 9 gehobener Dienst für die Bewährungshilfe (Kapitel 04 210)
- ❖ 1 Planstelle Regierungsrat/Regierungsrätin – Psychologe – (BesGr. A 13)
- ❖ 1 Stelle für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) – Arzt/Ärztin – der VergGr. I b/II a BAT
- ❖ 1 Planstelle Oberlehrer/Oberlehrerin (BesGr. A 13)
- ❖ 1 Planstelle Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin (BesGr. A 9)
- ❖ 1 Planstelle Sozialinspektor/Sozialinspektorin (BesGr. A 9)
- ❖ 125 Stellen Justizvollzugsoberssekretär z.A./Justizvollzugsoberssekretärin z.A. (BesGr. A 7)

V. Programm zur Behandlung von Sexualstraftätern

Die im Jahre 1998 begonnenen breit angelegten Maßnahmen zur therapeutischen Behandlung von Sexualstraftätern mit dem Ziel eines optimierten Schutzes der Allgemeinheit sollen auch im nächsten Jahr **fortgesetzt** werden. Zu diesem Zweck sind schwerpunktmäßig folgende Mittel in den Haushaltsentwurf 2001 eingestellt worden:

Kapitel 04 410 Titel 427 60 (Vergütungen an nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige)

Aus den vorgesehenen Mitteln sollen unter anderem die Honorare externer Therapeuten, die Sexualstraftäter während der Haft behandeln, finanziert werden.

Daneben sind Mittel für die Supervision von justizeigenen Psychologen, die Sexualstraftäter psychotherapeutisch behandeln, und für den Transport der Gefangenen zu externen Therapeuten vorgesehen (Kapitel 04 410 Titel 525 30 und 536 82).

Nach der Entlassung aus der Strafhaft soll die Therapie unter Hinzuziehung freier Träger der Straffälligenhilfe fortgesetzt werden.

Kapitel 04 210 Titel 684 30 (Zuwendungen an freie Träger für die Mitwirkung bei der Behandlung von Sexualstraftätern)

Im Rahmen der therapeutischen Behandlung von Sexualstraftätern sollen freie Träger hinzugezogen werden, um auf diese Weise die Behandlung zu unterstützen und eine kontinuierliche Betreuung sowohl während der Zeit der Strafverbüßung als auch nach der Entlassung aus der Haft sicherzustellen. Hierfür ist ein Ansatz in Höhe von 714.000 DM vorgesehen.

Kapitel 04 210 Titel 681 60 (Betreuung von Sexualdelinquenten und Gewalttätern im Rahmen der Bewährungshilfe)

Mit den Mitteln in Höhe von 42.000 DM sollen sexualtherapeutische Maßnahmen aufgrund gerichtlicher Weisung in den Fällen vorfinanziert werden, in denen sich (bei nicht privat Krankenversicherten) die Kostenübernahmezusage der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. des Sozialhilfeträgers verzögert. Ohne diese "Vorfinanzierung" könnte in der Zeit bis zur Kostenübernahmezusage die notwendige Therapie nicht durchgeführt werden, wodurch für diesen Zeitraum ein besonderes Sicherheitsrisiko entstehen würde. Da es in der Regel gelingt, nachträglich den Kostenträger zu bestimmen, ist das Kostenrisiko für die Justiz gering.

VI. Leistungsgerechte Entlohnung der Gefangenen

Das **Bundesverfassungsgericht** hat mit **Urteil vom 01.07.1998** (2 BvR 440/90 u.a.) festgestellt, dass § 200 Abs. 1 StVollzG (als Grundlage für die Bemessung des derzeitigen Arbeitsentgelts) mit dem verfassungsrechtlichen Resozialisierungsgebot **unvereinbar** ist.

Aus diesem verfassungsrechtlichen Resozialisierungsgebot leitet das Bundesverfassungsgericht die Forderung ab, die Arbeit der Gefangenen künftig angemessen zu entlohnen. Die derzeit in § 200 Abs. 1 Strafvollzugsgesetz vorgesehene Vergütung in Höhe von 5 % des durchschnittlichen Arbeitsentgelts aller in der gesetzlichen Rentenversicherung Versicherten (Bezugsgröße) erfülle diese Voraussetzungen nicht. Das Bundesverfassungsgericht toleriert diese Vorschrift noch bis zum In-Kraft-Treten einer gesetzlichen Neuregelung, allerdings **längstens bis zum 31.12.2000**.

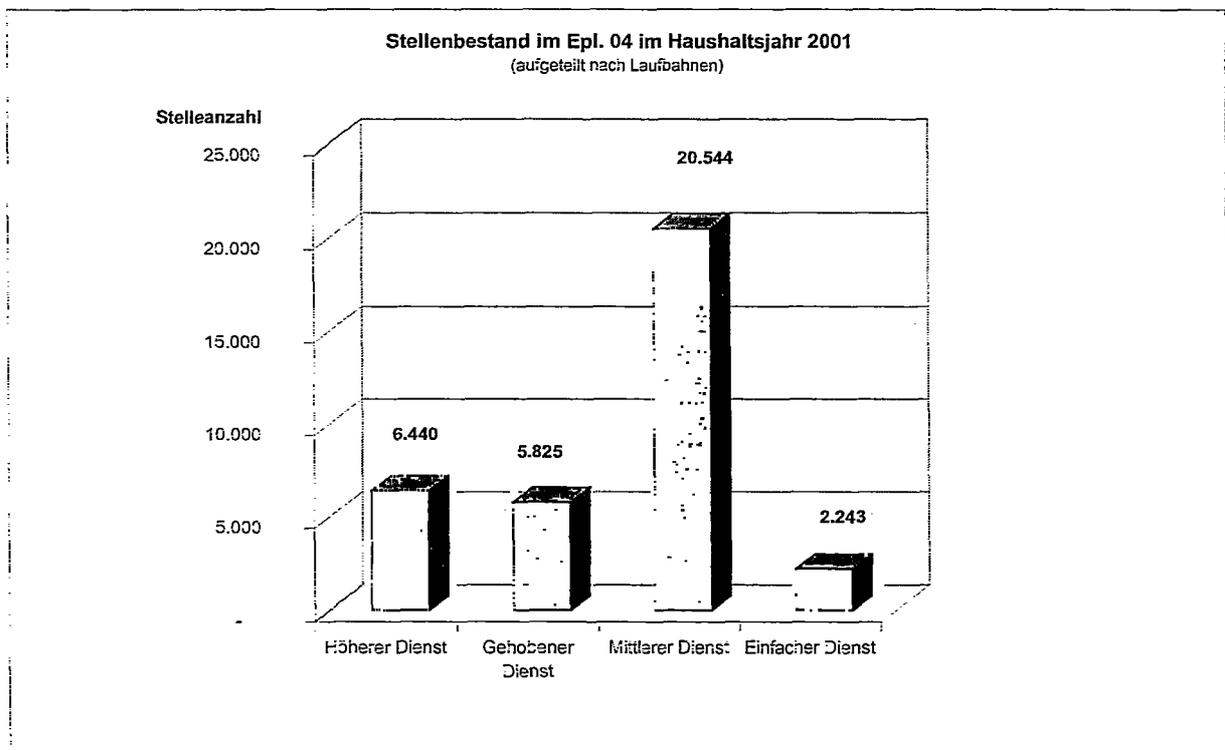
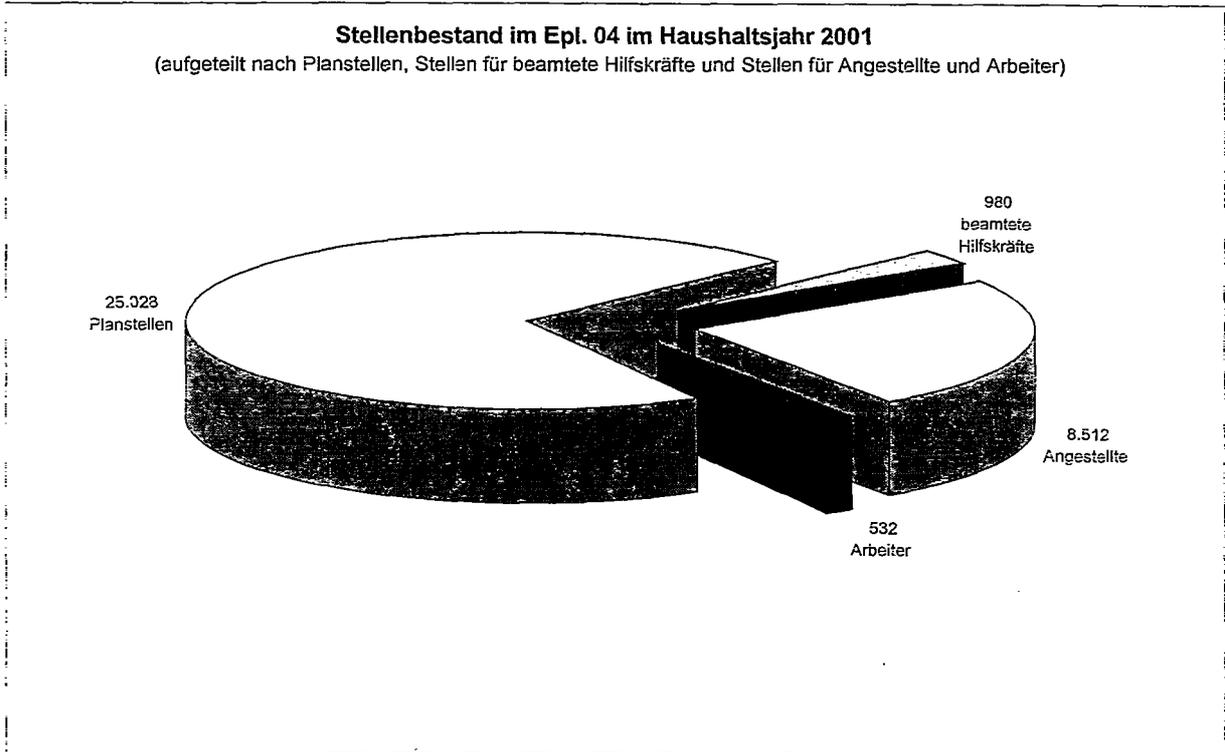
Über eine angemessenen Erhöhung des Arbeitsentgelts – ggf. unter Einbeziehung nicht-monetärer Elemente - soll im Rahmen des 5. Strafvollzugsgesetz-Änderungsgesetzes befunden werden; es ist allerdings absehbar, dass das Gesetzgebungsverfahren in diesem Jahr (2000) nicht mehr abgeschlossen werden kann. Im Gesetzgebungsverfahren haben sich die Länder darauf verständigt, gleichsam im Vorgriff auf eine gesetzliche Neuregelung den Gefangenen in einem ersten Schritt **ab dem 01.01.2001** ein **Entgelt** zu zahlen, dessen Bemessung 7 % der Bezugsgröße entspricht.

Einer entsprechenden **Erhöhung des Arbeitsentgelts und der Ausbildungsbeihilfe** wird in den Ansätzen bei den Titeln 681 70 (+ 10,68 Mio. DM) und 681 80 (+ 2,34 Mio. DM) im Kapitel 04 410 zum Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2001 Rechnung getragen.

C. Personalhaushalt**I. Gesamtübersicht Einzelplan 04**

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	insgesamt		+/-
					2001	2000	
Planmäßige Beamte	6.206	5.159	12.083	1.576	25.024	24.819	+ 205
Beamtete Hilfskräfte*	190	268	503	19	980	1.027	- 47
Angestellte	38	289	7.760	116	8.203	8.443	- 240
Arbeiter	--	--	--	530	530	563	- 33
Zwischensumme	6.434	5.716	20.346	2.241	34.737	34.852	- 115
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	2	2	--	--	4	5	- 1
Beamtete Hilfskräfte*	--	--	--	--	--		
Angestellte	4	107	198	--	309	284	+ 25
Arbeiter	--	--	--	2	2	3	- 1
insgesamt	6.440	5.825	20.544	2.243	35.052	35.144	- 92
Beamte im Vorbe- reitungsdienst	6.650	275	820	10	7.755	7.915	- 160
Auszubildende	--	--	--	--	1.197	1.197	

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte



Die Übersichten über die Planstellen und Stellen und deren Besetzung sowie über den Altersstand der planmäßig angestellten Beamtinnen und Beamten in den Kapiteln des Einzelplans der Justiz sind in der **Anlage I** zusammengefasst.

II. Veränderungen in den einzelnen Kapiteln

1. Ministerium

(Kapitel 04 010)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2001	2000	
Planmäßige Beamte	72	38	22	14	146	146	--
Beamtete Hilfskräfte*	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	1	9	47	--	57	57	--
Arbeiter	--	--	--	2	2	2	--
Zwischensumme	73	47	69	16	205	205	--
Titelgruppen: Planmäßige Beamte	2	2	--	--	4	5	- 1
Beamtete Hilfskräfte*	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	1	- 1
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
insgesamt	75	49	69	16	209	211	- 2
Beamte im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	--	--	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Stellenzugänge

+ 1 Stelle für Angestellte der VergGr. VI b/VII BAT

(Vorzimmer- und Schreibdienst – DA 03) - kw „31.12.2003“ -

Begründung:

Die Stelle dient zur Einstellung einer/eines Schwerbehinderten, die/der von der Arbeitsverwaltung im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen fortgebildet worden ist. Sie wird der aufnehmenden Behörde/Einrichtung längstens bis zum 31.12.2003 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab 01.01.2004 ist der/die Angestellte auf einer Stelle des originären Kontingents zu führen.

2. Neue kw-Vermerke

Der Haushaltsentwurf sieht die Ausbringung eines neuen kw-Vermerks vor bei

- ❖ 1 Stelle für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (DA 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst)
- kw "zum 31.12.2004" -

Begründung:

Die Ausbringung erfolgt zur Kompensation u.a. der unter Nr. 6.2 dargestellten Höhergruppierungen.

3. Verlängerung von kw-Vermerken

Der Haushaltswurf berücksichtigt ferner die Verlängerung von zwei kw-Vermerken bei

- ❖ 2 Planstellen Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau (BesGr. A 11)
von „31.12.2002“ nach „31.12.2004“

Begründung:

Die fortschreitende IT-Ausstattung erfordert es, die fachliche Begleitung und Koordinierung verschiedener IT-Projekte seitens des Justizministeriums personell sicherzustellen.

4. Realisierung von kw- und ku-Vermerken

Der Haushaltsentwurf sieht für das Ministerialkapitel folgenden **planmäßigen** Stellenabbau vor:

- ❖ 1 Stelle für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (DA 04 - Fernsprech- und Fernschreibdienst) - kw "zum 31.12.2000" -

Begründung:

Realisierung aufgrund der Organisationsuntersuchung des Justizministeriums im Jahre 1998.

Darüber hinaus werden folgende aus der vorgenannten Organisationsuntersuchung resultierende kw-Vermerke **vorzeitig** realisiert:

- ❖ 1 Planstelle Regierungsrat/Regierungsrätin (BesGr. A 13) - kw "zum 31.12.2002" -
- ❖ 1 Stelle für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT (DA 01 - Informationstechnik) - kw "zum 31.12.2005" -
- jeweils Titelgruppe 78 -

5. Stellenumwandlungen

- + 1 Stelle für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT (DA 02 - Büro-, Kassen- und Registratordienst)
- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT (DA 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst)

Begründung:

Die Dienstartumwandlung erfolgt in Anpassung an die Stellenführung.

6. Höhergruppierungen

6.1

- + 1 Stelle für Angestellte der VergGr. III/IV a BAT (DA 01 - Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin) gehoben aus VergGr. IV a/IV b BAT unter gleichzeitiger Verlagerung aus der DA 05 (Informationstechnik)

Begründung:

Die fortschreitende Entwicklung immer komplexer werdender Anwendungen auf dem Gebiet der Informationstechnik auch im Bereich des **Justizvollzuges** macht den Einsatz eines versierten Sachbearbeiters, der die technischen Fragen im Rahmen der Einführung moderner Informationstechnik klärt und koordinierend tätig wird, erforderlich. Eine Bewertung des Arbeitsplatzes hat die Notwendigkeit einer Eingruppierung in die VergGr. III/IV a BAT ergeben.

6.2

- + 1 Stelle für Angestellte der VergGr. IV b/V b (DA 02 - Büro-, Kassen- und Registratordienst) gehoben aus VergGr. V b/V c BAT unter gleichzeitiger Verlagerung aus der DA 03 (Vorzimmer- und Schreibdienst)
- + 8 Stellen für Angestellte der VergGr. V b/V c (DA 02 - Büro-, Kassen- und Registratordienst) gehoben aus 7 Stellen für Angestellte der VergGr. V c/VI b BAT und 1 Stelle für Angestellte der VergGr. V c BAT - im Umfang von 5 Stellen der VergGr. V c/VI b BAT unter gleichzeitiger Verlagerung aus der DA 03 (Vorzimmer- und Schreibdienst)

Begründung:

Im Rahmen der Neustrukturierung des Vorzimmer- und Schreibdienstes ist beabsichtigt, Mischarbeitsplätze mit einer stärkeren Gewichtung auf assistierende, sachbearbeitend-orientierte Tätigkeiten einzurichten. Die tarifrechtliche Arbeitsplatzbewertung macht eine Eingruppierung in VergGr. IV b/V b BAT bzw. V b/V c BAT erforderlich.

2. Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

(Kapitel 04 210)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2001	2000	
Planmäßige Beamte	4.613	4.275	5.637	1.522	16.047	15.918	+129
Beamtete Hilfskräfte*	167	258	169	19	613	696	- 83
Angestellte	5	116	5.725	38	5.884	6.118	- 234
Arbeiter	--	--	--	383	383	409	- 26
Zwischensumme	4.785	4.649	11.531	1.962	22.927	23.141	- 214
Titelgruppen: Planmäßige Beamte	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte*	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	4	97	198	--	299	273	26
Arbeiter	--	--	--	2	2	3	-1
insgesamt	4.789	4.746	11.729	1.964	23.228	23.417	- 189
Beamte im Vorbe- reitungsdienst	6.650	266	155	10	7.081	7.081	--
Auszubildende und Berufsprakti- kanten	--	--	--	--	1.082	1.082	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Stellenzugänge

1.1 Planstellen

+ 25 Planstellen Sozialinspektor/Sozialinspektorin (BesGr. A 9)

Begründung:

In Umsetzung des durch die Landesregierung beschlossenen „Konzepts zum Abbau der Überbelegung in den Justizvollzugseinrichtungen des Landes“ sieht der Haushalt 2001 als zweiten von drei Schritten die Einrichtung der o.a. neuen Planstellen zur Stärkung der Bewährungshilfe vor.

1.2 Hilfsstellen

+ 20 Stellen für beamtete Hilfskräfte - Richter/Richterin am Probe
(BesGr. R 1) - des staatsanwaltlichen Dienstes
- kw „ab 01.01.2003“ -

Begründung:

Der erhöhte Geschäftsanfall (aufzuarbeitende Altfälle rd. 200.000 Verfahren) infolge des DNA-Identifizierungsgesetzes sowie die Intensivierung der Abschöpfung illegaler Gewinne aus Straftaten machen die Einrichtung zusätzlicher, zunächst zeitlich befristeter Stellen erforderlich.

1.3 Angestellten-Stellen

+ 1 Stelle für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT (Informationstechnik – DA 06)
– kw „31.12.2003“ –

Begründung:

Die Stelle dient zur Einstellung einer/eines Schwerbehinderten, die/der von der Arbeitsverwaltung im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen fortgebildet worden ist. Sie wird der aufnehmenden Behörde/Einrichtung längstens bis zum 31.12.2003 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab 01.01.2004 ist der/die Angestellte auf einer Stelle des originären Kontingents zu führen.

2. Neue kw-Vermerke

2.1 Noch nicht organisationsuntersuchte Bereiche

- + 30 kw-Vermerke - nicht spezifiziert -
 - davon 15 kw „01.01.2006“ und
 - 15 kw „01.01.2007“

Begründung:

Die Ausbringung erfolgt im Anschluss an eine Vereinbarung zwischen dem Justizministerium und dem Arbeitsstab Aufgabenkritik der Landesregierung über einen Stellenabbau in wenigen noch nicht organisationsuntersuchten Bereichen des Einzelplans der Justiz. Mit dem in Aussicht genommenen Stellenabbau bei Kapitel 04 210, dem weiteren Stellenabbau bei Kapitel 04 240 und 04 250 (32 Stellen) sowie dem Stellenabbau aufgrund der durchgeführten Organisationsuntersuchung sowie der Abschöpfung des Rationalisierungsgewinns in folge der Einführung moderner IT-Technik (Programm "Justiz 2003") gilt die Justiz insgesamt als organisationsuntersucht.

2.2 Einführung des elektronischen Grundbuchs

a)

- + 15 kw-Vermerke bei Stellen des gehobenen Dienstes
- + 5 kw-Vermerke bei Stellen des mittleren Dienstes
 - jeweils kw „ab 01.01.2008“

b)

- + 17 kw-Vermerke bei Stellen des gehobenen Justizdienstes
 - kw „ab 01.01.2008“
- + 17 kw-Vermerke bei Stellen des gehobenen Justizdienstes
 - kw „ab 01.01.2009“
- + 10 kw-Vermerke bei Stellen des mittleren Dienstes
 - kw „ab 01.01.2008“
- + 35 kw-Vermerke bei Stellen des mittleren Dienstes
 - kw „ab 01.01.2009“
- + 35 kw-Vermerke bei Stellen des mittleren Dienstes
 - kw „ab 01.01.2010“

Begründung:

Zu a):

Die Ausbringung der kw-Vermerke erfolgt zur Deckung des im Epl. 03 (Innenministerium) Kapitel 03 610 (LDS) und Kapitel 03 620 (GGRZ Hagen) im Rahmen der Einführung des elektronischen Grundbuchs entstehenden Stellenmehrbedarfs.

Zu b):

Die Ausbringung der kw-Vermerke erfolgt zur Realisierung des sich durch die Einführung des elektronischen Grundbuchs sukzessive ergebenden Einsparpotenzials im mittleren und gehobenen (Justiz)Dienst.

3. Verlängerung von kw-Vermerken

- ❖ 80 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizinspektor z.A./Justizinspektorin z.A. (BesGr. A 9) von „31.12.2000“ nach „31.12.2003“
- ❖ 50 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizsekretär z.A./Justizsekretärin z.A. (BesGr. A 6) von „31.12.2000“ nach „31.12.2001“

Begründung:

Die Verlängerung der kw-Vermerke ist zur Sicherstellung der Anwärterübernahme im mittleren und gehobenen Justizdienst erforderlich.

4. Realisierung von kw- und ku- Vermerken

4.1

- ❖ 1 Stelle für Arbeiter/Arbeiterinnen der LGr. 4a-3 MTArb,
- ❖ 27 Stellen für Arbeiter/Arbeiterinnen der LGr. 1a/1 MTArb (Reinigungsdienst – DA 06) und
- ❖ 1 Stelle für Arbeiter/Arbeiterinnen der LGr. 1a/1 MTArb (Reinigungsdienst – DA 01) – Titelgruppe 60 –

Begründung:

Realisierung von kw-Vermerken aus der Organisationsuntersuchung 1993 (Privatisierung des landeseigenen Reinigungsdienstes) in Anpassung an die Ist-Besetzung.

Restbestand Haushalt 2001:

3 Stellen der LGr. 3a-2 MTArb

165 Stellen der LGr. 1a/1 MTArb

2 Stellen der LGr. 1a/1 MTArb – Titelgruppe 60 –

4.2

- ❖ 104 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b/VII BAT
(Büro-, Kassen- und Registraturdienst – DA 01)
- ❖ 63 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT
(Vorzimmer- und Schreibdienst – DA 02)
- ❖ 2 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT
(Vorzimmer- und Schreibdienst – DA 02) – TGr. 60 -

Begründung:

Planmäßige Realisierung der kw-Vermerke "01.01.2000" aufgrund der flächendeckenden Einführung moderner Informationstechnik bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes NRW (Programm „Justiz 2003“).

4.3

- ❖ 31 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT
(Vorzimmer- und Schreibdienst – DA 02)

Begründung:

Planmäßige Realisierung von kw-Vermerken „01.01.2001“ aufgrund der flächendeckenden Einführung moderner Informationstechnik bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes NRW (Programm „Justiz 2003“).

4.4

- ❖ - 8 Planstellen Justizamtsinspektor/ Justizamtsinspektorin (BesGr. A 9)
- ❖ + 3 Planstellen Justizhauptsekretär/ Justizhauptsekretärin (BesGr. A 8)
- ❖ + 5 Planstellen Justizobersekretär/ Justizobersekretärin (BesGr. A 7)

Begründung:

Realisierung von ku-Vermerken.

5. Stellenumwandlungen/ Stellenhebungen

5.1 staatsanwaltlicher Dienst

- + 7 Planstellen Staatsanwalt/Staatsanwältin (BesGr. R 1)
- 7 Stellen für beamtete Hilfskräfte Richter/Richterin auf Probe
(BesGr. R 1)

5.2 gehobener Dienst

- + 20 Planstellen Justizinspektor/Justizinspektorin (BesGr. A 9)
- 20 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizinspektor/Justizinspektorin z.A. (BesGr. A 9)

5.3 mittlerer Dienst

- + 45 Planstellen Justizsekretär/Justizsekretärin (BesGr. A 6)
- 45 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizsekretär/Justizsekretärin z.A. (BesGr. A 6)

5.4 einfacher Dienst

- + 11 Planstellen Justizoberwachtmeister/Justizoberwachtmeisterin (BesGr. A 3)
- 11 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizoberwachtmeister/
Justizoberwachtmeisterin z.A. (BesGr. A 3)

Begründung zu 5.1 bis 5.4:

Sicherstellung der planmäßigen Anstellung.

5.5 Gerichtsvollzieherdienst

- + 21 Planstellen Gerichtsvollzieher/ Gerichtsvollzieherin (BesGr. A 8)
- 1 Planstelle Justizvollstreckungssekretär/ Justizvollstreckungssekretärin (BesGr. A 6)
- 20 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizinspektor z.A./ Justizinspektorin z.A. (BesGr. A 9)

Begründung:

Um den Aufgabenzuwachs im Gerichtsvollzieherdienst aufgrund der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle (Abnahme der eidesstattlichen Versicherung) aufzufangen, soll dieser Dienstzweig durch Stellenumwandlungen verstärkt werden.

5.6 Sonstiges

a)

- + 2 Planstellen Justizoberwachtmeister/ Justizoberwachtmeisterin (BesGr. A 3)
- 2 Stellen für Arbeiter des Fahrdienstes (Dienststart 05)

Begründung:

Die Stellenumwandlungen sind erforderlich, um die aufgrund der verschärften Sicherheitslage bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes vermehrt anfallenden hoheitlichen Aufgaben bewältigen zu können.

b)

- + 1 Planstelle Direktor/Direktorin (BesGr. R 2 mit Amtszulage) o.Bes.
- 1 Planstelle Direktor/Direktorin (BesGr. R 2) o.Bes.

Begründung:

Hebung aufgrund besoldungsrechtlichen Anspruchs.

c)

- + 4 Stellen für Arbeiter/Arbeiterinnen der LGr. 4a-3
(Dienststart 03- Justizaushelferdienst)
- 4 Stellen für Angestellte der VergGr. IXa/IXb BAT

Begründung:

Die Umwandlung erfolgt in Anpassung an die Stellenführung.

d)

- 259 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 1998 und
aufgrund verbesserter Stellenobergrenzen im Sonderschlüssel „Rechtspfleger“

6. Höhergruppierungen

6.1 Service-Einheiten

- + 139 Stellen für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT gehoben aus
VergGr. VII/VIII BAT der Dienststart 02 (Vorzimmer- und Schreibdienst)

Begründung:

Alle nordrhein-westfälischen Gerichte und Staatsanwaltschaften werden bis zum Ende des Jahres 2003 mit moderner Informationstechnik ausgestattet sein. Zeitgleich mit IT-Vollausstattung soll die bisherige arbeitsteilige Organisationsform durch das moderne Service-Einheiten-Modell ersetzt werden. Das neue Organisationsmodell unterscheidet sich erheblich von der bisherigen Ablauforganisation, die von einer hohen Arbeitsteilung zwischen den Funktionsträgern Geschäftsstelle, Kanzlei, Protokolldienst und Kostenbeamten geprägt ist.

Um die notwendigen organisatorischen Veränderungen als Folge der im Rahmen des Projekts "Justiz 2003" getätigten Investitionen vornehmen zu können, sind in Ergänzung der haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen der vergangenen Haushalte sowie des laufenden Haushalts die vorstehenden Höhergruppierungen im Haushaltsentwurf 2001 wiederum als haushaltsmäßiges Rahmenkonzept ausgewiesen worden. Eine tarifrechtliche Arbeitsplatzbewertung hat die Notwendigkeit der Eingruppierung in VergGr. V b/V c BAT ergeben.

6.2 Informationstechnik (Titel 425 10)

+ 1 Stelle für Angestellte der VergGr. I a/I b BAT gehoben aus
VergGr. I b/II a BAT (Informationstechnik – DA 06)

Begründung:

Die Umsetzung des unter Abschnitt „Schwerpunkte des Justizhaushalts, dort Nr. II.1.2“ im Einzelnen dargestellten neuen Konzepts zur IT-Organisation in der Justiz obliegt dem Leiter der IT-Betriebsorganisation. Die Stellenhebung trägt den tariflichen Ansprüchen auf Grund der veränderten Tätigkeit Rechnung.

6.3 Informationstechnik (Titel 425 78)

- jeweils Dienstart 01 -

+ 1 Stelle für Angestellte der VergGr. I b/II a BAT gehoben aus
VergGr. III/IV a BAT

- **ZIB/Rollout** -

+ 4 Stellen für Angestellte der VergGr. III/IV a BAT gehoben aus
VergGr. IV a/IV b BAT

- **Systembetreuer** -

- + 1 Stelle für Angestellte der VergGr. III/IV a BAT gehoben aus VergGr. IV a/IV b BAT
- Validierungszentrum –
- + 5 Stellen für Angestellte der VergGr. III/IV a BAT gehoben aus VergGr. V b/IV c BAT unter gleichzeitiger Verlagerung aus Titel 425 10
- Führungsaufgaben IT-BO – Betreuungsverbände
- + 6 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT gehoben aus VergGr. V b/IV c BAT unter gleichzeitiger Verlagerung aus Titel 425 10
- Stammpersonal BIT –
- + 6 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT gehoben aus VergGr. V b/IV c BAT unter gleichzeitiger Verlagerung aus Titel 425 10
- Systembetreuer –
- + 14 Stellen für Angestellte der VergGr. IV b/IV b BAT gehoben aus VergGr. V b/IV c BAT unter gleichzeitiger Verlagerung aus Titel 425 10
- Stammpersonal BIT –

Begründung:

Die Höhergruppierungen tragen den tariflichen Ansprüchen auf Grund der veränderten Tätigkeitsmerkmale infolge der neuen IT-Betriebsorganisation (s. Abschnitt „Schwerpunkte des Justizhaushalts“, dort Nr. II.1.2) Rechnung.

7. Stellenumsetzungen

7.1

- 1 Planstelle Richter/Richterin am Amts- oder Landgericht (BesGr. R 1) ohne Besoldungsaufwand umgesetzt in das Kapitel 04 240

Begründung:

Die Umsetzung erfolgt, um die infolge der Abordnung einer Richterin am Arbeitsgericht in den Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten auftretende Personalvakanz schließen zu können.

7.2

- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. Vb/Vc BAT (Dienststart 06)
umgesetzt in das Kapitel 04 510

Begründung:

- vgl. Kapitel 04 510

7.3

- 3 Stellen für Angestellte der VergGr. IVa/IVb BAT – Titelgruppe 78 - umgesetzt in
den Einzelplan 03, Kapitel 03 620 (GGRZ Hagen)

Begründung:

- umgesetzt infolge der Einführung des "elektronischen Grundbuchs".

7.4

- 1 Stelle für Angestellte der VerGr. Vb/Vc BAT (kw - § 42 LPVG -) umgesetzt
in das Kapitel 04 240

Begründung:

- vgl. Kapitel 04 240

8. Stellenverlagerungen

- + 2 Stellen für Arbeiter/Arbeiterinnen der LGr. 4a-3
(Dienststart 03- Justizaushelferdienst)
- 2 Stellen für Arbeiter/Arbeiterinnen der LGr. 4a-3
(Dienststart 05- Fahrdienst)

Begründung:

Die Stellenverlagerung erfolgt in Anpassung an die Stellenführung.

3. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 220)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2001	2000	
Planmäßige Beamte	524	38	65	20	647	632	+15
Beamtete Hilfskräfte*	13	--	3	--	16	16	--
Angestellte	1	13	441	39	494	498	- 4
Arbeiter	--	--	--	19	19	22	- 3
Zwischensumme	538	51	509	78	1.176	1.168	+ 8
Titelgruppen: Planmäßige Be- amte u. Richter	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte*	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	7	--	--	7	7	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	538	58	509	78	1.183	1.175	+ 8
Beamte im Vorbereitungs- Dienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	7	7	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Stellenzugänge

+ 15 Stellen Richter/Richterinnen am Verwaltungsgericht (BesGr. R 1)

Begründung:

Stellenzugang aufgrund der Organisationsuntersuchung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2000. Die Stellen sind kw – gestellt (31.12.2006).

2. Verlängerung von kw-Vermerken

- ❖ 22 Planstellen und Stellen von kw „31.12.2000“ – Einsparung 1995 – nach „31.12.2005“
- ❖ 17 Planstellen und Stellen von kw „31.12.2000“ – Einsparung 1997 – nach „31.12.2005“

Begründung:

Verlängerung von kw-Vermerken in Umsetzung des Ergebnisses der Organisationsuntersuchung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2000. Die Realisierung von 19 der 39 kw-Vermerke steht unter dem Prüfungsvorbehalt der allgemeinen Eingangsentwicklung, insbesondere in Asylsachen.

3. Realisierung von kw-Vermerken

- ❖ 4 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (Vorzimmer- und Schreibdienst – Dienstart 02 -)

Begründung:

Planmäßige Realisierung von kw-Vermerken in Umsetzung des Ergebnisses der Organisationsuntersuchung des Schreib- und Protokolldienstes.

- ❖ 3 Stellen für Arbeiter der Lohngruppe 1a/1 MTArb (Reinigungsdienst – Dienstart 04 -)

Begründung:

Realisierung von kw-Vermerken aus der Organisationsuntersuchung 1993 (Privatisierung des landeseigenen Reinigungsdienstes) in Anpassung an die Ist-Besetzung.

- + 1 Stelle für Angestellte der VergGr. I BAT (Dienststart 07) gehoben aus VergGr. II a BAT h.D. derselben Dienststart

Begründung:

Nach der Fallgruppe 1 a zu IIa BAT i.V.m. Fallgruppe 2 zu Ib BAT –Teil I – besteht ein tarifrechtlicher Anspruch des Stelleninhabers auf Höhergruppierung.

4. Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster (Kapitel 04 230)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2001	2000	
Planmäßige Beamte	194	41	44	3	282	281	+ 1
Beamtete Hilfskräfte*	--	2	--	--	2	3	- 1
Angestellte	--	4	92	8	104	106	- 2
Arbeiter	--	--	--	2	2	2	--
Zwischensumme	194	47	136	13	390	392	-2
Titelgruppen: Planmäßige Be- amte u. Richter	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte*	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	3	--	--	3	3	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	194	50	136	13	393	395	-2
Beamte im Vorbereitungs- Dienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	--	--	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Realisierung von kw-Vermerken

- 2 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (Dienststart 02)

Begründung:

Vorzeitige Realisierung von 2 kw-Vermerken („kw 31.12.2002“ Organisationsuntersuchung Schreib- und Protokolldienst)

2. Stellenumwandlungen

+ 1 Planstelle Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin (BesGr. A 9) umgewandelt aus 1 Stelle für beamtete Hilfskräfte – Regierungsinspektorin z.A./Regierungsinspektor z.A. (BesGr. A 9) -.

Begründung:

Sicherstellung der planmäßigen Anstellung einer Probebeamtin.

3. Höhergruppierungen

+ 3 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. V c BAT (Dienststart 01) gehoben aus 3 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT des Vorzimmer- und Schreibdienstes (Dienststart 02) unter gleichzeitiger Verlagerung in die Dienststart 01.

+ 3 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. VI b BAT (Dienststart 01) gehoben aus 3 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT des Vorzimmer- und Schreibdienstes (Dienststart 02) unter gleichzeitiger Verlagerung in die Dienststart 01.

Begründung:

Mit der fortschreitenden Einführung moderner Informationstechnik wird die bisherige arbeitsteilige Organisationsform durch das moderne Service-Einheiten-Modell ersetzt. Eine Bewertung der Arbeitsplätze hat die Notwendigkeit der Eingruppierung in die VergGr. V c bzw. VI b BAT ergeben.

5. Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte

(Kapitel 04 240)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2001	2000	
Planmäßige Beamte	219	78	56	--	353	352	+ 1
Beamtete Hilfskräfte *	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	26	307	--	333	332	+ 1
Arbeiter	--	--	--	5	5	5	--
Zwischensumme	219	104	363	5	691	689	+ 2
Titelgruppen: Planmäßige Be- amte u. Richter	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte *	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	219	104	363	5	691	689	+ 2
Beamte im Vorbereitungs- Dienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	--	--	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Neue kw-Vermerke

- 13 Stellen – nicht spezifiziert – sind kw 01.01.2003

Begründung:

Die Ausbringung ist erfolgt aufgrund einer anstelle einer unwirtschaftlichen Organisationsuntersuchung zwischen dem Justizministerium und dem Arbeitsstab Aufgabenkritik der Landesregierung erzielten Vereinbarung in den noch nicht organisationsuntersuchten Bereichen des Kapitels 04 240. Auf die Erläuterungen zu Kapitel 04 210 wird im Übrigen Bezug genommen.

2. Höhergruppierungen

2.1 Service-Einheiten

+ 6 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. VI b BAT (Dienststart 01) gehoben aus 6 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT des Vorzimmer- und Schreibdienstes (Dienststart 02) unter gleichzeitiger Verlagerung in die Dienststart 01.

Begründung:

Die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit werden sukzessive mit moderner Informationstechnik ausgestattet. Zeitgleich mit der IT-Vollausstattung ist die bisherige arbeitsteilige Organisationsform durch das moderne Service-Einheiten-Modell ersetzt worden. Das neue Organisationsmodell unterscheidet sich erheblich von der bisherigen Ablauforganisation, die von einer hohen Arbeitsteilung zwischen den Funktionsträgern Geschäftsstelle, Kanzlei, Protokollendienst und Kostenbeamten geprägt ist.

Die tarifrechtliche Arbeitsplatzbewertung hat die o.a. Eingruppierung zur Folge.

2.2 Informationstechnik

+ 2 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT - Informatiker - (Dienststart 03) gehoben aus VergGr. V b/V c BAT derselben Dienststart.

Begründung:

Die fortschreitende Entwicklung immer komplexer werdender Anwendungen im Bereich der Informationstechnik macht den weitergehenden Einsatz versierter Informatiker in der Systembetreuung, die gleichzeitig Leitungsfunktionen wahrnehmen, erforderlich. Eine Bewertung der Arbeitsplätze hat die Notwendigkeit einer Eingruppierung in die VergGr. IV a/IV b BAT ergeben.

+ 1 Stelle für Angestellte der VergGr. III/IV a BAT – Informatiker – (Dienststart 03) gehoben aus VergGr. IV a BAT.

Begründung:

Die 6-jährige Bewährungszeit des Stelleninhabers endet mit Ablauf des 30.06.2001. Zur Erfüllung des bestehenden tarifrechtlichen Anspruchs (Bewährungsaufstieg) ist die Höhergruppierung erforderlich.

2.3 Sonstiges

+ 1 Stelle für Angestellte der VergGr. IV b/IV b BAT (Dienststart 01) gehoben aus VergGr. VI b BAT (Dienststart 01) aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs.

Begründung:

Eine Bewertung des Arbeitsplatzes des Stelleninhabers hat die Notwendigkeit einer Eingruppierung in die VergGr. IV b/IV b BAT ergeben.

3. Stellenumsetzungen

+ 1 Planstelle Richter/Richterin am Arbeitsgericht (BesGr. R 1) ohne Besoldungsaufwand aus Kapitel 04 210

Begründung:

Die Umsetzung erfolgt, um die infolge der Abordnung einer Richterin am Arbeitsgericht in den Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten auftretende Personalvakanz schließen zu können.

+ 1 Stelle für Angestellte der VerGr. Vb/Vc BAT (kw - § 42 LPVG -) umgesetzt aus Kapitel 04
210

Begründung:

Nach vollständiger Freistellung einer Angestellten aus dem Geschäftsbereich des Landesarbeitsgerichts Düsseldorf aufgrund ihrer Tätigkeit als Vorsitzende des Bezirkspersonalrats und als Mitglied des Hauptpersonalrats ist die Umsetzung der Stelle erfolgt, um die bei der Beschäftigungsbehörde aufgetretene Personalvakanz schließen zu können.

6. Landessozialgericht und Sozialgerichte

(Kapitel 04 250)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2001	2000	
Planmäßige Beamte	249	49	98	3	399	399	--
Beamtete Hilfskräfte*	--	2	--	--	2	2	--
Angestellte	--	19	370	19	408	408	--
Arbeiter	--	--	--	28	28	28	--
Zwischensumme	249	70	468	50	837	837	--
Titelgruppen: Planmäßige Be- Amte u. Richter	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte*	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	249	70	468	50	837	837	--
Beamte im Vorbereitungs- Dienst	--	--	11	--	--	11	-11
Auszubildende	--	--	--	--	23	23	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Neue kw-Vermerke

- ❖ 16 Stellen – nicht spezifiziert – sind kw mit folgenden Befristungen:
 - 8 Stellen kw 01.01.2003
 - 8 Stellen kw 01.01.2004

Begründung:

Die Ausbringung ist erfolgt aufgrund einer anstelle einer unwirtschaftlichen Organisationsuntersuchung zwischen dem Justizministerium und dem Arbeitsstab Aufgabenkritik der Landesregierung erzielten Vereinbarung in den noch nicht organisationsuntersuchten Bereichen des Kapitels 04 250. Auf die Erläuterungen zu Kapitel 04 210 wird im Übrigen Bezug genommen.

2. Stellenhebungen

- ❖ 1 Planstelle Richter/Richterin am Sozialgericht als weiterer aufsichtführender/ aufsichtführende Richter/Richterin an einem Sozialgericht (R 2) aus 1 Planstelle Richter/Richterin am Landessozialgericht (R 2)

Begründung:

Gehoben aufgrund besoldungsrechtlichen Anspruchs nach der BBO – R –.

- ❖ 4 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 1998

3. Höhergruppierungen

- ❖ 25 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. VIb VIb BAT (Dienststart 01) gehoben aus 15 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT derselben Dienststart und 10 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT - Vorzimmer- und Schreibdienst (Dienststart 02) - unter gleichwertiger Verlagerung in der Dienststart 01

Begründung:

Die Höhergruppierungen erfolgen aufgrund tarifrechtlicher Arbeitsplatzbewertung – Serviceeinheiten -

- ❖ 1 Stelle für Angestellte für Informationstechnik der VergGr. Vb/Vc BAT (Dienststart 04)
gehoben aus 1 Stelle für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (Dienststart 01)

Begründung:

Höhergruppierung aufgrund tarifrechtlicher Arbeitsplatzbewertung – Anwenderbetreuung -.

7. Justizvollzugseinrichtungen (Kapitel 04 410)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2001	2000	
Planmäßige Beamte	306	621	6.146	8	7.081	7.022	+ 59
Beamtete Hilfskräfte	10	6	331	--	347	310	+ 37
Angestellte	31	99	751	12	893	895	- 2
Arbeiter	--	--	--	56	56	58	- 2
Zwischensumme	347	726	7.228	76	8.377	8.285	+ 92
Titelgruppen: Planmäßige Beamte	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	347	726	7.228	76	8.377	8.285	+ 92
Beamte im Vorberei- tungsdienst	--	9	665	--	674	823	- 149
Auszubildende und Berufsprak- tikanten	--	--	--	--	80	80	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Stellenzugänge

Nach dem „Konzept gegen die Überbelegung in den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen“ sollen im Haushalt 2001 folgende neue Stellen eingerichtet werden vorgesehen:

- + 1 Planstelle Regierungsrat/Regierungsrätin – Psychologe – (BesGr. A 13)
- + 1 Stelle für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) – Arzt/Ärztin – der VergGr. I b/II a BAT
- + 1 Planstelle Oberlehrer/Oberlehrerin (BesGr. A 13)
- + 1 Planstelle Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin (BesGr. A 9)
- + 1 Planstelle Sozialinspektor/Sozialinspektorin (BesGr. A 9)
- + 125 Stellen Justizvollzugsoberssekretär/Justizvollzugsoberssekretärin z.A. (BesGr. A 7)

2. Verlängerung von ku-Vermerken

Verlängerung von 6 ku-Vermerken mit der Befristung „31.12.2000“ bei Stellen für Justizvollzugsangestellte (DA 06) der VergGr. VII/VIII BAT in 6 Stellen der LGr. 4a – 3 MTArb im Kapitel 04 210 um 1 Jahr (neue Befristung „31.12.2001“)

Begründung:

Es werden weiterhin Kräfte des allgemeinen Vollzugsdienstes für Hilfeleistungen bei Verfahren mit besonderer Gefährdungslage vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf benötigt. Die ku-Vermerke sollen daher bis zum „31.12.2001“ verlängert werden.

3. Realisierung von ku- und kw-Vermerken

3.1

- 13 Planstellen Oberlehrer/Oberlehrerin (BesGr. A 13)
- 13 Planstellen Regierungssekretär/Regierungssekretärin (BesGr. A 6)
- 1 Stelle Justizhauptwachtmeister/Justizhauptwachtmeisterin (BesGr. A 4)
- 1 Stelle für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) - Berufsausbilder – der VergGr. IV b/V b BAT

- 3 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes (DA 01) der VergGr. VI b/VII BAT
- 4 Stellen für Angestellte des Vorzimmer- und Schreibdienstes (DA 02) der VergGr. VII/VIII BAT
- 1 Stelle für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) - Bote/Botin – der VergGr. IX a/IX b BAT

Begründung:

Realisierung von kw-Vermerken, die anlässlich der Organisationsuntersuchung der Vollzugs- und Verwaltungsdienste NW etatisiert worden sind.

3.2

- 2 Stellen für Arbeiter/Arbeiterinnen des Reinigungsdienstes - (DA 04) der Lohngruppe 1a/1 MTArb

Begründung:

Realisierung von kw-Vermerken aus der Organisationsuntersuchung 1993 (Privatisierung des Reinigungsdienstes) in Anpassung an die Ist-Besetzung.

Restbestand Haushalt 2001: 1 Stelle der LGr. 1a/1 MTArb

3.3

- + 5 Stellen für Angestellte des Sozialdienstes (DA 04 der VergGr. IV a/IV b BAT umgewandelt aus
- 1 Planstelle Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin (BesGr. A 9) und
- 4 Stellen Regierungsinspektor z.A./Regierungsinspektorin z.A. (BesGr. A 9)

Begründung:

Realisierung der ku-Vermerke, die anlässlich der Organisationsuntersuchung der Vollzugs- und Verwaltungsdienste NW etatisiert worden sind.

4. Stellenumwandlungen/Stellenhebungen

4.1

- + 12 Planstellen Oberwerkmeister/Oberwerkmeisterin (BesGr. A 7) umgewandelt aus
- 12 Stellen Oberwerkmeister z.A./Oberwerkmeisterin z.A. (BesGr. A 7)

Begründung:

Sicherstellung der planmäßigen Anstellung von Probebeamten des Werkdienstes.

4.2

+ 14 Stellen Oberwerkmeister z.A./Oberwerkmeisterin z.A.(BesGr. A 7)

umgewandelt aus

- 14 Stellen Justizvollzugsoberssekretär z.A./Justizvollzugsoberssekretärin z.A. (BesGr. A 7)

Begründung:

Der Haushalt 1999 sah 30 Einstellungsermächtigungen für den Werkdienst vor, hiervon sind lediglich 16 zur Bestandserhaltung, 14 zur Erhöhung der Personalkapazitäten dieses Dienstzweiges zu Lasten des allgemeinen Vollzugsdienstes vorgesehen, da die Unterdeckung im Bereich des Werkdienstes erheblich höher ist als im Bereich des allgemeinen Vollzugsdienstes. Um die aufgrund dieser Einstellungsermächtigungen zusätzlich eingestellten Anwärter des Werkdienstes nach Ablegen ihrer Prüfung im Jahr 2001 übernehmen zu können, bedarf es der Umwandlung einer entsprechenden Anzahl beamteter Hilfsstellen des allgemeinen Vollzugsdienstes in solche des Werkdienstes.

4.3

+ 70 Planstellen Justizvollzugsoberssekretär/Justizvollzugsoberssekretärin (BesGr. A 7)

umgewandelt aus

- 70 Stellen Justizvollzugsoberssekretär z.A./Justizvollzugsoberssekretärin z.A. (BesGr. A 7)

Begründung:

Die mit dem Haushalt 1999 neu eingerichteten 70 Hilfsstellen des allgemeinen Vollzugsdienstes sollen in Planstellen umgewandelt werden, um die auf diesen Stellen geführten Probebeamten planmäßig anstellen zu können.

4.4

+ 1 Stelle Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin (BesGr. A 14)

- Psychologe/Psychologin – umgewandelt aus

- 1 Stelle Oberstudienrat/Oberstudienrätin (BesGr. A 14)

Begründung:

Bereinigung der Stellenführung.

4.5

+ 2 Stellen für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) – Psychologe/Psychologin – der VergGr. I b/II a BAT umgewandelt aus

- 2 Stellen Regierungsrat z.A./Regierungsrätin z.A.(BesGr. A 13) - Psychologe/Psychologin –

Begründung:

Bereinigung der Stellenführung.

4.6

+ 1 Planstelle Technischer Oberinspektor/Technische Oberinspektorin (BesGr. A 10) umgewandelt aus

- 1 Stelle für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) – Berufsausbilder/Berufsausbilderin – der VergGr. IV b/IV b BAT

Begründung:

Die Umwandlung ist zur Übernahme eines Ingenieurs in das Beamtenverhältnis erforderlich.

4.7

377 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 1998 und der Verordnung über Stellenobergrenzen für den mittleren Dienst bei den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

6. Höhergruppierungen

+ 8 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT – Systembetreuer - (Dienststart 08) gehoben aus

- 8 Stellen für Angestellte der VergGr. V b/IV c BAT – Anwenderbetreuer - (Dienststart 08)

Begründung:

Die fortschreitende Entwicklung im Bereich der Einführung der Datenverarbeitung im Justizvollzug macht den weitergehenden Einsatz von Systembetreuern erforderlich.

8. Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung (Kapitel 04 510)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2001	2000	
Planmäßige Beamte	29	19	15	6	69	69	--
Beamtete Hilfskräfte*	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	3	27	--	30	29	+ 1
Arbeiter	--	--	--	35	35	37	- 2
Zwischensumme	29	22	42	41	134	135	-1
Titelgruppen: Planmäßige Be- amte u. Richter	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte*	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
insgesamt	29	22	42	41	134	135	-1
Beamte im Vorbereitungs- dienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	5	5	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Realisierung von kw-Vermerken

- 2 Stellen für Arbeiter/Arbeiterinnen der LGr. 1 a/1 MTArb (Reinigungsdienst – Dienstart 04 -)

Begründung:

Realisierung von zwei kw-Vermerken aus der Organisationsuntersuchung 1993 (Privatisierung des landeseigenen Reinigungsdienstes).

2. Stellenhebung

1 Hebung aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 1998.

3. Höhergruppierungen

+ 1 Stelle für Angestellte (VergGr. V c/VI b BAT) - Dienstart 02 (Bürodienst) – gehoben aus VerGr. VII/VIII BAT unter gleichzeitiger Verlagerung aus der Dienstart 03 (Vorzimmer- und Schreibdienst).

Begründung:

Die Höhergruppierung der Stelle erfolgt aufgrund tarifrechtlicher Arbeitsplatzbewertung.

4. Stellenumsetzungen

+ 1 Stelle für Angestellte (VergGr. IV a/IV b BAT) - Informatiker - umgesetzt aus dem Kapitel 04 210 (Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften) an die Fachhochschule für Rechtspflege NRW in Bad Münstereifel.

Begründung:

Der fortschreitenden Entwicklung in der IT-Fortbildung wird durch die Einrichtung einer Informatiker-Stelle Rechnung getragen.

III. Schlüsselung der Planstellen

(zu nachstehend 1. bis 3., soweit die Schlüsselungen aufgrund von § 26 BBesG oder entsprechender Landesschlüssel erfolgen)

Vorbemerkungen:

Der Landtag hat beschlossen, dass die Nachschlüsselung von Stellenzugängen grundsätzlich mit dreijähriger Phasenverschiebung erfolgt. Die Schlüsselung berücksichtigt also die bis einschließlich 1998 geschaffenen Planstellen.

Über die nachgeschlüsselten Stellen 1998 und die neuen Stellen 1999 - 2001 unterrichtet die folgende Übersicht:

Planstellenschlüsselung 2001

Übersicht „neue Stellen“

Höherer Dienst	Kapitel 04 010	Kapitel 04 410				Kapitel 04 510	Kapitel 04 220
		Psych/Soz.	Ärzte	Pfarrer	höh.VerwD.		
1998 nachr.	--	--	--	--	--	--	
1999	--	2	1	--	--	--	
2000	--	--	--	--	1	--	
2001	--	1	--	--	--	--	
Insgesamt	--	3	1	--	1	--	

Gehobener Dienst	Kapitel 04 230	Kapitel 04 210		Kapitel 04 410		
		geh. Jdienst	geh. SozDi.	geh.VVD	geh.SozDi.	geh.Techn.Di.
1998 nachr.	--	--	--	--	--	--
1999	--	46	8	5	5	--
2000	--	180	9	--	1	--
2001	1	20	25	1	1	1
Insgesamt	1	246	42	6	7	1

Mittlerer Dienst	Kapitel 04 210			Kapitel 04 410			Kapitel 04 230
	JvollstrDi.	GV	mittl.JDi.	Werkdienst	mi.VerwDi.	aVDi.	
1998 nachr.	--	--	45	12	--	70	2
1999	--	--	37	10	--	77	1
2000	--	--	69	5	--	70	1
2001	--	21	45	12	--	70	--
Insgesamt	--	21	151	27	--	217	2

1. Höherer Dienst

1.1

Von den Planstellen des höheren Dienstes im Haushalt 2001 sind die Planstellen für Richter und Staatsanwälte gemäß § 26 BBesG nicht zu schlüsseln. Es sind danach schlüsselungsfähig (nicht berücksichtigt: Planstellen ohne Besoldungsaufwand, Planstellen mit kw-Vermerk gemäß § 42 LPVG, Planstellen B 10 - B 3 BBesO, neue Planstellen seit 1999) im

Kapitel 04 010: 56 Planstellen (bis einschließlich B 2)

Kapitel 04 210: 101 Planstellen

Kapitel 04 220: 9 Planstellen (ohne B-Besoldung)

Kapitel 04 230: 3 Planstellen

Kapitel 04 240: 3 Planstellen

Kapitel 04 250: 2 Planstellen

Kapitel 04 410: 297 Planstellen (ohne die Präsidenten der
Justizvollzugsämter)

Kapitel 04 510: 16 Planstellen (ohne B-, R- und C-Besoldung)

insgesamt 487 Planstellen.

1.2

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2001 entfallen, werden gemäß Abschnitt 11.6 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 19.01.2000 (I D 2 – 1520 – 1/IV B 3 – 19.300) in die Schlüsselung miteinbezogen:

Kapitel 04 010: 1 Stelle (bis Ende 2005)

1.3

Es ergibt sich folgende Berechnung:

Kapitel 04 210 – 04 510

Kapitel 04 010													
Bes Gr.	Sonder Schl.	Stellen	Bes Gr.	allgem. Schlüssel	04 210 Stellen	04 220 Stellen	04 230 Stellen	04 240 Stellen	04 250 Stellen	04 410 Stellen	04 510 Stellen	Zusammenfassung allgem. Schlüssel	möglicher allgemeiner Schlüssel
B 2	30 %	17	B 2 ^{*)}		--	--	--	--	--	2	--	2	2
			A 16		--	--	--	--	--	4	--	4	4
			Z ^{**)}										
A 16	35 %	20	A 16	10 %	10	1	--	--	--	24	2	37	37
A 15	20 %	11	A 15	30 %	31	3	1	1	1	89	5	131	129
A 14	9,75 %	6	A 14	39 %	39	4	1	1	1	116	6	168	168
A 13	5,25 %	3	A 13	21 %	21	2	1	1	-	62	3	90	91
	100 %	57		100 %	101	10	3	3	2	297	16	431	431

Es sind auszubringen (ohne Stellen o. Bes., einschließlich Stellen, die nach 1998 neu geschaffen wurden)

allgemeiner Stellenschlüssel

BesGr.	04 010	BesGr.	04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510	Insgesamt
B 2	16	B 2	--	--	--	--	--	2	--	2
		A 16 Z	--	--	--	--	--	4	--	4
A 16	20	A 16	3	1	--	--	1	27	3	35
A 15	12	A 15	32	3	--	--	--	94	2	131
A 14	6	A 14	45	4	3	3		105	9	168
A 13	2	A 13	21	2	--	--	1	69	3	97
	56		101	10	3	3	2	301 (4 neu)	17 (1 neu)	436 (5 neu)

^{*)} Anm. zu BesGr. B 2:
10 % der in BesGr. A 16 ausgebrachten Planstellen

^{**)} Anm. zu BesGr. A 16 Z:
30 % für die Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden (BesGr. A 16).
Im Geschäftsbereich des Justizministeriums sind dies bei 15 Behördenleitern in BesGr. A 16, die die Kriterien erfüllen,
4 Planstellen A 16 mit Zulage.

2. Gehobener Dienst

2.1

Der Haushalt 2001 enthält 5.160 Planstellen des gehobenen Dienstes. Von diesen Planstellen sind die Planstellen ohne Besoldungsaufwand (9), die für Freistellungen aufgrund von § 42 LPVG geschaffenen kw-Planstellen (21) gemäß § 26 BBesG sowie die neuen Stellen (303) nicht zu schlüsseln. Ebenfalls nicht in die Schlüsselung einbezogen werden die im Kapitel 04 410 im gehobenen allgemeinen Vollzugsdienst (19) und im gehobenen Werkdienst (13) etatierten Planstellen sowie 5 Planstellen des gehobenen Justizdienstes im Kapitel 04 210 (4 x A 12, 1 x A 11), die mit ku-Vermerken versehen sind. Grundsätzlich schlüsselungsfähig sind damit 4.791 Planstellen.

2.2

Vor der Schlüsselung ist eine Trennung nach Planstellen, die unter den allgemeinen Schlüssel fallen, und Planstellen, auf die Sonderschlüssel anzuwenden sind, vorzunehmen:

a) Justizministerium	40
b) Sonderlaufbahn Rechtsanwälte	328
c) Sonderschlüssel Rechtspfleger	1.614
d) Sonderschlüssel Vorprüfung	54
e) Sonderschlüssel Dozenten	10
f) Sonderschlüssel Pädagogen	96
g) Sonderschlüssel Betriebsprüfer	6
h) Sonderschlüssel ADV	53
i) Allgemeiner Schlüssel	<u>2.590</u>
insgesamt	4.791

2.3

Es ergibt sich danach folgende Berechnung:

C. Schlüsselung

Sonderschlüssel

	- Kapitel 04 010 -		- Kapitel 04 210 -						- Kapitel 04 220 -			
BesGr.	Schlüssel	Stellen	Amtsanwälte		ADV		Rechtspfleger		Vorprüfung		ADV	
			Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen			Schlüssel	Stellen
A 13 Z ¹	--	--		39	--	--	---	42	--	--	--	--
A 13	50 %	20	60 %	158	10 %	3	8 %	87	10 %	5	10 %	--
A 12	30 %	12	40 %	131	20 %	5	25 %	403	30 %	15	20 %	--
A 11	20 %	8	--	--	50 %	14	40 %	646	30 %	15	50 %	1
A 10	--	--	--	--	13 %	4	17,5 %	283	19,5 %	10	13 %	--
A 9	--	--	--	--	7 %	2	9,5 %	153	10,5 %	5	7 %	--
Summe		40		328		28		1.614		50		1

	- Kapitel 04 230 -		- Kapitel 04 240 -				- Kapitel 04 250 -			
BesGr.	Betriebsprüfer		Vorprüfung		ADV		Vorprüfung		ADV	
	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	50 %	3	10 %	--	10 %	1	10 %	--	10 %	--
A 12	50 %	3	30 %	1	20 %	1	30 %	1	20 %	1
A 11	--	--	30 %	1	50 %	3	30 %	--	50 %	1
A 10	--	--	19,5 %	1	13 %	1	19,5 %	--	13 %	--
A 9	--	--	10,5 %	--	7 %	--	10,5 %	--	7 %	--
Summe		6		3		6		1		2

	- Kapitel 04 410 -			- Kapitel 04 510 -		
BesGr.	Pädagogen		ADV		Dozenten	Summe
			Schlüssel	Stellen	Stellen	Sonderstellen
A 13 Z	--	--	--	--	--	81
A 13	96		10 %	2	10	385
A 12	--		20 %	3	--	576
A 11	--		50 %	8	--	697
A 10	--		13 %	2	--	301
A 9	--		7 %	1	--	161
Summe	96			16	10	2.201

¹ 20 % der in BesGr. A 13 ausgebrachten Planstellen

C. Schlüsselung

allgemeiner Schlüssel¹⁾

BesGr.	Schlüssel	Kapitel 04 210		Kapitel 04 220	Kapitel 04 230	Kapitel 04 240	Kapitel 04 250	Kapitel 04 410		Kapitel 04 510 (Verw.)	Insgesamt	allgemeiner Schlüssel - möglich -
		Geh. JD	geh. SozD.					Geh. D**geh SozD.				
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	6 %	78	38	2	2	4	3	15	12	1	155	155
A 12	16 %	207	103	6	5	11	7	40	33	1	413	415
A 11	30 %	389	193	11	10	21	14	75	62	3	778	777
A 10	31,2 %	404	200	12	11	21	14	79	65	3	809	809
A 9	16,8 %	218	108	6	6	12	8	42	35	1	436	435
		1.296	642	37	34	69	46	251	207	9	2.591	2.591

** einschließlich gehob. Bibliotheksdienst und gehob. Technischen Dienst (ohne allgemeinen gehobenen Vollzugsdienst und gehobenen Werkdienst)

Es sind auszubringen (ohne Stellen, die nicht zu schlüsseln sind):

BesGr.	Kapitel 04 010	Kapitel 04 210						Kapitel 04 220		Kapitel 04 230		Kapitel 04 240		
		AA	Rpfl	.g.SD	g.JD	ADV	Vorprüfung	allg.	ADV.	allg.	Betr.Pr.	allg.	ADV	Vorprüfung
A 13 Z ²	--	39	42	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	20	158	87	38	73	3	5	2	--	3	3	5	1	--
A 12	12	131	403	103	202	5	15	6	--	4	3	14	1	1
A 11	8	--	646	193	389	14	15	11	1	10	--	21	3	1
A 10	--	--	283	200	410	4	10	12	--	11	--	20	1	1
A 9	--	--	153	108	222	2	5	6	--	6	--	9	--	--
	40	328	1.614	642	1.296	28	50	37	1	34	6	69	6	3

¹⁾ ohne Stellen o. Bes., kw, neue Stellen 1999 – 2001

²⁾ 20 % der in BesGr. A 13 ausgebrachten Planstellen

C. Schlüsselung

BesGr.	Kapitel 04 250			Kapitel 04 410				Kapitel 04 510		Summe
	allg.	ADV	Vorprüfung	gVVD	gSozD	ADV	Pädagogen	Verw.	Dozenten	
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	--	81
A 13	4	--	--	15	11	2	96	4	10	540
A 12	9	1	1	40	35	3	--	2	--	991
A 11	14	1	--	75	62	8	--	2	--	1.474
A 10	12	--	--	79	65	2	--	--	--	1.110
A 9	7	--	--	42	34	1	--	1	--	596
	46	2	1	251	207	16	96	9	10	4.792

3. Mittlerer Dienst

3.1

Der Haushalt 2001 enthält 12.083 Planstellen des mittleren Dienstes. Von diesen Planstellen sind die Planstellen ohne Besoldungsaufwand (2) und die für Freistellungen aufgrund von § 42 LPVG geschaffenen kw-Planstellen (20) gemäß § 26 BBesG nicht zu schlüsseln. Grundsätzlich schlüsselfähig sind 12.061 Planstellen. Die nach dem Haushaltsjahr 1998 neu eingerichteten Stellen (im Kapitel 04 210: 172, im Kapitel 04 230: 2, im Kapitel 04 410: 244) sind - soweit zulässig - im 1.Beförderungsjahr ausgebracht worden.

3.2

Vor der Schlüsselung ist eine Trennung nach Planstellen, die unter den allgemeinen Schlüssel fallen, und Planstellen, auf die Sonderschlüssel anzuwenden sind, vorzunehmen (einschl. neuer Stellen):

a) Justizministerium	22
b) Sonderlaufbahn Gerichtsvollzieher	999
c) Sonderschlüssel Sachbearbeiter (04 210: 1.328; 04 410: 126; 04 510: 10; 04 220: 16; 04 230: 9; 04 240: 40; 04 250: 42)	1.586
d) Sonderschlüssel Werkdienst	435
e) Sonderschlüssel allgemeiner Vollzugsdienst	5.415
f) Sonderschlüssel ADV	124
g) Allgemeiner Schlüssel	3.415
h) Schlüssel Justizvollstreckungsdienst	<u>65</u>
insgesamt	12.061

3.2

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2001 entfallen, werden gemäß Abschnitt 11.6 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 19.01.2000 (I D 2 – 1520 – I/IV B 3 – 19.300) in die Schlüsselung miteinbezogen:

Kapitel 04 410: 13 Stellen (bis Ende 2005)

3.3

Daraus ergibt sich folgende Berechnung:

Sonderschlüssel

BesGr.	GV		J.Vollstreck.D.		Werkdienst		allg.Vollzugs.D.		ADV-Stellen		
	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	04 210	04 410
A 9 Z*	--	205	--	--	--	33	--	343	--	6	1
A 9	70 %	480	--	--	27 %	77	22 %	801	20 %	16	1
A 8	30 %	314	38 %	25	44 %	199	36 %	1.997	50 %	56	6
A 7	--	--	40 %	26	29 %	126	42 %	2.274	20 %	23	3
A 6	--	--	22 %	14	--	--	--	--	10 %	11	1
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		999		65		435 (davon 27 neu)		5.415 (davon 217 neu)		112	12

Sachbearbeiter-Stellen

BesGr.	Schlüssel	04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510	alle Kapitel
A 9 Z*	--	322	4	2	9	10	30	2	975
A 9	80 %	752	9	5	23	24	71	6	2.279
A 8	20 %	269	3	2	8	8	25	2	2.914
A 7	--	--	--	--	--	--	--	--	2.452
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	26
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	-
		1.343	16	9	40	42	126	10	8.646

* 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen.

allgemeiner Schlüssel

BesGr	Schlüssel	04 210	04 410	04 510	04 220	04 230	04 240	04 250	alle Kap.	mög-lich	Summe allg. Schl. und Sonder-schlüssel
A 9 Z ³		71	4	--	1	1		1	78	79	1054
A 9	8 %	165	9	--	3	2	1	4	184	183	2462
A 8	30 %	887	48	2	15	10	5	17	984	982	3896
A 7	40 %	1.300	64	2	19	14	6	22	1.427	1.429	3881
A 6	22 %	683	36	1	11	8	4	12	755	755	781
A 5		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		3.106 (151 neu)	161	5	49	35 (2 neu)	16	56	3.428 (153 neu)	3.428 (153 neu)	12.074 (418 neu)

Schlüsselung	Sachbearbeiterstellen Epl.
A 9 Z	380
A 9	889
A 8	<u>317</u>
	1.586

Schlüsselung	„allgemeiner Schlüssel“ Epl.
A 9 Z	79
A 9	183
A 8	982
A 7	1.429
A 6	<u>755</u>
	3.428

³ 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen

Es sind grundsätzlich auszubringen (ohne Stellen o.Bes. , kw LPVG, einschließlich aller neuen Stellen):

BesGr.	04 210					04 410					04 510		04 220		04 230	
	mD					mD					SaSch.	aS	SaSch.	aS	SaSch.	AS
	GV	JVD	SaSch.	ADV	aS	SaSch.	ADV	mVD	aVD	WD						
A 9 Z ⁴	205	--	322	6	69	30	1	3	343	33	5	2	4	1	2	2
A 9	480	--	752	16	161	71	1	10	801	77	4	--	9	3	5	1
A 8	314	29	269	56	883	25	6	48	1.997	199	1	1	3	16	2	10
A 7	--	30	--	23	1.297	--	3	64	2.274	126	--	2	--	19	--	14
A 6	--	6	--	11	696	--	1	23	--	--	--	--	--	10	--	8
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	999	65	1.343	112	3.106	126	12	148	5.415	435	10	5	16	49	9	35

BesGr.	04 240		04 250		Schlüsselung	Summe	
	SaSch.	aS	SaSch.	AS	in 04 010		
A 9 Z	9	3	10	2	7	1.054	
A 9	23	4	24	3	15	2.462	
A 8	8	2	8	17	--	3.896	
A 7	--	7	--	22	--	3.881	
A 6	--	--	--	12	--	768	
A 5	--	--	--	--	--	--	
10	5	40	16	42	56	22	12.061

Zum finanzwirtschaftlichen Ausgleich einer beim Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit ausgebrachten Planstelle der BesGr. A 9 mit Amtszulage werden im Einzelplan 04 (JM) nur 1053 Planstellen der BesGr. A 9 mit Amtszulage und dafür 2.463 Planstellen der BesGr. A 9 ausgebracht. Die Reduzierung erfolgt im Kapitel 04 210 (Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften) beim allgemeinen Schlüssel.

⁴ 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen

4. Einfacher Dienst

4.1

Der Haushaltsplan 2001 enthält 1.576 Planstellen des einfachen Dienstes (einschließlich 1 kw-Stelle gemäß § 42 LPVG), davon 14 im Bereich des Justizministeriums.

4.2

Von diesen Stellen sind 1.575 schlüsselungsfähig (ohne 1 Stelle kw LPVG). Der Schlüssel für den einfachen Dienst setzt sich wie folgt zusammen:

BesGr. A 6 = 20 %

BesGr. A 5 = 40 %

BesGr. A 4 = 35 %

BesGr. A 3 = 5 %.

Für den Bereich des Justizministeriums besteht ein Sonderschlüssel.

4.3

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2001 und den vorherigen Haushaltsjahren entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.6 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 19.01.2000 (I D 2 – 1520 –1/IV B 3 – 19.300) in die Schlüsselung miteinbezogen::

Kapitel 04 010: 2 Stellen (bis Ende 2004)

Kapitel 04 410: 1 Stelle (bis Ende 2001).
1 Stelle (bis Ende 2005).

4.4

Es ergibt sich folgende Berechnung:

BesGr.	schlüssel- lungsfähig	Sonderschlüssel JM	kw LPVG	Insgesamt
A 6	313	3	--	316
A 5	625	13	1	639
A 4	547	--	--	547
A 3	78	--	--	78
	1.563	16	1	1.580

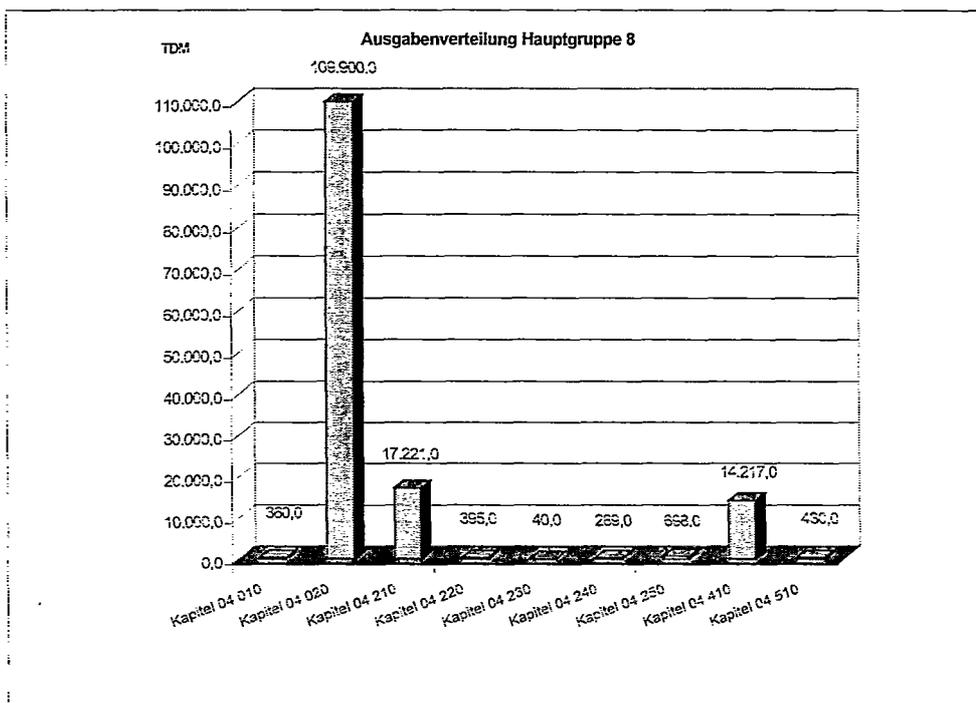
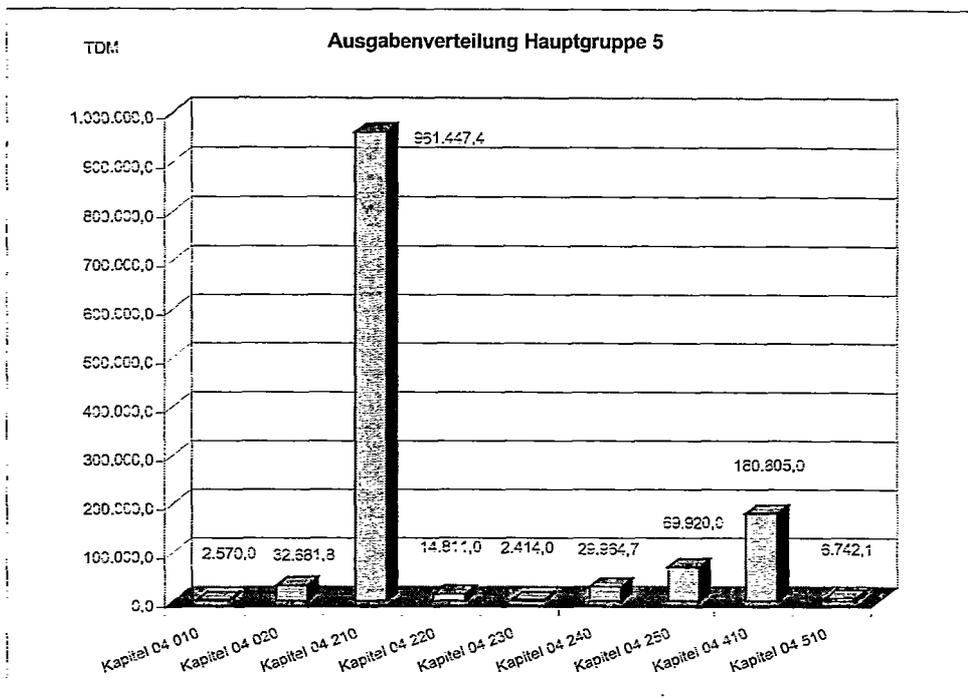
4.5

Es sind auszubringen:

BesGr.	04 010	04 210	04 410	04 510	04 220	04 230	04 250	Summe
A 6	4	303	2	1	4	1	1	316
A 5	10	610	5	3	8	2	1	639
A 4	--	532	1	2	7	--	1	543
A 3	--	77	--	--	1	--		78
	14	1.522	8	6	20	3	3	1.576

D. Sach- und Investitionshaushalt (ohne Bau)

Die Ausgaben der **Hauptgruppen 5** (Sächliche Verwaltungsausgaben) und **8** (Sonstige Ausgaben für Investitionen) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Kapitel des Einzelplans der Justiz:



Folgende Haushaltspositionen sind besonders herauszuheben:

I. Kapitel 04 020 (Allgemeine Bewilligungen)

1. Titel 525 10 (Aus-(und Fort-)bildung der Bediensteten)

Bei diesem Titel sind die erforderlichen Mittel (**470.000 DM**, Verpflichtungsermächtigung: 370.000 DM) zur Durchführung folgender mehrjähriger Schulungsmaßnahmen für Justizangehörige veranschlagt:

- ❖ Sozialtherapeutische Weiterbildung von Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfern sowie Strafvollzugsbediensteten,
- ❖ Schulung von Justizbediensteten zu "Sozialen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern (SAP)",
- ❖ Weiterbildung von Bediensteten des Strafvollzugs und der Bewährungshilfe im Umgang mit Sexualstraftätern.

2. Titel 525 30 (Fortbildung der Bediensteten)

Für die allgemeine Fortbildung des Personals der Justiz (mit Ausnahme der bei den Titeln 525 10 und 525 40 gesondert ausgewiesenen Maßnahmen sowie mit Ausnahme der IT-Fortbildung) sind **2.250.000 DM** vorgesehen. Hierin enthalten sind die Vortrags- und Reisekostenvergütungen der Referentinnen und Referenten, ferner die Reisekostenvergütungen für die Tagungsleiterinnen und -leiter (auch bei den von NRW auszurichtenden Tagungen der Deutschen Richterakademie) und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

3. Titel 525 40 (Schulungsmaßnahmen zur Unterstützung der strukturellen Erneuerung der Justiz)

Die Haushaltsmittel (**1.350.000 DM**) sind zur Durchführung von Schulungsmaßnahmen zur Unterstützung der strukturellen Erneuerung der Justiz vorgesehen, insbesondere für

- ❖ die Führungsf Fortbildung,
- ❖ Seminare zum Themenkreis der Organisationsentwicklung,
- ❖ dienststelleninterne Workshops zur Erarbeitung und Umsetzung von Organisationsänderungen bei einzelnen Gerichten und Behörden und

- ❖ interne Fortbildung.

Der Ansatz berücksichtigt die Vortrags- und Reisekostenvergütungen für die Referentinnen und Referenten, ferner die Reisekostenvergütungen für die Tagungsleiterinnen und -leiter sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

4. Titel 526 10 (Erfassung und Erforschung von Rechtstatsachen)

Für das Haushaltsjahr 2001 sind **535.000 DM** (Verpflichtungsermächtigung: 550.000 DM) veranschlagt.

Mit den Forschungsmitteln sollen Untersuchungen gefördert werden, die der Modernisierung der Organisations- und Arbeitsstrukturen dienen. Außerdem sind die Mittel zur Untersuchung besonderer Forschungsfelder bestimmt. Bei diesem Titel sind u.a. folgende rechtstatsächliche Untersuchungen veranschlagt:

- ❖ Vernetzung der Straffälligenhilfe - Modellprojekt Duisburg - ,
- ❖ Evaluation ambulanter therapeutischer Maßnahmen freier Träger für Sexualstraftäter bzw. Straftäter, deren Straftaten einen sexuellen Hintergrund haben,
- ❖ Auswirkungen des § 15 a EGZPO,
- ❖ Evaluation des Auswahlverfahrens für Proberichterinnen und Proberichter,
- ❖ Untersuchung zur streitvermeidenden Wirkung von Widerspruchsverfahren in ausgewählten Rechtsgebieten.

5. Titel 526 30 (NS-Dokumentationsstelle)

Aus diesem Titel, der mit **80.000 DM** veranschlagt ist, sollen alle bei der NS-Dokumentationsstelle in der Justizakademie in Recklinghausen anfallenden Kosten, insbesondere die Druckkosten für die Schriftenreihe „Juristisches Zeitgeschehen“ und die Reisekosten des Leiters/der Leiterin der Dokumentationsstelle bestritten werden.

6. Titel 632 10 (Kriminologische Zentralstelle)

Der Ansatz in Höhe von **155.000 DM** entspricht der voraussichtlichen Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an den Kosten der Kriminologischen Zentralstelle im Haushaltsjahr 2001.

7. Titel 632 20 (Deutsche Richterakademie)

Der Anteil des Landes an den Betriebskosten der Deutschen Richterakademie ist für das Haushaltsjahr 2001 mit 650.000 DM angesetzt. Grundlage hierfür sind die Haushaltspläne 2000/2001 der Richterakademie, Tagungsstätten Trier und Wustrau.

II. Kapitel 04 210 (Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften)

Zwecks Reduzierung der Titelgruppen sind im Bereich der ordentlichen Gerichtsbarkeit und der Staatsanwaltschaften mit dem Haushaltsentwurf 2001 die im Rahmen der **"Flexibilisierung des Haushalts"** bisher in der Titelgruppe 82 veranschlagten Mittel in das sog. **„Stammkapitel“**, in dem auch die erforderlichen Haushaltsvermerke ausgebracht wurden, **umgesetzt** worden. Daher sehen die Haushaltsstellen in der Titelgruppe 82 nur noch „Strichansätze“ vor. Die Ausgaben der Gerichte und Staatsanwaltschaften, die die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung** erproben, sind weiterhin in den Titelgruppen 81, 83 – 90 veranschlagt.

Dies vorausgeschickt sieht der Haushaltsentwurf 2001 für die ordentliche Gerichtsbarkeit und die Staatsanwaltschaften (Kapitel 04 210) folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 210	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	915.900.100 DM	16.732.000 DM	932.632.100 DM
Titelgruppe 60 (Bew.H.)	9.100.600 DM	220.000 DM	9.320.600 DM
Dezentrale Ressourcenverantwortung (Titelgruppen 81, 83 bis 90)	36.446.700 DM	269.000 DM	36.715.700 DM
Insgesamt	961.447.400 DM	17.221.000 DM	978.668.400 DM

Folgende Einzelansätze sind schwerpunktmäßig hervorzuheben:

1. sog. „Stammkapitel“

Titel 513 10 (Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren)

Der Ansatz für das Jahr 2001 beträgt rd. **128,6 Mio. DM**. Von den Postgebühren entfallen knapp **95 %** auf Rechtssachen. Zusammen mit den in den Titelgruppen 81, 83 - 90 veranschlagten Mitteln beläuft sich der Gesamtansatz bei **Gruppe 513 im Kapitel 04 210** auf **132,5 Mio. DM**.

Titel 515 10 (Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände in Dienstwohnungen)

Der Ansatz beläuft sich auf rd. 4,7 Mio. DM. Zusammen mit den in den Titelgruppen 81, 83 - 90 veranschlagten Mitteln beläuft sich der Gesamtansatz bei Gruppe 515 im Kapitel 04 210 auf **4,9 Mio. DM**. Hiervon entfallen rd. 90 % auf zwangsläufige Ausgaben für Wartung und Instandsetzung (Unterteile 3 und 4). Die Mittel für Beschaffungen (Unterteile 1 und 2) machen nur einen geringen Teil des Ansatzes aus, mit denen vordringliche Ersatzbeschaffungen für abgängige Maschinen und Geräte, die der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs dienen (z.B. Diktiergeräte und Rechenmaschinen), vorgenommen werden sollen.

Titel 525 10 (Ausbildung der Bediensteten)

Dieser Titel weist die Haushaltsmittel für die **Ausbildung** des Personals in allen Laufbahnen aus. Veranschlagt sind die Reisekosten und Trennungentschädigungen im Rahmen der Ausbildung, ferner die Kosten der methodisch-didaktischen Schulungsveranstaltungen für Ausbilder und Prüfer sowie die Kosten der Referendartagungen und der Tagungen für Rechtspflegeranwärter (6,1 Mio. DM; zusammen mit den in den Titelgruppen 81, 83 - 90 veranschlagten Mitteln insgesamt **6,3 Mio. DM**). In diesem Zusammenhang wird **zum Stand der Juristenausbildung** Folgendes bemerkt:

Die Maßnahmen zur stetigen Verbesserung des juristischen Vorbereitungsdienstes sollen auch im Jahr 2001 fortgesetzt werden.

Die **Einführungslehrgänge** in Zivilsachen und im Strafrecht (§ 29 Abs. 1 S. 1 JAO) müssen weiterhin fast ausschließlich im Nebenamt durchgeführt werden. Dies und die auch in Zu-

kunft voraussichtlich hohe Zahl von Referendareinstellungen führen zu einer hohen Kostenbelastung.

Mit einem Rückgang der Zahl der Referendare ist auf absehbare Zeit nicht zu rechnen, so dass die sächlichen Ausgaben für die dem Schutz des Art. 12 GG unterliegende Referendarausbildung nicht gesenkt werden können. Jedoch haben sich schon seit 1993 durch die Verkürzung des juristischen Vorbereitungsdienstes auf zwei Jahre die Gesamtkosten der Ausbildung (einschließlich der Personalkosten) verringert. Eine weitere Reduzierung der Personalkosten ist durch die mit Wirkung vom 01.01.1999 geltende Absenkung der Anwärterbezüge aufgrund des Versorgungsreformgesetzes 1998 eingetreten. Zudem hat der Landtag im Zuge der **Einführung eines öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnisses** für Rechtsreferendare ab dem 01.07.1999 den **Wegfall der jährlichen Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)** beschlossen, was schon im Jahr **2000** bei den Personalkosten zu **Einsparungen von rd. 4,5 Mio. DM** geführt hat und im Jahr **2001** eine Einsparung von voraussichtlich **6,9 Mio. DM** erbringen wird.

Titel 532 10/532 20 (Auslagen in Rechtssachen)

Für die Erfassung der Auslagen in Rechtssachen in **Insolvenzverfahren** ist die Haushaltsstelle **532 20** neu eingerichtet worden.

Der Haushaltsansatz 2001 für Auslagen in Rechtssachen ist mit rd. 502,0 Mio. DM die größte Ausgabeposition im Bereich der Sachausgaben der Justiz. Zusammen mit den in den Titelgruppen 81, 83 - 90 veranschlagten Mitteln beläuft sich der Gesamtansatz bei Gruppe 532 im Kapitel 04 210 auf **523,0 Mio. DM**. Aus dieser Gruppe werden die

- a) Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte in Zivilsachen (u.a. nach dem Gesetz über die Prozeßkostenhilfe und dem Beratungshilfegesetz),
- b) Gebühren und Auslagen der in Straf- und Bußgeldsachen beigeordneten oder bestellten Rechtsanwälte,
- c) Entschädigungen der Zeugen und Sachverständigen und
- d) sonstigen Auslagen in Rechtssachen

bestritten. Die Ausgaben sind sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach zwangsläufig. Bewirtschaftungs- und Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Titel 539 00 (Durchführung der Ferienpraxis und des Rechtskundeunterrichts an Schulen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind für die Ferienpraxis gemäß § 3 JAO (Unterteil 1) sowie für die Durchführung des Rechtskundeunterrichts an Schulen (Unterteil 2) Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt **1.200.000 DM** ausgebracht. Mit dem Rechtskundeunterricht wird bei den Schülerinnen und Schülern Verständnis für den Rechtsstaat geschaffen. Ein **Schwerpunkt** des Rechtskundeunterrichts an Schulen wird die **Bekämpfung des Rechtsextremismus** sein, indem die Teilnehmer für Entstehungsbedingungen, Erscheinungsformen und (rechtliche) Konsequenzen rechtsextremer und fremdenfeindlicher Handlungen sensibilisiert werden.

Der Haushaltsansatz ist daher **deutlich erhöht** worden (2000: 840.000 DM). Statt bisher ca. 900 können im nächsten Haushaltsjahr ca. **1.200 Rechtskunde-Arbeitsgemeinschaften** durchgeführt werden. Die zusätzlichen Arbeitsgemeinschaften sollen insbesondere an Hauptschulen eingerichtet werden.

Titel 546 20 (Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte)

Einen großen Ausgabenblock stellen auch die Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte dar. Von den veranschlagten **14.500.000 DM** (davon 13.990.000 DM im „Stammhaushalt“) entfallen ca. 97 % auf Entschädigungen an Beschuldigte in Strafsachen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um **zwangsläufige** Ausgaben, zu deren Leistung die Justiz rechtlich verpflichtet ist.

Titel 546 50 (Aufwandsentschädigung und Vergütung an Vormünder, Pfleger und Betreuer)

Der Haushaltsentwurf 2001 sieht bei der vorgenannten Haushaltsstelle einen Ansatz in Höhe von rd. 168,5 Mio. DM vor. Zusammen mit den in den Titelgruppen 84 - 88 veranschlagten Mitteln beläuft sich der Gesamtansatz bei Gruppe 546 im Kapitel 04 210 auf **175 Mio. DM**. Die Justiz leistet die Ausgaben aufgrund rechtlicher Verpflichtungen. Bewirtschaftungs- und Einsparmöglichkeiten bestehen nicht. Die für die Beiordnung eines sog. „Kindesanwalts“ aufgrund des Kindschaftsrechtsreformgesetzes erforderlichen Haushaltsmittel (rd. 5 Mio. DM) sind bei Unterteil 5 (Aufwandsentschädigung und Vergütung an Vormünder und Pfleger im Minderjährigenbereich) mitveranschlagt.

Titel 643 10 und 883 10 (Kosten der Unterbringung nach der Strafprozessordnung und dem Jugendgerichtsgesetz)

Nach § 26 i.V.m. § 22 a Abs. 1 - 3 Maßregelvollzugsgesetz (MRVG) haben die Landschaftsverbände einen Anspruch auf Ersatz der **konsumtiven** Kosten, die durch einstweilige Unterbringungen nach §§ 81, 126 a und 453 c i.V.m. 463 Abs. 1 StPO sowie nach § 73 JGG in ihren Einrichtungen entstehen. Gemäß Artikel II Abs. 1 der Novelle zum MRVG beliefen sich diese Kosten im Jahr 1992 auf 11,4 Mio. DM. Unter Berücksichtigung der nach § 22 a Abs. 1 - 3 a.a.O. vorzunehmenden Anpassungen sind in den Haushaltsentwurf 2001 **12 Mio. DM** eingestellt worden.

Darüber hinaus fördert das Land nach § 26 i.V.m. § 22 a Abs. 4 MRVG die zur Durchführung der Aufgaben nach § 22 Abs. 1 MRVG erforderlichen **Investitionen**, soweit die Kosten der einzelnen Maßnahme 50.000 DM übersteigen. Hierfür ist im Haushaltsjahr 2001 bei Kapitel 04 210 Titel 883 10 ein Betrag von 4,8 Mio. DM veranschlagt.

Die Veranschlagung erfolgt noch nach altem Recht, da die nach § 30 MRVG – neu - erforderliche Rechtsverordnung für die Umstellung vom pauschalierten Aufwendungsersatz auf eine Budgetierung der Kosten noch nicht erlassen ist.

Titel 684 10 (Zuwendungen an freie Träger der Straffälligenhilfe)

Für Zuwendungen an Freie Träger der Straffälligenhilfe für deren Mitwirkung im Rahmen der Straffälligen- und Entlassungsfürsorge sind Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt **3.108.000 DM** veranschlagt.

Mit diesen Mitteln werden 7 Beratungsstellen der Straffälligenhilfe und der Verein Maßstab e.V. in Köln (8 Projektförderungen) sowie freie Träger für Maßnahmen der Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit der Straffälligenhilfe gefördert.

Titel 684 20 (Projekte für die Förderung gemeinnütziger Arbeit)

Bei der vorstehenden Haushaltsstelle sind für Zuwendungen an freie Träger für deren Projektarbeit im Bereich "Gemeinnützige Arbeit" Haushaltsmittel in Höhe von **420.000 DM** vorgesehen (Projektförderungen).

Titel 685 10 (Zuwendungen an den Bund Deutscher Schiedsmänner e.V. in Bochum)

Für die Aus- und Fortbildung der Schiedsmänner durch den Bund Deutscher Schiedsmänner e.V. sind erneut 20.000 DM veranschlagt.

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Der Titel weist die im Haushaltsjahr 2001 benötigten Haushaltsmittel mit einem Gesamtansatz von **9.849.000 DM** aus, mit denen neben der Erstausrüstung von Dienst- und Funktionsräumen besonders dringliche Beschaffungen von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen vorgenommen werden sollen.

Die Mittel bei Titel 812 10 sind im Einzelnen vorgesehen für die

❖ Erstausrüstung neuer Dienst- und Funktionsräume	3.781.000 DM
davon u.a. 675.000 DM für die Ausstattung verschiedener Behörden im OLG-Bezirk Düsseldorf, 1.786.000 DM für die Ausstattung verschiedener Behörden im OLG-Bezirk Hamm (u.a. 1. Teilbetrag für das neue Dienstgebäude des Oberlandesgerichts, Landgericht Arnsberg, Amtsgericht Hagen) und 1.320.000 DM für die Ausstattung verschiedener Behörden im OLG-Bezirk Köln (u.a. restliche Ausstattung Landgericht/Amtsgericht Bonn, Amtsgericht Brühl)	
❖ Beschaffung von Papier- und Aktenvernichtungsanlagen	300.000 DM
❖ Beschaffung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen für die Mikroverfilmung von Akten	550.000 DM
❖ Beschaffung technischer Geräte für Maßnahmen der Sicherheit und Ordnung	373.000 DM
❖ Beschaffung von Maschinen und Geräten	2.040.200 DM
❖ Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen für Dienst- und Funktionsräume	2.644.800 DM

Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Der Haushaltsentwurf 2001 sieht bei dieser Haushaltsstelle einen Ansatz in Höhe von **1.919.000 DM** vor. Diese Mittel sind zur Erneuerung von Fernmeldeanlagen (u.a. Amtsgericht

Moers, Landgericht/Amtsgericht Hagen, Amtsgericht Recklinghausen, Amtsgericht Rheinbach) veranschlagt.

2. Titelgruppe 60 (Bewährungshilfe und Führungsaufsicht)

Die Titelgruppe 60 enthält die Kosten der Bewährungshilfe und der Führungsaufsicht mit Ausnahme der Personalkosten der Bewährungshelfer.

Der Haushaltsentwurf 2001 sieht für die Bewährungshilfe und Führungsaufsicht einen Ansatz von insgesamt rd. 23,4 Mio. DM vor. Hiervon entfallen auf sächliche Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5) rd. 9,1 Mio. DM (= rd. 38,9 %). Der größte Block im Bereich der Sachausgaben sind mit rd. 4,5 Mio. DM die Kosten für die Anmietung der Diensträume der Bewährungshelfer (Titel 518 60).

III. Kapitel 04 220 (Verwaltungsgerichtsbarkeit)

In der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die "**Flexibilisierung des Haushalts**" bereits im Jahr 1999 **flächendeckend** eingeführt worden. Auf die Einrichtung einer besonderen Titelgruppe konnte verzichtet werden. Die erforderlichen Haushaltsvermerke sind im sog. „Stammkapitel“ ausgebracht.

Die **dezentrale Ressourcenverantwortung** wird von den Verwaltungsgerichten Münster und Köln erprobt, für die jeweils eine eigene Titelgruppe (Titelgruppen 81 und 82) eingerichtet ist.

Der Haushaltsentwurf 2001 sieht für die Verwaltungsgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 220	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Sog. Stammkapitel/ Flexibilisierung	11.282.600 DM	325.000 DM	11.607.600 DM
Dezentrale Ressourcenver- antwortung (Titelgruppen 81, 82)	3.528.400 DM	70.000 DM	3.598.400 DM
Insgesamt	14.811.000 DM	395.000 DM	15.206.000 DM

Nachstehende Einzelansätze sind schwerpunktmäßig hervorzuheben:

Gruppe 532 (Auslagen in Rechtssachen)

Der Ansatz für 2001 beträgt einschließlich der in den Titelgruppen veranschlagten Mittel rd. 7,2 Mio. DM. Die Ausgaben sind sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach zwangsläufig. Bewirtschaftungs- und Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Gruppe 812 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen; Fernmeldeanlagen)

Für 2001 sind - einschließlich der in den Titelgruppen veranschlagten Mittel - 395.000 DM vorgesehen. Die bei **Titel 812 10** veranschlagten Mittel in Höhe von **315.000 DM** sollen wie folgt verwendet werden :

- ❖ Beschaffung von technischen Geräten für Maßnahmen der Sicherheit und Ordnung 45.000 DM
- ❖ Beschaffung von arbeitssparenden Maschinen und Geräten 90.000 DM
- ❖ Ersatzbeschaffung von Beleuchtungskörpern 100.000 DM
- ❖ Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von sonstigen Einrichtungsgegenständen für Dienst- und Funktionsräume 80.000 DM.

Bei **Titel 812 20** sind die Ausgaben für die Beschaffung von Telefaxgeräten in Höhe von **10.000 DM** veranschlagt.

IV. Kapitel 04 230 (Finanzgerichte)

Seit 1999 erproben sämtliche Finanzgerichte die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung. Die Ausgaben der drei Finanzgerichte sind im sog. Stammkapital wie folgt veranschlagt:

Kapitel 04 230	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Dezentrale Ressourcenverantwortung	2.414.000 DM	40.000 DM	2.454.000 DM

Die Mittel der **Hauptgruppe 8** (sonstige Investitionsausgaben) sind u.a. für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen vorgesehen.

V. Kapitel 04 240 (Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte)

Auch im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit ist die **Flexibilisierung** des Haushalts **flächendeckend** eingeführt. Die Ausgaben sind – wie im Bereich der Verwaltungsgerichtsbarkeit – im sog. Stammkapitel veranschlagt. Darüber hinaus erproben die Arbeitsgerichte Bielefeld, Bonn und Wuppertal die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung. Die Ausgaben dieser Gerichte sind – wie im Vorjahr - in die Titelgruppen 70 – 72 eingestellt worden.

Der Haushaltsentwurf 2001 sieht für die Arbeitsgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr.8) vor:

D. Sach- und Investitionshaushalt (ohne Bau)

Kapitel 04 240	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Sog. Stammkapitel/ Flexibilisierung	27.229.200 DM	269.000 DM	27.498.200 DM
Dezentrale Ressourcenver- antwortung (Titelgruppen 70 - 72)	2.735.200 DM	20.000 DM	2.755.200 DM
Insgesamt	29.964.700 DM	289.000 DM	30.253.700 DM

Auf folgende Ansätze ist schwerpunktmäßig hinzuweisen:

Gruppe 532 (Auslagen in Rechtssachen)

Bei Titel 532 00 sind Mittel in Höhe von rd. 17,1 Mio. DM veranschlagt. Weitere Auslagen in Rechtssachen sind in den Titelgruppen 70 bis 72 (rd. 1,6 Mio. DM) vorgesehen, so dass sich der Gesamtansatz bei Gruppe 532 im Kapitel 04 240 auf insgesamt **18,7 Mio. DM** beläuft. Die Mittel sind sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach zwangsläufig. Bewirtschaftungs- oder Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland)

Für 2001 sind für die Erst- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen und technischen Geräten Mittel in Höhe von **269.000 DM** veranschlagt.

VI. Kapitel 04 250 (Landessozialgericht und Sozialgerichte)

Im Bereich der Sozialgerichtsbarkeit wurde die "**Flexibilisierung des Haushalts**" ebenfalls **flächendeckend** eingeführt. Die Ausgaben sind – wie in den Bereichen der Verwaltungs- und der Arbeitsgerichtsbarkeit – im sog. Stammkapitel veranschlagt. Darüber hinaus erproben die Sozialgerichte Düsseldorf und Münster die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung**. Die Ausgaben dieser Gerichte sind – wie im Vorjahr - in die Titelgruppen 70 und 71 eingestellt.

Der Haushaltsentwurf 2001 sieht für die Sozialgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 250	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Sog. Stammkapitel/ Flexibilisierung	55.585.900 DM	603.000 DM	56.188.900 DM
Dezentrale Ressourcenver- antwortung (Titelgruppen 70, 71)	14.334.100 DM	95.000 DM	14.429.100 DM
Insgesamt	69.920.000 DM	698.000 DM	70.618.000 DM

Auf folgende Ansätze ist besonders hinzuweisen:

Titel 532 00 (Auslagen in Rechtssachen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind Mittel in Höhe von 48,9 Mio. DM veranschlagt (2000: rd. 67,0 Mio. DM). Der wesentliche Teil der Ausgaben (45,1 Mio. DM) entfällt auf die Entschädigung der Sachverständigen. Die Ermäßigung des Ansatzes erfolgt in Anpassung an die Ausgabenentwicklung sowie unter Berücksichtigung der gesunkenen Fallzahlen. Den Entscheidungen im Bereich der Sozialgerichtsbarkeit geht ein hohes Maß an medizinischer Sachverhaltsaufklärung voraus. Die Ausgaben für die Vergütung der medizinischen Sachverständigen sind aufgrund der bestehenden Amtsermittlungspflicht (§§ 103, 106 SGG) sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach zwangsläufig. Weitere Auslagen in Rechtssachen sind in den Titelgruppen 70 bis 71 (12,3 Mio. DM) vorgesehen, so dass sich bei Gruppe 532 ein Gesamtansatz von **61,2 Mio. DM** ergibt. Bewirtschaftungs- oder Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Für das Haushaltsjahr 2001 sind für die Erst- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen und technischen Geräten Mittel in Höhe von **303.000 DM** veranschlagt.

Titel 812 20 (Erwerb von Fernmeldeanlagen)

Für mehrere im Jahr 2001 anstehende Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen (Landessozialgericht, Sozialgericht Köln) sind insgesamt **300.000 DM** vorgesehen.

VII. Kapitel 04 410 (Justizvollzugseinrichtungen)

1. Allgemeines

Im Kapitel 04 410 sind die Einnahmen und Ausgaben des Justizvollzugs des Landes mit seinen 37 Justizvollzugsanstalten und 4 Jugendarrestanstalten veranschlagt. In besonderen Titelgruppen sind zusammengefasst die Ausgaben

- ❖ der Versorgung und Betreuung der Gefangenen - Titelgruppe 60 -
- ❖ der Arbeitsbetriebe in den Vollzugsanstalten - Titelgruppe 70 -
- ❖ für zusätzliche ADV-Ausstattung und für sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau - Titelgruppe 78 -
- ❖ der beruflichen und schulischen Bildung der Gefangenen - Titelgruppe 80 -
- ❖ der in die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung einbezogenen Justizvollzugsanstalten Bochum, Münster, Remscheid und Willich I - Titelgruppen 83 und 84 -
- ❖ des Vollzugs von Abschiebungshaft - Titelgruppe 91 -.

2. Entwicklung der Gefangenenzahl

In den nächsten Jahren wird folgende Jahresdurchschnittsbelegung der Justizvollzugsanstalten des Landes einschließlich der Jugendarrestanstalten prognostiziert:

- 2001: 18.800 Gefangene
- 2002: 18.900 Gefangene
- 2003: 19.000 Gefangene
- 2004: 19.000 Gefangene.

3. Einnahmen

Der Schwerpunkt der Einnahmen im Justizvollzugsbereich liegt bei den **Betriebseinnahmen aus der Arbeitsverwaltung** (Titel 125 10, 125 20 und 125 83; Ansatz 2001: **96,8 Mio. DM**).

Titel 125 10 (Betriebseinnahmen aus den Eigenbetrieben der Vollzugsanstalten)

Bei dieser Zweckbestimmung werden die Einnahmen der von den Anstalten in eigener Regie betriebenen Werkstätten und Versorgungseinrichtungen (u.a. Schreinereien, Schlossereien, Druckereien, Buchbindereien, Wäschereien, Bäckereien) nachgewiesen.

Titel 125 20 (Sonstige Betriebseinnahmen aus der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalten)

Betriebseinnahmen (Titel 125 20) fallen insbesondere durch die Beschäftigung von Gefangenen bei privaten Auftraggebern in der Anstalt und durch sonstige entgeltliche Arbeitsaufträge (Außenarbeiten) an. Die Höhe der Einnahmen ist unmittelbar abhängig von der Beschäftigungslage, die in hohem Maße von der konjunkturellen Entwicklung auf dem freien Arbeitsmarkt beeinflusst wird.

Titel 125 83 (Betriebseinnahmen aus der Arbeitsverwaltung der Justizvollzugsanstalten Bochum, Münster, Remscheid und Willich I)

Bei dieser Zweckbestimmung sind die Einnahmen aus den Eigenbetrieben und die sonstigen Einnahmen der Arbeitsverwaltungen der in die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung einbezogenen Anstalten ausgewiesen.

4. Ausgaben

Nach flächendeckender Einführung der "**Flexibilisierung des Haushalts**" ist die Titelgruppe 82 aufgelöst worden. Die Ausgaben dieser Titelgruppe sind ab dem Jahr 2001 wieder im sog. **Stammkapitel** veranschlagt. Die Ausgaben der Justizvollzugsanstalten Bochum, Münster, Remscheid und Willich I, die die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung** erproben, sind nach wie vor in zwei eigenständigen **Titelgruppen 83 und 84** veranschlagt, um die Verwaltungsausgaben (Titelgruppe 83) getrennt von den Ausgaben für die Gefangenenbetreuung (Titelgruppe 84) auszuweisen. Entsprechend wird auch im Bereich der übrigen Justizvollzugsanstalten verfahren.

Der Haushaltsentwurf 2001 sieht für die Justizvollzugseinrichtungen folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 410	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	153.456.000 DM	13.838.000 DM	167.294.000 DM
Dezentrale Ressourcenver- antwortung (Titelgruppen 83, 84)	27.349.000 DM	379.000 DM	27.728.000 DM
davon Titelgruppe 83	17.889.000 DM	339.000 DM	18.228.000 DM
davon Titelgruppe 84	9.460.000 DM	40.000 DM	9.500.000 DM
Insgesamt	180.805.000 DM	14.217.000 DM	195.022.000 DM

Folgende Einzelansätze sind schwerpunktmäßig hervorzuheben:

4.1 sog. „Stammkapitel“

Titel 519 10 (Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen)

Der Ansatz (3,0 Mio. DM; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: **3,9 Mio. DM**) trägt im Bereich der sog. kleinen Bauunterhaltung der mit der hohen Belegung der Anstalten einhergehenden starken Abnutzung der Gebäude Rechnung.

Titel 525 30 (Supervision der Bediensteten)

Für die Supervision der Bediensteten sind Haushaltsmittel in Höhe von **170.000 DM** vorgesehen. Die Mittel sind u.a. für die Supervision von Psychologen bestimmt, die Sexualstraftäter psychotherapeutisch behandeln. Auf die Erläuterungen zu Titel 427 60 (vgl. Abschn. B. V. - S. 17 -) wird Bezug genommen.

Titel 526 00 (Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten)

Aus den Mitteln (357.500 DM; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: **417.500 DM**) werden bezahlt

- ❖ die Kosten der Gefängnisbeiräte (einschließlich Reisekosten),
- ❖ die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen und

❖ sonstige Kosten.

Titel 527 10 (Reisekostenvergütungen für Dienstreisen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind die Mittel (475.000 DM; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: **502.000 DM**) für Dienstreisen unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung bei den öffentlichen Verkehrsmitteln veranschlagt.

Titel 536 10 (Kosten der Gefangenenbeförderung und Vorführungskosten (einschl. Reisekosten) und Waffenwesen)

Der Ansatz (1,58 Mio. DM; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: **1,78 Mio. DM**) enthält u. a. auch Mittel für den Transport von Sexualstraftätern zu externen Therapeuten. Auf die Erläuterungen zu Titel 427 60 (vgl. Abschn. B. V. - S. 17 -) wird Bezug genommen.

Titel 541 10 (Vergabe von Untersuchungsaufträgen im Rahmen der Reform des Strafvollzugs)

Der im Haushaltsentwurf veranschlagte Betrag i.H.v. **20.000 DM** wird für Untersuchungen und Erhebungen im Rahmen der Reform des Strafvollzuges benötigt.

Titel 656 10 (Arbeitslosenversicherung für Gefangene)

Die Kosten der Arbeitslosenversicherung für Gefangene werden sich im Jahre 2001 voraussichtlich auf 30,2 Mio. DM belaufen. Die Ausgaben entstehen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§§ 190 ff. StVollzG, §§ 345, 347 SGB III).

Titel 681 10 (Gefangenen- und Entlassungsfürsorge)

Für die Gefangenen- und Entlassungsfürsorge sieht der Etatentwurf **1.320.000 DM** vor. Die Mittel werden im Wesentlichen für die Zahlung von Taschengeld und Entlassungsbeihilfen benötigt.

Titel 684 20 (Zuschüsse zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs)

Der Ansatz bei diesem Titel beläuft sich auf **2.016.000 DM**. Mit diesen Mitteln werden freie Träger für ihre Arbeit im Bereich "Täter-Opfer-Ausgleich" gefördert (Projektförderungen).

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind im Haushaltsentwurf 2001 **5.815.000 DM** veranschlagt.

Die bei Titel 812 10 veranschlagten Mittel sind **schwerpunktmäßig** für folgende Maßnahmen vorgesehen:

- | | |
|--|--------------|
| ❖ Erstausrüstung neuer Haft- und Diensträume
(u.a. 200.000 DM für die Ausstattung der JVA Euskirchen (Erhöhung der Belegungsfähigkeit), 554.000 DM zur Erstausrüstung verschiedener Bereiche der JVA Siegburg und 516.000 DM zur Ausstattung verschiedener Außenstellen der JVA Bielefeld-Senne nach Umbau) | 2.280.000 DM |
| ❖ Ersatzbeschaffung von Küchengeräten und -maschinen | 400.000 DM |
| ❖ medizinische Geräte
insbesondere für Ersatzbeschaffungen von apparativen Ausstattungsgegenständen für das Justizvollzugskrankenhaus in Fröndenberg und für die medizintechnische Ausstattung der Krankenabteilungen verschiedener Justizvollzugsanstalten, | 1.050.000 DM |
| ❖ Röntgengepäckprüfanlagen | 180.000 DM |
| ❖ Alarmierungssysteme | 1.000.000 DM |
| ❖ Ersatz von Funkeinrichtungen älterer Bauart | 200.000 DM |
| ❖ Beschaffung sonstiger Maschinen und Geräte, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen für Haft-, Dienst- und Funktionsräume | 670.000 DM. |

Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Der Haushaltsentwurf 2001 sieht bei dieser Haushaltsstelle einen Ansatz von **433.000 DM** vor. Diese Mittel sind zur Erneuerung von Fernmeldeanlagen bei verschiedenen Justizvollzugsanstalten (u.a. Bielefeld-Senne, Bochum, Aachen) veranschlagt.

4.2 Titelgruppe 60 (Versorgung und Betreuung der Gefangenen)

Schwerpunktmäßig sind folgende Ausgaben vorgesehen:

Titel 427 60 (Vergütungen an nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige)

Die veranschlagten Mittel in Höhe von **13,5 Mio. DM** werden zur Begleichung von Vergütungen an Ärzte und Therapeuten benötigt. Auch im Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg wird ein Teil der ambulanten und stationären Versorgung der Gefangenen durch vertraglich verpflichtete Fachärzte übernommen, falls ein entsprechender Facharzt nicht zum ständigen Personal des Krankenhauses gehört.

Titel 515 60 (Bekleidungs- und Ausstattungsgegenstände sowie Körperpflege- und -reinigungsmittel für Gefangene)

Die Mittel (11,5 Mio. DM; zusammen mit den in der Titelgruppe 84 veranschlagten Mitteln: **14,07 Mio. DM**) werden für die Versorgung der Gefangenen mit Kleidung und Wäsche sowie für die Reinigung dieser Gegenstände, die Versorgung der Gefangenen mit Kleingeräten des persönlichen Bedarfs und sonstigen Ausstattungsgegenständen sowie für die Versorgung der Gefangenen mit den erforderlichen Körperpflege- und Reinigungsmitteln benötigt.

Titel 522 60 (Verbrauchsmittel)

Die Mittel (37,77 Mio. DM; zusammen mit den in der Titelgruppe 84 veranschlagten Mitteln: **44,3 Mio. DM**) dienen der Verpflegung (Unterteil 1) und der Bestreitung der Sachkosten für die ärztliche Versorgung der Gefangenen (Unterteil 2).

Titel 547 60 (Sonstige Ausgaben für die Versorgung und Betreuung der Gefangenen)

Dieser Titel enthält Mittel (1,7 Mio. DM; zusammen mit den in der Titelgruppe 84 veranschlagten Mitteln: **rd. 2,02 Mio. DM**) für

- ❖ die Seelsorge,
- ❖ die Freizeitgestaltung,
- ❖ Rundfunk-, Fernseh- und GEMA-Gebühren,
- ❖ den Gefangenensport und
- ❖ sonstige Ausgaben der Versorgung und Betreuung der Gefangenen.

Titel 684 60 (Zahlung des sog. Elternbeitrags für die Aufnahme von Kindern inhaftierter Mütter in die Kindertagesstätte Fröndenberg)

Die Mittel in Höhe von **14.000 DM** sind bestimmt zur Zahlung eines Kostenbeitrags für die Aufnahme von Kindern inhaftierter Mütter aus der Mutter-Kind-Einrichtung in die Kindertagesstätte auf dem Gelände des Justizvollzugskrankenhauses Fröndenberg. Der Besuch dieser von der Arbeiterwohlfahrt betriebenen Einrichtung soll zur besseren Integration der Kinder beitragen.

4.3 Titelgruppe 70 (Arbeitsbetriebskosten)

In der Titelgruppe 70 sind die Arbeitsbetriebskosten (einschließlich Arbeitsentgelt für Gefangene) veranschlagt. Eine Darstellung des Arbeitsbetriebswesens ist als **Anlage III** beigefügt. Im Jahr 2001 werden die 1999 begonnenen Modellversuche zur dezentralen Ressourcenverantwortung/Budgetierung im Bereich des Arbeitsbetriebswesens fortgesetzt.

Schwerpunktmäßig sind folgende Ansätze hervorzuheben:

Titel 515 70 (Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen)

Die veranschlagten Ausgaben in Höhe von 1,7 Mio. DM dienen der Beschaffung und Unterhaltung des umfangreichen Maschinenparks der Arbeitsbetriebe. Eine ausreichende maschinelle Ausstattung ist Voraussetzung für den Erhalt der weitgehend konjunkturabhängigen Arbeitsplätze in den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten. Ein Teil der Ausgaben ent-

steht durch die Notwendigkeit der Anpassung des Maschinenparks an die sich verändernden Bestimmungen auf dem Gebiet des Umwelt- und Arbeitsschutzes.

Titel 518 70 (Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume)

Bei dieser Zweckbestimmung sind die Kosten der Anmietung von Arbeits- und Lagerräumen für Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalten Remscheid und Werl sowie die Pacht für eine landwirtschaftliche Fläche bei der Justizvollzugsanstalt Moers-Kapellen zur Durchführung arbeitstherapeutischer Maßnahmen mit insgesamt **112.000 DM** veranschlagt.

Titel 522 70 (Rohstoffe und sonstige mit dem Arbeitsbetrieb zusammenhängende Kosten)

Die Mittel in Höhe von **16,3 Mio. DM** sind insbesondere für die Beschaffung von Rohstoffen für die Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten (Bäckereien, Druckereien, Schreinereien, Schlossereien, Wäschereien pp.) bestimmt.

Titel 547 70 (Durchführung arbeitstherapeutischer Maßnahmen)

Die Haushaltsmittel zur Durchführung arbeitstherapeutischer Maßnahmen für Gefangene, die zu wirtschaftlich ergiebiger Arbeit nicht fähig sind (§ 37 Abs. 5 StVollzG), sind aus Gründen der Haushaltsklarheit seit 1997 bei dieser Haushaltsstelle gesondert veranschlagt. Der Ansatz beträgt **350.000 DM**.

Titel 681 70 (Arbeitsentgelt für Gefangene)

Nach § 43 Abs. 1 S. 1 des Strafvollzugsgesetzes erhalten Gefangene, die eine zugewiesene Arbeit, sonstige Beschäftigung oder eine Hilfstätigkeit ausüben, ein Arbeitsentgelt. Der Bemessung des Arbeitsentgelts (Eckvergütung) waren – bis zum Inkrafttreten einer Neuregelung der Entlohnung der Gefangenen im Rahmen des 5. Strafvollzugsgesetz-Änderungsgesetzes - gemäß §§ 43, 200 StVollzG bisher 5 % der Bezugsgröße nach § 18 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuchs zugrunde zu legen. Der Haushaltsentwurf 2001 geht von einer **Erhöhung der Eckvergütung** von bisher 5 % auf 7 % der Bezugsgröße ab dem 01. Januar 2001 aus und sieht hierfür Mittel in Höhe von **37,38 Mio. DM (= + 10,68 Mio. DM)** vor.

Titel 812 70 (Erwerb von Geräten und Maschinen)

Zur Anpassung der technischen Ausstattung und der Produktionsmethoden der Eigenbetriebe der Vollzugsanstalten an die Verhältnisse in der freien Wirtschaft sowie für die Ersatzbeschaffung abgängiger Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen sind im Haushaltsjahr 2001 Investitionen in Höhe von **rd. 3,3 Mio. DM** erforderlich.

4.4 Titelgruppe 80 (Bildung der Gefangenen)

Das Strafvollzugsgesetz verpflichtet die Justizbehörden, geeigneten Gefangenen Gelegenheit zu einer Berufsausbildung, beruflichen Weiterbildung oder Teilnahme an anderen ausbildenden oder weiterbildenden Maßnahmen zu geben (§ 37 Abs. 3 StVollzG). Die gegenwärtige Situation auf dem freien Arbeitsmarkt unterstreicht nachdrücklich den Wert einer qualifizierten Berufsausbildung für die Eingliederung der Entlassenen in den Arbeitsprozess. Die berufliche Bildung der Gefangenen wird daher auch künftig ein Schwerpunkt der Vollzugskonzeption des Landes bleiben. Die Maßnahmen der beruflichen Ausbildung und Weiterbildung der Gefangenen sind besonders wertvoll für eine sinnvolle Vollzugsgestaltung und eine spätere Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Titel 522 80 (Verbrauchsstoffe und sonstige mit der Bildung der Gefangenen zusammenhängende Kosten)

Die Mittel in Höhe von **720.000 DM** sind für die Beschaffung von Verbrauchsstoffen (z.B. Stahl, Holz, Steine, Farben) und zur Bestreitung sonstiger mit der Bildung der Gefangenen zusammenhängender Kosten (z.B. Lehrmaterial) bestimmt.

Titel 547 80 (Leistungen an Träger von Bildungsmaßnahmen sowie Kosten der nebenamtlich oder im Vertragsverhältnis beschäftigten Personen)

Auf Träger von Bildungsmaßnahmen sowie nebenamtlich im Vertragsverhältnis beschäftigte Personen kann im Rahmen von Bildungsmaßnahmen für Gefangene nicht verzichtet werden. Für diesen Zweck sind 2001 **rd. 10,3 Mio. DM** (= + 1,1 Mio. DM) vorgesehen. In diesem Betrag sind - wie bereits in den vergangenen Jahren - 250.000 DM für **spezielle** Bildungsangebote für weibliche Strafgefangene enthalten. Auch werden mit diesen Mitteln die im **Projekt MABiS** (Marktorientierte Ausbildungs- und Beschäftigungsintegration für Straftlassene)

geschaffenen Strukturen zu einer arbeitsmarktorientierten Entlassungsvorbereitung in den fünf Jugendstrafanstalten des Landes als vollzugliches Behandlungsprogramm weitergeführt und darüber hinaus auf die Einrichtungen des Frauenstrafvollzugs sowie auf die beiden zentralen Bildungseinrichtungen für männliche erwachsene Gefangene in Bochum-Langendreer und Geldern ausgeweitet.

Titel 681 80 (Ausbildungsbeihilfe für Gefangene)

Die Teilnehmer an Bildungsmaßnahmen haben gemäß § 44 StVollzG einen Anspruch auf Ausbildungsbeihilfe. Der Bemessung der Ausbildungsbeihilfe waren – bis zum Inkrafttreten einer Neuregelung der Entlohnung der Gefangenen im Rahmen des 5. Strafvollzugsgesetz-Änderungsgesetzes - bisher 5 % der Bezugsgröße nach § 18 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuchs zugrunde zu legen. Wie bei dem Arbeitsentgelt für Gefangene (Titel 681 70) geht der Haushaltsentwurf auch hier von einer Erhöhung der Eckvergütung von bisher 5 % auf 7 % der Bezugsgröße ab Januar 2001 aus und sieht hierfür Mittel in Höhe von **rd. 6,6 Mio. DM (= + 2,34 Mio. DM)**.

Titel 812 80 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Für notwendige Erst- und Ersatzbeschaffungen für die Einrichtungen der beruflichen und schulischen Bildung sind **rd. 1,6 Mio. DM** veranschlagt. Ein nicht unerheblicher Teil der Aufwendungen entsteht durch die notwendige Anpassung der Ausbildungsinhalte an veränderte Ausbildungs- und Prüfungsbestimmungen.

4.5 Titelgruppe 91 (Abschiebungshaft)

Seit dem Haushaltsjahr 1995 werden sämtliche Sach- und Investitionsausgaben sowie die Vergütungen für nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige, die durch die Vollziehung von Abschiebungshaft entstehen, in der Titelgruppe 91 zusammengefasst. Dies dient einer besseren Transparenz dieser Ausgaben. Für das Jahr 2001 sind Gesamtausgaben im Umfang von **rd. 13,8 Mio. DM** vorgesehen.

Folgende Ausgabepositionen sind hervorzuheben:

Titel 427 91 (Vergütungen für nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige)

Aus den Mitteln (**300.000 DM**) werden die Ausgaben für Vertragsärzte sowie sonstiges externes Fachpersonal zur medizinischen Versorgung der Abschiebungsgefangenen bestritten.

Titel 515 91 (Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen sowie Bekleidungs- und Ausstattungsgegenstände, Körperpflege- und Reinigungsmittel für Gefangene)

Die Mittel in Höhe von **430.000 DM** dienen in erster Linie der Versorgung der Abschiebungsgefangenen mit Bekleidung und Wäsche sowie mit Körperpflege- und Reinigungsmitteln.

Titel 517 91 (Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume)

Bei der vorgenannten Haushaltsstelle sind für 2001 Mittel in Höhe von **1,2 Mio. DM** veranschlagt. Hieraus werden die Kosten für Heizung, Reinigung, Grundbesitzabgaben und sonstige Bewirtschaftungsausgaben für die Abschiebungshafteinrichtungen bestritten.

Titel 522 91 (Verbrauchsmittel)

Die Mittel in Höhe von **470.000 DM** werden für die Verpflegung der Abschiebungsgefangenen sowie für die Sachkosten ihrer ärztlichen Versorgung benötigt.

Titel 526 91 (Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten)

Von den veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von **490.000 DM** ist ein Betrag in Höhe von 240.000 DM für Rechtsbeistände für Abschiebungsgefangene vorgesehen. Hiermit wird die Rechtsberatung der Abschiebungsgefangenen im Rahmen der Vorschriften des Beratungshilfegesetzes ermöglicht. Für Dolmetscher sind 240.000 DM veranschlagt. Weitere 10.000 DM sind für „Sonstiges“ (z.B. Kosten der Anstaltsbeiräte, amtsärztliche Untersuchungen) vorgesehen.

Titel 547 91 (Sonstige Ausgaben für die Versorgung und Betreuung der Abschiebungsgefangenen)

Der Ansatz bei dieser Haushaltsstelle beträgt **10,0 Mio. DM**. Die Mittel sind im Wesentlichen vorgesehen für vertragliche Leistungen von Privatunternehmen im Rahmen der **Bewachung, Verpflegung** und der **sanitätsdienstlichen Versorgung** der in der Justizvollzugsanstalt **Büren** einsitzenden Abschiebungsgefangenen (9.860.000 DM). Ein Betrag in Höhe von 139.000 DM ist für die Freizeitgestaltung der Abschiebungsgefangenen (einschließlich Rundfunk- und GEMA-Gebühren) vorgesehen.

Titel 681 91 (Taschengeld und Entlassungsbeihilfen für Abschiebungsgefangene)

Aus humanitären Gründen ist die Zahlung eines Taschengeldes an bedürftige Abschiebungsgefangene geboten, um den zur Führung eines menschenwürdigen Lebens notwendigen persönlichen Bedarf decken zu können. Des Weiteren können aus diesen Mitteln Entlassungsbeihilfen gewährt werden. Für 2001 sind dafür Mittel in Höhe von **160.000 DM** veranschlagt.

Titel 812 91 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Bei der vorgenannten Haushaltsstelle sind für 2001 Mittel in Höhe von **38.000 DM** veranschlagt. Aus diesen Mitteln soll die Beschaffung von Küchengeräten und -maschinen, medizinischen Geräten sowie von Einrichtungsgegenständen für Haft-, Dienst- und Funktionsräume finanziert werden.

VIII. Kapitel 04 510 (Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justiz)

In diesem Kapitel sind die Haushaltsmittel veranschlagt für

- ❖ die Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen in Bad Münstereifel (Titelgruppe 81),
- ❖ die Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen - Gustav-Heinemann-Haus - in Recklinghausen (Titelgruppe 82),
- ❖ die Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen - Josef-Neuberger-Haus- in Wuppertal,
- ❖ die Justizausbildungsstätte in Brakel und

- ❖ die Justizausbildungs- und Fortbildungsstätte in Monschau.

Sämtliche Aus- und Fortbildungseinrichtungen erproben seit 1998 die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung**. Die Haushaltsmittel für die Fachhochschule für Rechtspflege und für die Justizakademie Recklinghausen sind im Haushaltsjahr 2001 - wie bereits im Haushaltsjahr 2000 - in **eigene** Titelgruppen eingestellt worden.

Der Haushaltsentwurf 2001 sieht folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 510	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Sog. Stammkapitel	3.225.200 DM	290.000 DM	3.515.200 DM
Fachhochschule für Rechtspflege (TGr. 81)	2.116.300 DM	95.000 DM	2.211.300 DM
Justizakademie Recklinghausen (TGr. 82)	1.400.600 DM	45.000 DM	1.445.600 DM
Insgesamt	6.742.100 DM	430.000 DM	7.172.100 DM

E. Justizbauhaushalt

Im Haushaltsjahr 2001 sind **22 Baumaßnahmen** mit einem Gesamtvolumen von **148.869.800 DM** vorgesehen.

Im Einzelnen handelt es sich um:

10 Maßnahmen mit letzten Teilbeträgen von zusammen	17.203.600 DM
10 Maßnahmen mit Fortsetzungsteilbeträgen von zusammen	128.166.200 DM
2 Maßnahmen mit einem 1. Teilbetrag von zusammen	<u>3.500.000 DM</u>
	148.869.800 DM

Für die Fertigstellung der laufenden bzw. begonnenen Baumaßnahmen werden in den folgenden Jahren noch insgesamt rd. 288 Mio. DM benötigt.

Besonders hervorzuheben sind die **1. Bauraten** für den Abbruch des **Justizhochhauses in Wuppertal (2,0 Mio. DM)** sowie für den Neubau einer Außenpforte mit Diensträumen und Verwaltungsgebäude sowie einer Umwehrungsmauer bei der **Justizvollzugsanstalt Rheinbach (1,5 Mio. DM)**.

F. Verpflichtungsermächtigungen

Die Haushaltssystematik verlangt, dass alle erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen bei den einzelnen Titeln in der Zweckbestimmungsspalte angegeben werden. Die künftigen finanziellen Bindungen und Belastungen des Landeshaushalts werden hierdurch offengelegt.

Die bei den Bautiteln der Hauptgruppe 7 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen dienen der kontinuierlichen Fortführung der jeweiligen Baumaßnahme.

Darüber hinaus sind für 2001 folgende Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen:

1. Kapitel 04 020 Titel 525 10 (Aus- (und Fort-)bildung der Bediensteten)

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **370.000 DM** ermöglicht es, mit folgenden Schulungsmaßnahmen, die sich über das Haushaltsjahr 2001 hinaus erstrecken, zu beginnen:

Sozialtherapeutische Weiterbildung von Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfern sowie Strafvollzugsbediensteten,

- ❖ Schulung von Justizangehörigen zu "Sozialen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern (SAP)",
- ❖ Weiterbildung von Bediensteten des Strafvollzugs und der Bewährungshilfe im Umgang mit Sexualstraftätern.

2. Kapitel 04 020 Titel 525 40 (Schulungsmaßnahmen zur Unterstützung der strukturellen Erneuerung der Justiz)

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **163.000 DM** ermöglicht es, Seminarreihen zur strukturellen Erneuerung der Justiz, die sich über das Haushaltsjahr 2001 hinaus erstrecken, zu beginnen.

3. Kapitel 04 020 Titel 526 10 (Kosten der Erfassung und Erforschung von Rechtstatsachen)

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **550.000 DM** ist veranschlagt zum Abschluss neuer Verträge im Zusammenhang mit der Erneuerung von Organisations- und Arbeitsstrukturen in der Justiz und der Untersuchung besonderer Forschungsfelder. Sie deckt die Zahlungsverpflichtungen ab, die im Jahre 2002 und später kassenwirksam werden.

4. Kapitel 04 020 Titel 812 60, 812 61, 812 78 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von **60.000.000 DM** sichern das bei Einführung größerer IT-Verfahren in besonderem Maße notwendige koordinierte Vorgehen.

Die Verkabelung der Dienstgebäude, die Schulung und Einweisung der Mitarbeiter sowie die Lieferung, Installation, Tests und Abnahme der Datenverarbeitungssysteme müssen terminlich so aufeinander abgestimmt sein, dass bei Beginn des Echtbetriebes alle Voraussetzungen

gen erfüllt sind. Dies erfordert im Hinblick auf die Lieferfristen der IT-Hersteller den rechtzeitigen Abschluß der jeweiligen Verträge, die sich möglichst auf eine größere Anzahl von Anlagen erstrecken sollten, um die in der Regel bei größeren Stückzahlen erreichbaren günstigeren Konditionen nutzen zu können. Dies ist nur dann möglich, wenn im Haushaltsplan in dem erforderlichen Umfang Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht sind.

5. Kapitel 04 210 Titel 518 10 (Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume)

Für Zusatzanmietungen (u.a. OLG Hamm, Justizbehörden Krefeld) sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von **27,4 Mio. DM** veranschlagt.

6. Kapitel 04 210 Titel 518 60 (Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume)

Für Zusatzanmietungen der Bewährungshilfen sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von **150.000 DM** veranschlagt.

7. Kapitel 04 210 Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **8.070.000 DM** vorgesehen, die 2002 kassenwirksam wird. Die Verpflichtungsermächtigung wird zu einem Teilbetrag in Höhe von 7.950.000 DM benötigt, um die notwendige Erstausrüstung mit Einrichtungsgegenständen für die 2002 u.a. fertiggestellten Neubauten/Umbauten der Staatsanwaltschaft Düsseldorf, des Oberlandesgerichts Hamm, der Justizbehörden in Dortmund, Halle, Arnberg und Essen sowie der Justizbehörden Bonn angesichts der langen Lieferzeiten bereits 2001 in Auftrag geben zu können und damit einen frühestmöglichen Bezug der neuen bzw. sanierten Gebäude nach Baufertigstellung zu gewährleisten.

In Höhe eines weiteren Teilbetrages von 120.000 DM dient die Verpflichtungsermächtigung dazu, einen Teil des im Jahr 2002 von Schreinereieigenbetrieben des Vollzugs für die Erstausrüstung von Dienstzimmern zu beziehenden Mobiliars bereits 2001 in Auftrag geben zu können, um eine kontinuierliche Produktion und zeitgerechte Auslieferung zu gewährleisten.

8. Kapitel 04 210 Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000 DM - kassenwirksam 2002 - für die Ersatzbeschaffung der Telekommunikationsanlage der Staatsanwaltschaft Düsseldorf vorgesehen.

9. Kapitel 04 210 Titel 883 00 (Kosten der Unterbringung nach der Strafprozessordnung und dem Jugendgerichtsgesetz)

Zur längerfristigen Planung baulicher und sonstiger Investitionen für einstweilige Unterbringungen in Einrichtungen der Landschaftsverbände ist eine Verpflichtungsermächtigung über 4,8 Mio. DM erforderlich.

10. Kapitel 04 240 Titel 518 10 (Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume)

Für eine Austauschmietung für das Arbeitsgericht Herford ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **800.000 DM** eingestellt.

11. Kapitel 04 250 Titel 812 20 (Erwerb von Fernmeldeanlagen)

Die Verpflichtungsermächtigung über **80.000 DM** – kassenwirksam im Jahr 2002 – ist zur Finanzierung des 2. Teilbetrages der Fernmeldeanlage des Sozialgerichts Köln erforderlich.

12. Kapitel 04 410 Titel 811 10 (Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen)

Die Verpflichtungsermächtigung über **1.000.000 DM** berücksichtigt die lange Zeit von der Aussonderung eines Gefangenentransportomnibusses über die Ausschreibung und Zuschlagserteilung bis hin zur Lieferung des neuen Fahrzeugs. Bis zu zwei im Haushaltsjahr 2002 vorgesehene Ersatzbeschaffungen können auf diese Weise bereits im Laufe des Jahres 2001 in Auftrag gegeben werden.

13. Kapitel 04 410 Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **600.000 DM** wird benötigt, um die restliche Finanzierung eines Alarmierungssystems bei der Justizvollzugsanstalt Köln sicherzustellen.

Anlage I

Übersichten über die Planstellen und Stellen und deren
Besetzung sowie über den Altersstand der planmäßig
angestellten Beamtinnen und Beamten in den Kapiteln des
Einzelplans der Justiz (Epl. 04)

Kapitel 04 010

(Justizministerium)

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
Titel 422 10							
B 10	Staatssekretär/ Staatssekretärin	1	1	1			
B 7	Präsident/Präsidentin des LJPA	1	1	1			
B 7	Ministerialdirigent/ Ministerialdirigentin	4	4	4			
B 4	Ltd. Ministerialrat/ Ltd. Ministerialrätin	12	12	10	2		
B 2	Ministerialrat/ Ministerialrätin	16	16	11	4	1	
A 16	Ministerialrat/ Ministerialrätin	20	20	5	14		
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin	12	12	4	8		
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	6	6	4	2		
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin		-	-	-		
Zwischensumme Höherer Dienst		72	72	40	30	1	-
A 13	Oberamtsrat/ Oberamtsrätin	20	20	19	1		
A 12	Amtsrat/ Amtsrätin	12	12	10	2		
A 11	Regierungsamtmann/ Reigerungsamtsamtmännin	6	6	3	3		
Zwischensumme Gehobener Dienst		38	38	32	6	-	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspek- tor/-in mit Amtszulage	7	7	7			
A 9	Regierungsamtsinspek- tor/-in	15	15	13	2		
Zwischensumme Mittlerer Dienst		22	22	20	2	-	-
A 6	Erster Justizhaupt- wachtmeister/-in	4	4	3			1
A 5	Erster Justizhaupt- wachtmeister/-in	10	10	10			
Zwischensumme Einfacher Dienst		14	14	13	-	-	1
Insgesamt		146	146	105	38	1	1

<u>Titel 422 78</u>							
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	2	3	1	2		
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau	2	2	1	1		
Insgesamt		4	5	2	3	-	-

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2001

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Stellen für beamtete Hilfskräfte		
				geführten beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)					
Zusammen a)						
	b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte					
R 2	14	15	14			
R 1	3	2	2			
A 16	1	1	1			
A 15	1					
A 14	1					
A 13 h.D.		1	1			
A 11						
A 6	1	1	1			
Zusammen b)	21	20	19	-	-	-
Ingesamt	21	20	19	41	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Titel 425 10						
Außertariflich in An- lehnung an BesGr. B 2 (Pressereferent/-in)	1	1	1,00			
III/IV a	1					
Büro-, Registratur- und Kassendienst						
IV b	4	4	2,66			
IV b/V b	2	1	1,00			
V b/V c	10	1	1,00			
V c	1	2	2,00			
V c/VI b	5	7	7,00			
VI b	1	1	1,00			
VII/VIII	5	5	4,50			
Zwischensumme	28	21	19,16	-	-	-
Vorzimmerdienst						
IV b/V b	1	1	1,00			
V b/V c		2	2,00			
V c/VI b		5	5,00			
VI b/VII	11	10	10,00			
Zwischensumme	12	18	18,00	-	-	-
Schreibdienst						
VII/VIII	11	11	11,00			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
	Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7
Fernsprech- und Fernschreibdienst						
VII/VIII		1	1,00			
ADV-Dienst						
I b/II a						
IV a/IV b	1	2	2,00			
V b/V c	2	2	2,00			
Zwischensumme	3	4	4,00	-	-	-
Hausmeister- dienst						
VII/VIII	1	1	1,00			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte				1,00		
Ingesamt	57	57	55,16	1,00	-	-

Titel 425 78						
ADV-Dienst						
IV a/IV b		1	1,00			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
1	2	3	4	5	6	7
1 a/1 kw-Org.- Untersuchung 1993	2	2	1,50			
5a/5				1,00		
Insgesamt	2	2	1,50	1,00	-	-

Übersicht
über den Alterstand der planmäßig angestellten Beamtinnen
und Beamten (Titel 422 10/Titel 422 78)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2000	Zahl der am 01.10.00 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.10.2000 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst	75	41		5	1	3	1	1	2
Gehobener Dienst	40	33						1	
Mittlerer Dienst	22	20						1	
Einfacher Dienst	14	13					1		
Insgesamt	151	107	-	5	1	3	2	3	2

Kapitel 04 210

(Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit
und Staatsanwaltschaften)

Übersicht

über die **Planstellen** für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
- Richterlicher Dienst -							
R 8	Präsident/Präsidentin des Oberlandesgerichts	3	3	3,00	-	-	-
R 6	Präsident/Präsidentin des Landgerichts	10	10	10,00	-	-	-
R 5	Präsident/Präsidentin des Landgerichts	4	4	4,00	-	-	-
R 5	Präsident/Präsidentin des Amtsgerichts	3	3	3,00	-	-	-
R 4	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Ober- landesgerichts	3	3	3,00	-	-	-
R 4	Präsident/Präsidentin des Landgerichts	5	5	5,00	-	-	-
R 4	Präsident/Präsidentin des Amtsgerichts	1	1	1,00	-	-	-
R 3	Vorsitzender Richter/ Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht	109	109	102,00	1,00	-	-
R 3	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Land- gerichts	14	14	12,00	1,00	-	-
R 3	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Amts- gerichts	3	3	2,00	1,00	-	-

Übersicht

über die **Planstellen** für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
am 01.10.2000							
1	2	3	4	5	6	7	8
R 2 Z	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Land- gerichts	5	5	5,00	-	-	-
R 2	Vorsitzender Richter/ Vorsitzende Richterin am Landgericht	432	432	422,75	8,25	-	-
	" o.Bes.	2	2	-	-	-	-
	" Professor	1	1	1,00	-	-	-
R 2	Richter/Richterin am Oberlandesgericht	308	308	301,75	6,25	-	-
	" o.Bes.	14	14	4,00	-	-	-
	" Professor	11	11	4,25	-	-	-
R 2	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Amts- gerichts	1	1	-	-	-	-
R 2	Richter/Richterin am Amtsgericht	207	207	170,00	37,00	-	-
	" o.Bes.	-	1	-	-	-	-
R 2	Direktor/Direktorin des Amtsgerichts (mit Amtszulage)	73	73	73,00	-	-	-
	" o.Bes.	1	-	-	-	-	-
R 2	Direktor/Direktorin des Amtsgerichts	42	42	38,00	4,00	-	-
R 1	Direktor/Direktorin des Amtsgerichts (mit Amtszulage)	11	11	11,00	-	-	-
R 1	Richter/Richterin am Amts-/Landgericht	2.241	2.240	2.029,24	210,00	-	-
	" o.Bes.	14	16	16,00	-	-	-
	" Professor	2	2	1,00	-	-	-
Summe Planstellen		3.520	3.521	3.221,99	268,50	-	-

Übersicht

über die **Planstellen** für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
- Staatsanwältlicher Dienst -							
R 6	Generalstaatsanwalt/ Generalstaatsanwältin	3	3	2,00	-	-	-
R 4	Ltd. Oberstaatsanwalt/ Ltd. Oberstaatsanwältin	12	12	11,00	1,00	-	-
R 3	Ltd. Oberstaatsanwalt/ Ltd. Oberstaatsanwältin	19	19	18,00	1,00	-	-
R 2 AZ	Oberstaatsanwalt/ Oberstaatsanwältin	23	23	20,00	3,00	-	-
R 2	Oberstaatsanwalt/ Oberstaatsanwältin	243	243	216,30	26,50	-	-
	" o.Bes.	10	10	7,50	-	-	-
	" LPVG	2	2	2,00	-	-	-
R 1 AZ	Erster Staatsanwalt/ Erste Staatsanwältin	-	-	-	-	-	-
R 1 AZ	Staatsanwalt/ Staatsanwältin	46	46	39,00	7,00	-	-
R 1	Staatsanwalt/ Staatsanwältin	630	623	552,59	70,00	-	-
	" o.Bes.	3	3	1,00	-	-	-
	" LPVG	1	1	-	-	-	-
Summe Planstellen:		992	985	869,39	108,50	-	-

Übersicht

über die **Planstellen** für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
- Sonstiger Höherer Dienst -							
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/ Ltd. Regierungsdirektorin " (Wirtschaftsreferent/ Wirtschaftsreferentin)	3	3	3,00	-	-	-
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin " (Wirtschaftsreferent/ Wirtschaftsreferentin)	19	19	18,00	-	-	-
		13	13	12,00	-	-	-
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin " (Wirtschaftsreferent/ Wirtschaftsreferentin)	22	22	21,00	-	-	-
		23	23	20,50	1,00	-	-
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin " (Wirtschaftsreferent/ Wirtschaftsreferentin)	12	12	11,00	-	-	-
		9	9	5,00	1,00	-	-
Summe		101	101	90,50	2,00	-	-
davon Verwaltung		56	56	53,00	-	-	-
" (Wirtschaftsreferent/ Wirtschaftsreferentin)		45	45	37,50	2,00	-	-

Übersicht

über die **Planstellen** für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
am 01.10.2000							
1	2	3	4	5	6	7	8
- Gehobener Dienst -							
A 13 Z	Justizoberamtsrat/ Justizoberamtsrätin	40	38	29,13	8,75	-	-
	" LPVG	2	2	1,00	-	-	-
A 13	Justizoberamtsrat/ Justizoberamtsrätin	170	155	138,40	16,60	-	-
	" o.Bes.	2	2	-	-	-	-
	" LPVG	4	4	-	-	-	-
A 13	Sozialoberamtsrat/ Sozialoberamtsrätin	38	38	38,00	-	-	-
A 13 Z	Oberamtsanwalt/ Oberamtsanwältin	39	39	32,00	7,00	-	-
A 13	Oberamtsanwalt/ Oberamtsanwältin	158	158	154,00	4,00	-	-
	" LPVG	1	1	-	-	-	-
A 12	Justizamtsrat/ Justizamtsrätin	627	580	538,78	11,10	-	-
	" o.Bes.	2	2	1,00	-	-	-
	" LPVG	2	2	-	-	-	-
A 12	Sozialamtsrat/ Sozialamtsrätin	103	103	103,00	-	-	-
A 12	Amtsanwalt/ Amtsanwältin	131	131	130,00	1,00	-	-
A 12	Bibliotheksamtsrat/ Bibliotheksamtsrätin	2	2	1,50	-	-	-
A 11	Justizamtmann/ Justizamtfrau	1.065	1.094	1.053,03	39,65	0,50	-
	" o.Bes.	-	-	-	-	-	-
	" LPVG	7	7	1,00	-	-	-
A 11	Sozialamtmann/ Sozialamtfrau	193	193	191,25	-	1,00	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
am 01.10.2000							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 10	Justizoberinspektor/ Justizoberinspektorin	707	730	700,46	27,15	2,00	-
	" o.Bes.	1	2	1,00	-	-	-
	" LPVG	2	2	-	-	-	-
A 10	Sozialoberinspektor/ Sozialoberinspektorin	200	200	197,00	-	3,00	-
A 9	Justizinspektor/ Justizinspektorin	628	619	609,15	9,75	-	-
	" o.Bes.		-	-	-	-	-
	" LPVG	1	1	-	-	-	-
A 9	Sozialinspektor/ Sozialinspektorin	150	125	112,00	-	13,00	-
Summe Planstellen		4.275	4.230	4.031,69	125,00	19,50	-
davon gehobener Justizdienst		3.260	3.240	3.072,94	113,00	2,50	-
hiervon " o.Bes.		5	6	2,00	-	-	-
hiervon " LPVG		18	18	2,00	-	-	-
davon Amtsanwälte		329	329	316,00	12,00	-	-
hiervon " LPVG		1	1	-	-	-	-
davon Sozialdienst		684	659	641,25	-	17,00	-
davon Regierungsdienst							
davon Bibliotheksdienst		2	2	1,50	-	-	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
- Mittlerer Dienst -							
A 9 Z	Obergerichtsvollzieher/ Obergerichtsvollzieherin	205	205	189,00	16,00	-	-
A 9 AZ	Justizamtsinspektor/ Justizamtsinspektorin " LPVG	396 4	387 4	366,32 3,00	16,25 -	- -	- -
A 9	Obergerichtsvollzieher/ Obergerichtsvollzieherin	480	480	471,75	5,00	-	-
A 9	Justizamtsinspektor/ Justizamtsinspektorin " LPVG	930 5	923 5	897,75 -	20,36 -	- -	- -
A 8	Gerichtsvollzieher/ Gerichtsvollzieherin	314	293	286,00	7,00	-	-
A 8	Justizhauptsekretär/ Justizhauptsekretärin " o.Bes.	1.208 1	1.196 1	1.178,77 -	10,46 -	- -	- -
A 8	Justizvollstreckungs- hauptsekretär/Justizvoll- streckungshauptsekretärin	29	29	27,00	-	-	-
A 7	Justizobersekretär/ Justizobersekretärin " o.Bes.	1.319 1	1.311 1	1.257,52 -	53,06 -	- -	- -
A 7	Bibliotheksobersekretär/ Bibliotheksobersekretärin	1	-	-	-	-	-
A 7	Justizvollstreckungs- obersekretär/Justizvoll- streckungsobersekretärin	30	30	29,00	-	-	-
A 6	Justizsekretär/ Justizsekretärin " o.Bes. " LPVG	706 1 1	698 : -	697,12 - -	- - -	- - -	- - -

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 6	Justizvollstreckungssekre- tär/Justizvollstreckungs- sekretärin	6	7	5,00	-	-	-
A 6	Bibliothekssekretär/ Bibliothekssekretärin	-	1	1,00	-	-	-
Summe Planstellen		5.637	5.572	5.409,22	128,13	-	-
davon mittlerer Justizdienst		4.572	4.527	4.400,47	100,13	-	-
hiervom " o.Bes.		3	3	-	-	-	-
hiervom " LPVG		10	9	3,00	-	-	-
davon Gerichtsvollzieher/ Gerichtsvollzieherin		999	978	946,75	28,00	-	-
davon Justizvollstreckungsdienst		65	66	61,00	-	-	-
davon Bibliotheksdienst		1	1	1,00	-	-	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
- Einfacher Dienst -							
A 6	Erster Justizhauptwach- meister/Erste Justiz- hauptwachmeisterin	303	300	269,50	3,00	3,00	11,80
A 5	Erster Justizhauptwach- meister/Erste Justiz- hauptwachmeisterin	609	602	587,00	1,00	-	3,75
	" - kw LPVG -	1	1	-	-	-	-
A 4	Justizhauptwachmeister/ Justizhauptwachmeisterin	532	530	442,63	12,00	3,50	68,00
A 3	Justizoberwachmeister/ Justizoberwachmeisterin	77	76	8,00	12,00	10,00	41,00
Summe Planstellen		1.522	1.509	1.307,13	28,00	16,50	124,55
davon LPVG		1	1	-	-	-	-
Gesamtsumme Planstellen (alle Laufbahnen)		16.047	15.918	14.929,92	660,13	36,00	124,55

Übersicht

über die **beamteten Hilfskräfte** für das Haushaltsjahr 2001

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
	a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u>					
R 1 Richter/Richterin auf Probe	164	151	151,00	377,00	-	-
R 1 Richter/Richterin auf Probe ohne Bes.	2	2	2,00	-	-	-
A 13 RegRat. z.A./ RegRätin z.A. (Wirtschafts- referenten)	1	1	1,00	2,00	-	-
A 9 Jnspektor z.A./ Jnspektor z.A./	212	252	245,00	125,00	-	-
A 9 SozInspektor z.A./ SozInspektorin z.A.	46	46	18,00	-	18,50	-
A 6 JSekretär z.A./ JSekretärin z.A.	169	214	201,00	128,13	-	-
A 3 JOWachtm. z.A./ JOWachtm.in z.A.	19	30	3,00	28,00	-	23,50
Zusammen a)	613	696	621,00	660,13	18,50	23,50

Übersicht

über die **beamteten Hilfskräfte** für das Haushaltsjahr 2001

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
	b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte					
A 14 ORegRat/ ORegRätin (aus Kapitel 04 510)	1	1	-	-	-	-
A 13 JOAR/JOAR'in (aus Kapitel 04 510)	1	1	-	-	-	-
A 12 JAR/JAR'in (aus Kapitel 04 510)	1	1	-	-	-	-
Zusammen b)	3	3	-	-	-	-
Insgesamt	616	699	621,00	660,13	18,50	23,50

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001

Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registratur- und Kassendienst						
IV b/V b	47	47	29,00	-	-	-
IV b/V b LPVG	1	1	-	-	-	-
V b/V c	260	260	234,19	-	-	-
V b/V c LPVG	2	3	3,00	-	-	-
V c	415	415	388,51	-	-	-
VI b	471	471	464,53	-	-	-
VI b LPVG	1	1	1,00	-	-	-
VI b/VII	913	1.017	1.016,67	-	-	-
VI b/VII LPVG	5	5	5,00	-	-	-
Zwischensumme	2.115	2.220	2.141,89	-	-	-
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
V b/V c	582	443	443,00	-	-	-
VI b	105	105	60,88	-	-	-
VI b/VII	5	5	5,00	-	-	-
VII/VIII	2.572	2.805	2.749,30	-	-	-
Zwischensumme	3.264	3.358	3.258,18	-	-	-
Fernsprech- u. Fernschreibdienst						
VI b	1	1	-	-	-	-
VII/VIII	47	47	47,00	-	-	-
Zwischensumme	48	48	47,00	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001

Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Wirtschafts- referenten/-innen						
I a	1	1	1,00	-	-	-
Buchhalter/-innen						
IV b/V b	34	34	34,00	-	-	-
ADV						
I a/I b	1	-	-	-	-	-
I b/II a	3	4	4,00	-	-	-
III/IV a	8	8	3,00	-	-	-
IV a/IV b	5	5	2,00	-	-	-
V b/V c	181	212	156,25	-	-	-
V b/V c LPVG	1	1	1,00	-	-	-
VI b	72	72	72,00	-	-	-
VII/VIII	77	77	74,75	-	-	-
Zwischensumme	348	379	313,00	-	-	-
Sonstiger Dienst						
IX a/IX b		-	-	-	-	-
Sozialarbeiter/-innen						
IV a/IV b	20	20	20,00	19,50	18,50	-
IV b/V b		-	-	-	-	-
Zwischensumme	20	20	20,00	19,50	18,50	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001

Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte geführten	Angestellte
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
Maschinenmeister- dienst						
III	1	1	1,00	-	-	-
V c/VI b	10	10	8,00			1,00
VI b	2	2	1,00	-	-	2,00
VI b/VII	1	1				
Zwischensumme	14	14	10,00	-	-	3,00
Justizhelfer-/ Botendienst						
IX a/IX b	38	42	32,00	16,50	-	3,00
Hausmeisterdienst						
VII/VIII	2	2	1,00	-	-	1,00
IX a/IX b	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	2	2	1,00	-	-	1,00
zusammen Angestellte	5.884	6.118	5.858,07	36,00	18,50	7,00
dav. kw LPVG	10	11	10,00	-	-	-
Berufspraktikanten	113	113	317,00	12,00	-	-
Auszubildende	969	969	670,00	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001

Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7

<u>Titelgruppe 60</u>						
Bewährungshilfe						
Bürodienst						
VI b/VII	23	23	23,00			
Schreibdienst						
VII/VIII	175	177	168,67			
Insgesamt	198	200	191,67	-	-	-

<u>Titelgruppe 78</u>						
Zusätzliche ADV- Ausstattung u. sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau						
ADV						
I b/II a	4	3	2,00	-	-	-
III/IV a	17	8	6,00	-	-	-
IV a/IV b	66	62	55,00	-	-	-
Ivb/Vb	14	-				
Insgesamt	101	73	63,00	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001

Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Plansteller.	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
Heizer- u. Haus meisterdienst						
8a/8	3	3	3,00	-	-	-
7a/7	4	4	4,00	-	-	1,00
6a/6	5	5	5,00	-	-	-
5a-4	7	7	7,00	-	-	-
4a/4	-	-	-	-	-	-
4a-3	-	-	-	-	-	-
3a/3	1	1	-	-	-	-
3a-2	1	1	1,00	-	-	-
Zwischensumme	21	21	20,00	-	-	1,00
Drucker/-in						
4a/4	4	4	3,50	-	-	-
Justizaushelfer						
4a-3	160	154	145,00	108,30	22,50	4,00
Botendienst						
3a-2	-	-	-	16,25	1,00	2,00
Fahrdienst						
Pauschal	29	33	30,50	-	-	-
" LPVG	1	1	-	-	-	-
Zwischensumme	30	34	30,50	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001

Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
1	2	3	4	5	6	7
Reinigungsdienst kw						
4a-3		1	-	-	-	-
3a-2	3	3	1,88	-	-	-
1a/1	165	192	148,52	-	-	-
Zwischensumme	168	196	150,40	-	-	-
Insgesamt	383	409	349,40	124,55	23,50	7,00
Titelgruppe 60						
Bewährungshilfe						
Reinigungsdienst kw						
1a/1	2	3	1,14			

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z. A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 20)							
	Stellenzahl 2000	vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				
		2001	2000	2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
gehobener Justizdienst	266	23	21	16	24	46	99	185
dazu Aufstiegsbeamte			2	2	2	5	9	18
mittlerer Justizdienst	155	23	22	20	19	31	1	71
dazu Aufstiegsbeamte		2	-	2	2	2	-	6
Insgesamt	421	48	45	40	47	84	109	280

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)					
	Stellenzahl 2000	Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
höherer Dienst (Aufstiegsbeamte)	-	-	-	-	-	-
höherer Dienst (Wirtsch.ref.)	1	1,00	-	2,00	-	3,00
Richter	153	106,50	159,00	167,00	97,50	530,00
Staatsanwälte						
gehobener Justizdienst	162	-	156,00	109,00	105,00	370,00
dazu Aufstiegsbeamte	-	-	1,00	-	-	1,00
gehobener Sozialdienst	46	9,00	9,00	-	-	18,00
Amtsanwälte	-	-	5,00	2,00	-	7,00
mittlerer Justizdienst	179	27,00	121,13	84,00	97,00	329,13
dazu Aufstiegsbeamte	-	1,00	-	1,00	-	2,00
Gerichtsvoll- zieherdienst	-		18,00	8,00	7,00	33,00
JustizVstr.dienst						-
einf. Dienst	30	30,00	-	1,00	-	31,00
geh. Bibl.-Dienst						-
mittl. Bibl.-Dienst						-
Insgesamt	571	174,50	469,13	374,00	306,50	1.324,13

Übersicht

über den Altersstand der planmäßig angestellten
Beamtinnen und Beamten (Titel 422 10)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2000	Zahl der am 01.10.2000 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.10.2000 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
höherer Dienst "Aufstiegsbeamte"	56	53,00	-	2,00	2,00	4,00	2,00	3,00	3,00
höherer Dienst (Wirtsch.ref.)	45	37,50	-	-	-	1,00	-	2,00	-
Richter	3.521	3.221,99	8,00	79,00	68,00	87,00	86,00	64,00	99,20
Staatsanwälte	985	869,39	1,00	11,00	18,00	24,00	28,00	37,00	35,00
gehobener Justiz- dienst	3.240	3.072,94	4,00	24,00	17,17	36,50	43,38	45,50	56,75
gehobener Sozial- dienst	659	641,25	-	2,00	7,00	9,00	13,00	14,00	16,00
Amtsanwälte	329	316,00	2,00	5,00	2,00	2,00	10,00	8,00	11,00
mittlerer Justizdienst	4.527	4.400,47	2,00	5,50	10,50	28,50	25,92	23,00	40,50
Gerichtsvollzieher- dienst	978	946,75	1,00	2,00	10,00	25,50	21,00	25,50	15,00
JustizVollstr.dienst	66	61,00	-	-	-	1,00	2,00	3,00	2,00
einfacher. Dienst	1.509	1.307,13	1,00	9,00	12,00	20,50	28,00	26,00	21,50
geh. Bibl.-Dienst	2	1,50	-	-	-	-	-	-	-
mitl. Bibl.-Dienst	1	1,00	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	15.918	14.929,92	19,00	139,50	146,67	239,00	259,30	251,00	299,95

Kapitel 04 220

(Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit)

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.10.2000		
					6	7	8
B 10	Präsident/Präsidentin des Verfassungsgerichts- hofs und des Oberverwal- tungsgerichts	1	1	1,00			
R 5	Präsident/Präsidentin des Verwaltungsgerichts	2	2	2,00			
R 4	Vizepräsident/Vizepräsi- dentin des Oberverwal- tungsgerichts	1	1	1,00			
R 4	Präsident/Präsidentin des Verwaltungsgerichts	3	2	2,00			
R 3	Vizepräsident/Vizepräsi- dentin des Verwaltungs- gerichts	2	2	2,00			
R 3	Vorsitzender/Vorsitzende Richter/Richterin am Oberverwaltungsgericht dto. kw (§ 42 LPVG)	22 1	22 1	19,00 1,00			
R 3	Präsident/Präsidentin des Verwaltungsgerichts	2	3	3,00			
R 2 Z	Vizepräsident/Vizepräsi- dentin des Verwaltungs- gerichts	5	5	5,00			
R 2	Vorsitzender/Vorsitzende Richter/Richterin am Verwaltungsgericht	91	91	99,00			
R 2	Richter/Richterin am Oberverwaltungsge- richt dto. o. Bes.	66 2	66 2	53,90 1,00	0,82		
R 1	Richter/Richterin am Verwaltungsgericht dto. o. Bes. dto. kw (§ 42 LPVG)	307 6 3	292 6 3	271,77 4,00 3,00	20,00		

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßiger Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.10.2000		
					6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/ Ltd. Regierungsdirektorin	1	1	1,00			
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin	3	3	1,67			
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	4	3	3,00			
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	2	3	2,00		0,50	
Zwischensumme	höherer Dienst	524	509	476,34	20,82	0,50	-
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	2	2	2,00			
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin	6	6	5,92			
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau	12	12	11,00	1,00		
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspektori- nin	12	12	11,50			
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	6	6	6,00			
Zwischensumme	gehobener Dienst	38	38	36,42	1,00	-	-

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.10.2000		
					6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspekt- orin	12	12	12,00			
	dto. mit Amtszulage	5	5	4,75			
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretä- rin	19	19	19,00			
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretärin	19	19	19,00			
A 6	Regierungssekretär/ Regierungssekretärin	10	10	9,95			
Zwischensumme mittlerer Dienst		65	65	64,70	-	-	-
A 6	Erster Justizhauptwacht- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	4	4	3,00			
A 5	Erster Justizhauptwacht- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	8	8	8,00			
A 4	Justizhauptwachtmeister/ Justizhauptwachtmeisterin	7	7	2,00		1,00	4,00
A 3	Justizoberwachtmeister/ Justizoberwachtmeisterin	1	1		1,00		
Zwischensumme einfacher Dienst		20	20	13,00	1,00	1,00	4,00
Insgesamt		647	632	590,46	22,82	1,50	4,00

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2001

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)					
R 1 Richter/Richterin auf Probe	13	13	12,00	20,82		
A 9 RegInsp z.A. RegInsp'in z.A.				1,00		
A 6 RegSekt. z.A./ RegSekt'in z.A.	3	3	2,00			
A 3 JOberw. z.A./ JOberw'in z.A.				1,00		
Zusammen a)	16	16	14,00	22,82	-	-
	b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte					
A 10 (aus Kapitel 04 210)		1	1,00			
Zusammen b)	-	1	1,00	-	-	-
Insgesamt	16	17	15,00	22,82	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registra- tur- und Kassen- dienst						
IV b/V b	6	6	5,55			
V b/V c	19	15	14,00			
dto. kw (LPVG)	4	4	4,00			
V c	90	89	86,70			
VI b	55	55	50,00			
VI b/VII	35	35	32,70			
VII/VIII						
Zwischensumme	209	204	192,95	-	-	-
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
IV b/V b	2	2	2,00			
V b/V c	1	2	2,00			
V c	1	2	2,00			
VI b	11	11	10,50			
VII/VIII	173	180	171,70			
Zwischensumme	188	197	188,20	-	-	-
Fernsprech- und Fernschreibdienst						
VII/VIII	13	13	11,50			
Sonstiger Dienst						
VII/VIII	17	17	8,00			8,00
IX a/IX b	14	14	5,00	1,00		7,00
Zwischensumme	31	31	13,00	1,00	-	15,00

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte geführten	Angestellte
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
Botendienst						
IX a/IX b	6	6	1,00			5,00
Pförtnerdienst						
IX a/IX b	6	6				6,00
IT-Dienst						
Ib	1					
II a		1	1,00	0,50		
IV a/IV b	5	5	5,00			
V b/V c	22	22	20,76			
Zwischensumme	28	28	26,76	0,50	-	-
Justizaus- heiferdienst						
IX a/IX b	13	13	4,00			9,00
Insgesamt	494	498	437,41	1,50	-	35,00
Auszubildende	7	7	-	-	-	-
Titelgruppe 78						
Zusätzliche IT-Ausstattung und sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau						
III/IVa	3,00	2,00	2,00			
IV a/IV b	4,00	5,00	4,00			
Insgesamt	7,00	7,00	6,00	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
Hausmeisterdienst						
5a-4	5	5	5,00			
Fahrdienst						
4a/4	9	9	9,00			
Reinigungsdienst						
1a/1	5	8	4,38			
Sonstiger Dienst						
4a/4				4,00		35,00
Insgesamt	19	22	18,38	4,00	-	35,00
Auszubildende		-	-	-	-	-

Übersicht
 über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
 und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)					
	Stellenzahl 2000	Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst						-
Richter	13	9,66	12,16	10,00	1,00	32,82
Gehobener Dienst				1,00		1,00
Mittlerer Dienst	3		2,00			2,00
Einfacher Dienst		1,00				1,00
Insgesamt	16	10,66	14,16	11,00	1,00	36,82

Übersicht

Altersstand der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Titel 422 10)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2000	Zahl der am 01.10.00 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.10.2000 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst	10	7,67							
Richter	499	468,67	2	5	5	5	10	9	10
Gehobener Dienst	38	36,42			1		2		1
Mittlerer Dienst	65	64,70			2				
Einfacher Dienst	20	13,00							
Insgesamt	632	590,46	2	5	8	5	12	9	11

Kapitel 04 230

(Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster)

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					01.10.00		
1	2	3	4	5	6	7	8
R 6	Präsident/Präsidentin des Finanzgerichts	3	3	3			
R 3	Vizepräsident/Vizepräsi- dentin des Finanzgerichts	3	3	3			
R 3	Vorsitzender/Vorsitzende Richter/Richterin am Finanzgericht	42	42	41			
R 2	Richter/Richterin am Finanzgericht	143	143	130	8		
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	3	3	3			
Zwischensumme höherer Dienst		194	194	180	8	-	-
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	6	6	6			
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin	7	7	6	1		
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtmfrau	10	10	10			
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspektorin	11	11	11			
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	7	6	1	4		
Zwischensumme gehobener Dienst		41	40	34	5	-	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					01.10.00		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspektorin dv. mit Amtszulage	10	10	9			
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretärin	12	12	11			
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretärin	14	14	14			
A 6	Regierungssekretär/ Regierungssekretärin	8	8	6	2		
Zwischensumme mittlerer Dienst		44	44	40	2	-	-
A 6	Erster Justizhauptwacht- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	1	1				
A 5	Erster Justizhauptwacht- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	2	2	1		1	
Zwischensumme einfacher Dienst		3	3	1	-	1	-
Insgesamt		282	281	255	15	1	-

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2001

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung 01.10.00	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)						
A 9 RegInsp. z.A./ RegInsp'in z.A.			3	4		
A 6 RegSekt. z.A./ RegSekt'in z.A.				2		
Zusammen a)	2	3	3	6	-	-
b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte						
A 15 Regir./ RegDir'in (aus Kapitel 12050)	1	1	1			
A 14 ORegRat/ ORegRätin (aus Kapitel 12 050)				1		
A 13 RegRat/ RegRätin (aus Kapitel 12 050)				2		
R 1 RiVG (aus Kapitel 04 220)				1		
R 1 Richter auf Probe				5		
Zusammen b)	1	1	1	9	-	-
Insgesamt	3	4	4	15	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001

Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung 01.10.00	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
	Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registratur- und Kassendienst						
V b	4	4	4,00			
V b/V c	2	2	2,00			
V c	21	18	16,00			
VI b	13	10	9,50			
dav. kw (LPVG)	1	1	1,00			
VI b/VII	3	3	2,00			
VII/VIII	4	4	9,00			
Zwischensumme	47	41	42,50	-	-	-
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
V c	-	-	1,00			
VI b	3	3	3,00			
VI b/VII	3	3	3,00			
VII/VIII	35	43	36,50			
Zwischensumme	41	49	43,50	-	-	-
ADV-Dienst						
V b/V c	7	7	7,00			
V c	1	1	1,00			
Zwischensumme	8	8	8,00	-	-	-
Justizaushelfer- dienst						
IX a/IX b	8	8	8,00	1		
Insgesamt	104	106	102,00	1	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001

Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung 01.10.00	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
<u>Titelgruppe 78</u>						
Zusätzliche ADV-Ausstattung u. Sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau						
ADV-Dienst						
III/IV a	1	1	1,00			
IV a/V b	2	2	2,00			
Insgesamt	3	3	3,00	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung 01.10.00	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
Fahrdienst 4a/4	2	2	2			
Insgesamt	2	2	2	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)					
	Stellenzahl 2000	Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst						-
Richter						-
Gehobener Dienst	3	1	4	2		7
Mittlerer Dienst			1	1		2
Einfacher Dienst						-

**Altersstand der planmäßigen angestellten Beamtinnen
und Beamten (Titel 422 10)**

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2000	Zahl der am 01.10.00 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.10.2000 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst	3	3							
Richter	191	177	3	6	4	6	6	5	
Gehobener Dienst	40	34			1				
Mittlerer Dienst	44	40							
Einfacher Dienst	3	1							
Insgesamt	281	255	3	6	5	6	6	5	-

Kapitel 04 240

(Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte)

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.10.2000		
					6	7	8
- Richterlicher Dienst -							
R 6	Präsident/-in des Landesarbeitsgerichts	3	3	3,00	-	-	-
R 3	Vizepräsident/-in des Landesarbeitsgerichts	3	3	3,00	-	-	-
R 3	Vorsitzende/r Richter/-in am Landesarbeitsgericht	41	41	40,00	-	-	-
R 2	Direktor/-in des Arbeitsgerichts	23	23	22,00	1,00	-	-
R 2	Richter/-in am Arbeitsgericht als ständiger Vertreter eines Direktors	5	5	4,50	0,50	-	-
R 2	Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer aufsichtsführender Richter	1	1	1,00	-	-	-
R 1	Direktor/-in des Arbeitsgerichts	7	7	5,90	1,00	-	-
R 1	Richter/-in am Arbeitsgericht (dav. 18 (18) Planstellen kw 31.12.2002)	132	132	115,75	13,50	0,75	-
R 1	Richter/-in am Arbeitsgericht o. Bes.	1					
Summe richterlicher Dienst		216	215	195,15	16,00	0,75	-
- Höherer Verwaltungsdienst -							
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	3	3	3,00	-	-	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
- Gehobener Dienst -							
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	6	6	6,00	-	-	-
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin	16	16	15,00	-	-	-
A 11	Regierungsamtsmann/ Regierungsamtsfrau	25	25	24,50	-	-	-
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspekto- rin	22	22	20,00	-	1,50	-
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	9	9	2,00	4,00	3,00	-
Summe gehobener Dienst		78	78	67,50	4,00	4,50	-
- Mittlerer Dienst -							
A 9 Z	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspekto- rin	12	12	11,65	-	0,35	-
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspektorin	27	27	24,03	-	2,97	-
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretärin	10	10	9,00	-	1,00	-
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretärin	7	7	4,50	-	2,50	-
Summe mittlerer Dienst		56	56	49,18	-	6,82	-
Planstellen Insgesamt		353	352	314,83	20,00	12,07	-

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2001

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
	a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u>					
R 1 Richter/Richterin auf Probe	-	-	-	16	-	-
A 9 RegInsp z.A. RegInsp'in z.A.	-	-	-	4	-	-
Zusammen a)	-	-	-	20	-	-
	b) <u>Abgeordnete Beamtinnen und Beamte</u>					
A 6 Regierungssekretär/ Regierungssekretärin (aus Kapitel 15 330)	-	1	-	-	-	-
Zusammen b)	-	1	-	-	-	-
Insgesamt	-	1	-	20	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registratur- und Kassendienst						
IV b	1	1	1,00	-	-	-
IV b/V b	3	2	2,00	1,00	-	-
V b/V c	54	54	54,00	1,00	-	-
Vb/Vc - kw § 42 LPVG - V c	1	-	-	-	-	-
VI b	46	41	38,75	1,75	-	-
VI b/VII	92	92	92,00	6,47	-	-
VI b/VII - kw 31.12.00 - VII/VIII	1	1	-	-	-	-
	35	35	30,50	0,60	-	-
Summe	288	281	271,47	10,82	-	-
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
VII/VIII	6	12	12,00	-	-	-
Informations- technik						
III	1	1	1,00	-	-	-
III/IV a	3	2	2,00	-	-	-
IV a	-	1	1,00	-	-	-
IV a/IV b	2	-	-	-	-	-
IV b/V b	16	8	7,75	-	-	-
V b/V c	15	25	25,00	1,25	-	-
Summe	37	37	36,75	1,25	-	-
Hausmeister- dienst						
V c/VI b	2	2	2,00	-	-	-
Insgesamt	333	332	322,22	12,07	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
1	2	3	4	5	6	7
Fahrdienst						
4a/4	2	2	2,00	-	-	-
Hausmeister- dienst						
5a-4	1	1	1,00	-	-	-
3/3a	1	1	1,00	-	-	-
1a/1	1	1	0,85	-	-	-
Summe	3	3	2,85	-	-	-
Insgesamt	5	5	4,85	-	-	-

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 20)							
	Stellenzahl 2000	vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				
		2001	2000	2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Höherer Dienst	keine Anwärterausbildung							
Richter								
Gehobener Dienst								
Mittlerer Dienst								

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)					
	Stellenzahl 2000	Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst	-	-	-	-	-	-
Richter	-	6,50	3,00	5,50	1,00	16,00
Gehobener Dienst	-	-	1,00	-	3,00	4,00
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	6,50	4,00	5,50	4,00	20,00

**Altersstand der planmäßigen angestellten Beamtinnen
und Beamten (Titel 422 10)**

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2000	Zahl der am 01.10.00 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.10.2000 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst	3	3,00	-	-	-	-	-	1	-
Richter	215	195,15	-	4	4	2	2	3	4
Gehobener Dienst	78	67,50	-	1	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	56	49,18	-	-	1	-	1	1	-
Insgesamt	352	314,83	-	5	5	2	3	5	4

Kapitel 04 250

(Landessozialgericht und Sozialgerichte)

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
R 8	Präsident/-in des Landes- sozialgerichts	1	1	1,00	-	-	-
R 4	Vizepräsident/-in des Landessozialgerichts	1	1	1,00			
R 3	Präsident/-in des Sozial- gerichts	8	8	7,00	1,00		
R 3	Vors. Richter/-in am Landessozialgericht	16	16	16,00			
R 2	Vizepräsident/-in des Sozialgerichts	8	8	8,00			
R 2	Richter/-in am Landes- sozialgericht	51	52	41,67	9,00		
R 2	Richter/-in am Sozialge- richt als weiterer auf- sichtführende/r Richter/in	12	11	11,00			
R 1	Richter/-in am Sozial- gericht	150	150	134,33	8,00		
A 16	Leitender/Leitende Regierungsdirektor/-in	1					
A 15	Regierungsdirektor/-in		1	1,00			
A 13	Regierungsrat/-in	1	1	-			
Zwischensumme höherer Dienst		249	249	221,00	18,00	-	-
A 13	Regierungsoberratsrat/ Regierungsoberratsrätin	4	4	4,00			
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin	11	11	8,63			
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau	15	15	13,00			

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspekto- rin	12	12	12,00			
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	7	7	3,00		3,00	
Zwischensumme gehobener Dienst		49	49	40,63	-	3,00	-
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspekto- rin dto. mit Amtszulage	39	38	37,65			
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretä- rin	25	26	25,75		0,25	
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretärin	22	20	15,75		1,00	
A 6	Regierungssekretär/ Regierungssekretärin	12	14	9,00		3,00	
Zwischensumme mittlerer Dienst		98	98	88,15	-	4,25	-
A 6	Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterin	1	1	1,00			
A 5	Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterin	1	1				1,00
A 4	Amtsmeister/ Amtsmeisterin	1	1				1,00
Zwischensumme einfacher Dienst		3	3	1,00	-	-	2,00
Insgesamt		399	399	350,78	18,00	7,25	2,00

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2001

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					geführten	
	beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7
	a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u>					
R 1 Richter/Richterin auf Probe				18		
A 9 RegInsp z.A. RegInsp'in z.A.	2	2			2	
Zusammen a)	2	2	-	18	2	-
	b) <u>Abgeordnete Beamtinnen und Beamte</u>					
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2	2	-	18	2	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2000
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registratur- und Kassendienst (einschl. früherer Sachbearbeiterdienst)						
IV b/V b	4	4	3,00			
V b/V c	54	54	54,00			
dto. kw (LPVG)	1	1	1,00			
V c	61	61	61,00	3,00		
VI b	130	105	104,50	1,00		
VI b/VII	21	21	21,00			
VII/VIII	40	56	54,75	2,00	1,00	1,00
Zwischensumme	311	302	299,25	6,00	1,00	1,00
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
V c	1	1	1,00			
VI b	9	9	8,00			
VI b/VII	1	1	1,00			
VII/VIII	26	36	34,00	1,25	1,00	
Zwischensumme	37	47	44,00	1,25	1,00	-
Fernsprech- und Fernschreibdienst						
VII/VIII	12	12	12,00			
Informationstechnik						
III/ IV a	1	1	1,00			
IV a/IV b	1	1	1,00			
IV b/V b	13	13	13,00			
Vb/Vc	1					
Zwischensumme	16	15	15,00	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2000
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte geführten	Angestellte
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
Justizaushelfer/Botendienst						
VII/VIII	2	2	2,00			
IX a/IX b	8	8	4,50			3,00
IX b/X	9	9	3,00			6,00
Zwischensumme	19	19	9,50	-	-	9,00
Hausmeisterdienst						
V c/VI b	3	3	3,00			
VI b/VII	1	1				1,00
VII/VIII	7	7	5,00			2,00
IX b/X	2	2	1,00			1,00
Zwischensumme	13	13	9,00	-	-	4,00
Insgesamt	408	408	388,75	7,25	2,00	14,00
Auszubildende	23	23				

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2000
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
1	2	3	4	5	6	7
Fahrdienst						
4 a/4	2	2	2			
PauschalGr. IV	11	11	10			
Zwischensumme	13	13	12	-	-	-
Justizaushelfer/ Botendienst (einschl. früherer sonstiger Dienst)						
4 a/4	1	1	1			
3 a-2 a	10	10	10	2		12
1a/ 1						1
Zwischensumme	11	11	11	2	-	13
Hausmeisterdienst						
5 a-4	2	2	2			1
4 a/4	1	1	1			
3 a-2 a	1	1	1			
Zwischensumme	4	4	4	-	-	1
Insgesamt	28	28	27	2	-	14
Auszubildende						

Übersicht
über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 20)							
	Stellenzahl 2000	vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				
		2001	2000	2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Höherer Dienst								-
Richter								-
Gehobener Dienst								-
Mittlerer Dienst	11							-
Einfacher Dienst								-
Insgesamt	11	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht
über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)					
	Stellenzahl 2000	Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst						-
Richter		7	5	4	2	18
Gehobener Dienst	2					-
Mittlerer Dienst						-
Einfacher Dienst						-
Insgesamt	2	7	5	4	2	18

Übersicht

Altersstand der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Titel 422 10)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2000	Zahl der am 01.10.00 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.10.2000 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst	2	1,00							
Richter	247	220,00	2	1	5	2	4	3	4
Gehobener Dienst	49	40,63					1	1	2
Mittlerer Dienst	98	88,15							
Einfacher Dienst	3	1,00							
Insgesamt	399	350,78	2	1	5	2	5	4	6

Kapitel 04 410

(Justizvollzugseinrichtungen)

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.10.2000		
					6	7	8
B 3	Präsident/Präsidentin eines Justizvollzugsamts	2	2	2,00			
B 2	Abteilungsdirektor/ Abteilungsdirektorin	2	2	2,00			
A 16	Ltd. Regierungsmedizi- naldirektor/Ltd. Regie- rungsmedizinalsekretär	9	9	9,00			
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/ Ltd. Regierungsdirektorin	18	18	18,00			
	" mit Amtszulage	4	4	4,00			
	" o. Bes.	1	1				
A 15	Regierungsmedizinalsekretär/ Regierungsmedizinalsekretärin	24	24	16,00	1,00	5,00	
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin	40	40	38,00		1,00	
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin - Psychologe/Sozialologe -	23	23	23,00			
A 15	Dekan	7	8	3,00			
A 14	Schulrat/Schulrätin bei einem Justizvollzugsamt	2	2	2,00			
A 14	Rektor/Rektorin als Leiter/Leiterin der Abteilung Pädagogisches Zentrum bei der Justizvollzugsanstalt Münster	1	1	1,00			

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
		am 01.10.2000					
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Pfarrer/PfarrerIn	24	24	15,00		2,50	
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	1	2	1,00			
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	31	32	30,00		1,00	
	" o. Bes.	2	1	1,00			
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin - Psychologe/Soziologe -	44	43	39,00		1,00	
A 14	Oberregierungsmedizinal- rat/Oberregierungsmedizi- nalrätin	1	1			1,00	
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	17	17	6,00		10,00	
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin - Psychologe/Soziologe -	34	33	21,00	1,00	10,00	
A 13	Regierungsmedizinalrat/ Regierungsmedizinalrätin	7	7			6,00	
A 13	Pfarrer/PfarrerIn	12	11	3,00	1,00	2,00	
Zwischensumme höherer Dienst		306	305	234,00	3,00	39,50	-
A 13	Sozialoberamtsrat/ Sozialoberamtsrätin	11	11	10,00			
	" kw (§ 42 LPVG)	2	2	2,00			
A 13	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	10	10	7,00		2,00	
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	17	17	16,00			
A 13	Oberlehrer/Oberlehrerin an einer Justizvollzugs- anstalt	86	98	73,50		15,50	

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
		am 01.10.2000					
1	2	3	4	5	6	7	8
A 12	Sozialamtsrat/ Sozialamtsrätin " kw (§ 42 LPVG)	35 1	35 1	34,00 -		1,00	
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin " o. Bes.	43 1	43 1	43,00 -			
A 11	Sozialamtmannt/ Sozialamtfrant	62	62	55,00	1,00	3,00	
A 11	Regierungsamtmannt/ Reigerungsamtfrant " kw (§ 42 LPVG) " o. Bes.	83 1 1	84 1 1	84,00 1,00 1,00			
A 10	Sozialoberinspektor/ Sozialoberinspektorin	65	65	64,00	1,00		
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspektorin	78	77	76,00		1,00	
A 10	Bibliothekoberinspektor/-in	2	2	2,00			
A 10	Justizvollzugsoberinspek- tor/Justizvollzugsoberin- spektorin " kw (§ 42 LPVG)	17 2	17 2	14,00 2,00			
A 10	Technischer Oberinspektor/ Technische Oberinspektorin " kw (§ 42 LPVG)	13 1	12 1	11,00 -			
A 9	Sozialinspektor/ Sozialinspektorin	41	40	29,00	5,00	6,00	
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	49	49	38,00	8,00		
Zwischensumme gehobener Dienst		621	631	562,50	15,00	28,50	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
		am 01.10.2000					
1	2	3	4	5	6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspektorin	82	82	66,00		6,00	
	" mit Amtszulage	34	34	31,00		2,00	
A 9	Justizvollzugsamtsinspektor/ Justizvollzugsamtsinspektorin	801	756	678,00	34,00	15,00	
	" mit Amtszulage	343	321	278,00	5,00	19,00	
	" kw (§ 42 LPVG)	2	2	2,00			
	" mit Amtszul. kw (§ 42 LPVG)	6	6	2,00			
A 9	Betriebsinspektor/ Betriebsinspektorin	77	72	71,00			
	" mit Amtszulage	33	31	28,00			
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretärin	79	79	75,50		2,00	
A 8	Justizvollzugshauptsekretär/ Justizvollzugshauptsekretärin	1.997	1.809	1.726,00	26,00	13,00	
	" kw (§ 42 LPVG)	2	2	2,00			
A 8	Hauptwerkmeister/ Hauptwerkmeisterin	199	184	178,00	3,00		
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretärin	67	67	59,00		8,00	
A 7	Oberwerkmeister/ Oberwerkmeisterin	126	136	129,00	6,00		
A 7	Justizvollzugsoberssekretär/ Justizvollzugsoberssekretärin	2.274	2.459	2.306,00	110,00	16,00	
A 6	Regierungssekretär/ Regierungssekretärin	24	37	25,00	2,00	6,00	
Zwischensumme mittlerer Dienst		6.146	6.077	5.656,50	186,00	87,00	-
A 6	Erster Justizhauptwacht- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	2	2	1,00			
A 5	Erster Justizhauptwacht- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	5	5	4,00			1,00

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 4	Justizhauptwachtmeister/ Justizhauptwachtmeisterin	1	2	1,00		1,00	
Zwischensumme einfacher Dienst		8	9	6,00	-	1,00	1,00
Insgesamt		7.081	7.022	6.459,00	204,00	156,00	1,00

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2001

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u>						
A 13 RegMedRat z.A./ RegMedRätin z.A.	-	-		1		
A 13 RegRat z.A./ RegRätin z.A. - hVVd - Psych. - Soz.	- 5 1	- 7 1	1	1	6 1	
Pfarrer z.A./ Pfarrerin z.A.	4	4		1	2	
A 9 RegInsp. z.A. RegInsp'in z.A.	-	4		8		
SozInsp. z.A./ SozInsp'in z.A.	6	6	6	7		
A 7 Owerkm. z.A./ Owerkm'in z.A.	47	45	44	9		1
JVollzOS z.A./ JVollzOS'in z.A.	284	243	205	175	35	
A 6 RegSkr. z.A./ RegSkr'in z.A.	-	-		2		
Zusammen a)	347	310	256	204	44	1

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2001

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
	b) <u>Abgeordnete Beamtinnen und Beamte</u>					
A 15 RegDir/ RegDir'in	1	1	1			
A 14 ORegRat/ ORegRätin	2	2				
A 12 RegAR/ RegAR'in	1	1				
A 11 RegArmtm./ RegArmtf.	1	1				
A 8 RegHS/ RegHS'in	1	1				
Zusammen b)	6	6	1	-	-	-
Insgesamt	353	316	257	204	44	1

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registratur- und Kassendienst						
IV b	2	2	1,00			
V b	24	24	23,50			
V b/V c	5	5	5,00			
V c	20	20	20,00			
VI b	73	73	72,75			
VI b/VII	114	117	117,00	13,00		
Zwischensumme	238	241	239,25	13,00	-	-
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
VI b	2	2	2,00			
VI b/VII	7	7	7,00			
VII/VIII	9	13	13,00	8,00		
Zwischensumme	18	22	22,00	8,00	-	-
Fernsprech u. Fernschreibdienst						
VII/VIII	10	10	10,00	2,00	-	-
Sozialdienst						
IV a/IV b	15	10	10,00	11,00	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
	2	3	4	5	6	7
Med.-techn. Dienst						
IV b/V b	2	2	2,00			
V b	6	6	6,00			
V b/V c	9	9	9,00			
V c	-	-				
V c (DiätAss.)	-	-				
V c/VI b	5	5	5,00			
VI b	1	1	1,00			
VI b (DiätAss.)	-	-				
VI b/VII	2	2	2,00			
Zwischensumme	25	25	25,00	-	-	-
Allgemeiner Vollzugsdienst						
V c/VI b	134	134	118,25		7,50	4,00
V c/VI b kw (LPVG)	-	-				
VI b/VII	9	9	8,75			1,00
VI b/VII kw (LPVG)	1	1				
VII/VIII	194	194	166,50	63,00	27,50	
Zwischensumme	338	338	293,50	63,00	35,00	5,00
Sonstiger Dienst						
I	6	6	4,00			
I a	5	5	5,00	4,00		
I b	5	5	4,00	8,00		
I b/II a	15	12	12,00	22,50	8,00	
II a	-	-		18,00		

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
	2	3	4	5	6	7
II a/III	2	2	2,00	4,50		
III	1	1	1,00			
IV b	2	2	0,50			1,50
IV b/V b	9	11	10,00		1,00	
V b	8	8	7,00	-		1,00
V c	4	4	4,00	-		
V c/VI b	2	2	2,00	-		
VI b	3	3	3,00	-		2,00
VI b/VII	1	1	1,00	-		
VII/VIII	1	1		-		
IX a/IX b	12	13	11,00	2,00		1,50
KR. IX	1	1	1,00	-		
Kr. VII	8	8	8,00	-		
Kr. VII	29	29	29,00	-		
Kr. V a	57	57	56,00	-		
Kr. V	7	7	7,00	-		
Zwischensumme	178	178	167,50	59,00	9,00	6,00
ADV-Dienst						
III	1	1	1,00			
III/IV a	6	6	3,00			
IVa/IVb	8	-				
IV b/V b	4	4	4,00			
V b/V c	52	60	58,00			
Zwischensumme	71	71	66,00	-	-	-
Insgesamt	893	895	833,25	156,00	44,00	11,00
Auszubildende	80	80	27,00	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
Fahrdienst						
Fahrer						
Gr. III	3	3	1,00			
Gr. II	3	3	3,00			
4a/4	-	-	-	1,00		
Zwischensumme	6	6	4,00	1,00	-	-
Technischer Dienst						
8a/8	5	5	5,00			
7a/7	9	9	9,00			
7a-6	19	19	19,00			2,00
5a-4	4	4	4,00		1,00	5,00
4a/4	10	10	10,00			
4a - 3	-	-	-			
Zwischensumme	47	47	47,00	-	1,00	7,00
Hausmeister- dienst						
4a/4	2	2				
Botendienst						
3a/3	-	-				4,00

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
1	2	3	4	5	6	7
Reinigungs- dienst						
1a/1 kw-Org. Unters. 1993 -	1	3	0,90			
Insgesamt	56	58	51,90	1,00	1,00	11,00

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)					
	Stellenzahl 2000	Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst	-					-
Ärzte	-	1				1
Geistliche	4				1	1
Psychologen/ Soziologen	8	1		1		2
höherer pädagogischer Dienst	-					-
gehobener pädagogi- scher Dienst	-					-
gehobener Sozialdienst	6	6	3	2	2	13
gehobener Vollzugs- und Verwaltungsdienst dazu Aufstiegsbeamte	4 -	2	2	4		8 -
gehobener Bibliotheks- dienst	-					-
mittlerer Verwaltungs- dienst dazu Aufstiegsbeamte	- -		1		1	2 -
Werkdienst	45	30	30	1		61
allgemeiner Vollzugs- dienst	243	222	143	3	4	372
einfacher Dienst	-					-

**Altersstand der planmäßigen angestellten Beamtinnen
und Beamten (Titel 422 10)**

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2000	Zahl der am 01.10.00 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.10.2000 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst	117	100,00	1	5	2	3	6	1	5
Ärzte	41	25,00	-	-	2	-	1	2	1
Geistliche	43	21,00	-	-	1	2	1	-	1
Psychologen/ Soziologen	99	84,00	-	1	-	1	-	1	-
höherer pädagogischer Dienst	5	4,00	-	-	-	-	-	1	1
gehobener pädagogi- scher Dienst	108	79,50	-	1	-	1	3	1	5
gehobener Sozialdienst	216	195,00	-	-	-	2	5	3	4
gehobener Vollzugs- und Verwaltungsdienst	273	259,00	1	1	3	6	4	7	2
gehobener Bibliotheks- dienst	2	2,00	-	-	-	-	-	-	-
mittlerer Verwaltungs- dienst	299	256,50	-	1	2	3	5	3	2
Werkdienst (mittl. + gehob.)	436	417,00	7	22	11	11	10	11	7
allgemeiner Vollzugs- dienst (mittl. + gehob.)	5.374	5.010,00	73	130	115	112	141	90	145
einfacher Dienst	9	6,00	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 04 510

(Aus- und Fortbildungseinrichtungen)

Übersicht

über die Planstellen des Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
B 3	Direktor/Direktorin der Fachhochschule	1	1	1,00			
C 3	Professor/Professorin	6	6	6,00			
C 2	Professor/Professorin	4	4	3,00	1		
R 1	Richter/Richterin am Amts-/Landgericht	1	1				
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/ Ltd. Regierungsdirektorin	3	3	3,00			
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin	2	2	1,00			
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	9	9	8,00			
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	3	3	1,00		1	
Zwischensumme höherer Dienst		29	29	23,00	1	1	

Übersicht

über die Planstellen des Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Justizoberamtsrat/ Justizoberamtsrätin	10	10	10,00			
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	1	1				
A 13	Sozialoberamtsrat/ Sozialoberamtsrätin	1	1	1,00			
A 13	Oberlehrer/Oberlehrerin	2	2	2,00			
A 12	Justizamtsrat/Justizamts- rätin	1	1	1,00			
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau	1	1	1,00			
A 11	Justizamtmann/ Justizamtfrau	2	2	1,00			
A 10	Justizoberinspektor/ Justizoberinspektorin						
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	1	1				
A 9	Sozialinspektor/ Sozialinspektorin						
Zwischensumme gehobener Dienst		19	19	16,00			

Übersicht

über die Planstellen des Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
am 01.10.2000							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 9 AZ	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspek- torin	1	1	1,00			
A 9 AZ	Justizamtsinspektor/ Justizamtsinspektorin	6	6	6,00			
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Reigerungsamtsinspek- torin	1	1	1,00			
A 9	Justizamtsinspektor/ Justizamtsinspektorin	3	3	2,75			
A 8	Justizhauptsekretär/ Justizhauptsekretärin	2	2	1,42			
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretärin	1	1	1,00			
A 7	Justizobersekretär/ Justizobersekretärin	1	1	1,00			
A 6	Justizsekretär/ Justizsekretärin						
Zwischensumme mittlerer Dienst		15	15	14,17			

Übersicht

über die Planstellen des Haushaltsjahr 2001

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.10.2000		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 6	Erster Justizhauptwach- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	1	1	1,00			
A 5	Erster Justizhauptwach- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	3	3	3,00			
A 4	Justizhauptwachtmeister/ Justizhauptwachtmeisterin	2	2	1,00			1
A 3	Justizoberwachtmeister/ Justizoberwachtmeisterin						
Zwischensumme einfacher Dienst		6	6	5,00			1
Insgesamt		69	69	58,17	1	1	1

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2001

Bes-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Abgeordnete Beamtinnen und Beamte</u>					
R 2 (aus Kap. 04 210)	6	6	4,00			
R 1 (aus Kap. 04 210)	5	7	5,00	1		
A 15 (aus Kap. 04 410)	1	1	0,78			
A 15 (aus Kap. 04 410 / aus anderen Bundesländern)	1	1				
A 14 (aus Kap. 04 410)	3	3	1,00			
A 13 h. D. (aus Kap. 04 410)	2	2	2,00			
A 13 g.D. (aus Kap. 04 210)	4	4	4,00			
A 13 g.D. (aus Kap. 04 410)	2	2				
A 12 (aus Kap. 04 210)	2	2	2,00			
A 11 (aus Kap. 04 410)	2	2				

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2001

Bes-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
	beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7
A 11 (aus Kap. 04 210)	2	2	1,00			
A 10 (aus Kap. 04 210)	6	6	4,00			
A 10 (aus Kap. 04 410)	2	2				
A 9 g. D. (aus Kap. 04 210)	4	4	4,00			
A 9 m.D. (aus Kap. 04 410)	7	7	5,00			
A 8 (aus Kap. 04 410)	2	2				
Insgesamt	51	53	32,78	1		

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Betriebswirt II a				1,00		
Bürodienst V c V b/V c V c/ VI b VI b	2 2 1 3	2 2 3	2,00 2,00 3,00			
Zwischensumme	8	7	7,00	-	-	-
Vorzimmer- u. Schreibdienst VI b/ VII/VIII	1 7	1 8	1,00 6,70			
Zwischensumme	8	9	7,70	-	-	-
Fernsprech- dienst VII/VIII	1	1	1,00			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Maschinen- u. Hausmeisterdienst						
V c/VI b	2	2	1,00			1
VI b/VII	1	1	0,50			
VII	1	1	1,00	0,50		
Zwischensumme	4	4	2,50	0,50	-	1
Küchen- und Wirtschafts- dienst						
IV b/V b	1	1	1			
V b/V c	1	1	1			
VII/VIII	1	1				
Zwischensumme	3	3	2	-	-	-
Bibliotheks- dienst						
V c/VI b	1	1	1			
ADV						
IV a/IV b	2	1	1			
IV b/V b						
V b/V c	3	3	3			
Zwischensumme	5	4	4	-	-	-
Insgesamt	30	29	25,20	1,50	-	1

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2	3	4	5.	6	7
Hausmeister- u. Handwerkerdienst						
7a-6	1	1	1,00			
5a-4	1	1	-			
4a-3	6	6	6,00	1		
3a-2a						
Zwischensumme	8	8	7,00	1	-	-
Küchendienst						
7a	1	1	1,00			
5a-4	1	1	1,00			
3a-2	3	3	2,75			
3-2	2	2	2,00			
2	1	1	1,00			
1a/1	4	4	3,75			
Zwischensumme	12	12	11,50	-	-	-
Wirtschafts- dienst						
4a/4	1	1	1,00			1
3a/2						
Zwischensumme	1	1	1,00	-	-	1

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001

Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.10.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
1	2	3	4	5	6	7
Reinigungs- dienst						
1a/1	13	15	12,07			
Fahrdienst						
Pauschal- lohngruppe	1	1	1,00			
Insgesamt	35	37	32,57	1	-	1
Auszubildende	5	5	5,00			

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 20)								
	Stellenzahl 2000	vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					insgesamt
		2001	2000	2000	1999	1998	1997 und früher		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Höherer Dienst BesGr. A 13 - B 3 C 2 - C 3 R 1 Gehobener Dienst BesGr. A 9 - A 13 Mittlerer Dienst BesGr. A 5 - A 9 Einfacher Dienst BesGr. A 3 - A 6	keine Anwärter-Ausbildung								

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)					
	Stellenzahl 2000	Zahl der am 01.10.2000 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst BesGr. A 13 - B 3 C 2 - C 3 R 1						
Gehobener Dienst BesGr. A 9 - A 13						
Mittlerer Dienst BesGr. A 5 - A 9						
Einfacher Dienst BesGr. A 3 - A 6						

Anlage 5c
und Beamten (Titel 422 10)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2000	Zahl der am 01.10.00 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.10.2000 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst BesGr. A 13 - B 3 C 2 - C 3 R 1	18 10 1	14,00 9,00			1		2	1	1
Gehobener Dienst BesGr. A 9 - A 13	19	16,00				1			
Mittlerer Dienst BesGr. A 5 - A 9	15	14,17						1	
Einfacher Dienst BesGr. A 3 - A 6	6	5,00							
Insgesamt	69	58,17	-	-	1	1	2	2	1

Dezentrale Ressourcenverantwortung Modelleinheiten 2001

Geschäftsbereich	Gericht/Behörde
	(1.)= 3. volles Jahr dez. RV (2.)= 4. volles Jahr dez. RV (3.)= 5. volles Jahr dez. RV.
Justizministerium	JM (2.)
Verwaltungsgerichtsbarkeit	VG Münster (2.) VG Köln (1.)
Finanzgerichtsbarkeit	FG Düsseldorf (2.) FG Köln (1.) FG Münster (1.)
OLG-Bezirk Düsseldorf	AG Mülheim (2.)
GStA-Bezirk Düsseldorf	StA Duisburg (2.)
OLG-Bezirk Hamm	LG Detmold (2.) AG Detmold (2.) AG Blomberg (2.) AG Lemgo (2.)
GStA-Bezirk Hamm	StA Essen (2.) StA Detmold (1.)
OLG-Bezirk Köln	AG Siegburg (2.)
GStA-Bezirk Köln	--
Sozialgerichtsbarkeit	SG Düsseldorf (3.) SG Münster (3.)
LAG-Bezirk Düsseldorf	ArbG Wuppertal (3.)
LAG-Bezirk Hamm	ArbG Bielefeld (3.)
LAG-Bezirk Köln	ArbG Bonn (3.)
VAmts-Bezirk Rheinland	JVA Willich (2.) JVA Remscheid (1.)
VAmts-Bezirk Westfalen-Lippe	JVA Münster (2.) JVA Bochum (1.)
Aus- u. Fortbildungseinrichtungen	alle (2.)

Arbeitsbetriebswesen

Das Strafvollzugsgesetz verpflichtet den Justizvollzug (§§ 37, 38, 148 und 149 StVollzG), in Zusammenarbeit mit den Vereinigungen und Stellen des Arbeits- und Wirtschaftslebens dafür zu sorgen, dass jeder arbeitsfähige Gefangene wirtschaftlich ergiebige Arbeit ausüben kann, und dazu beizutragen, dass er beruflich gefördert, beraten und vermittelt wird.

Der Justizvollzug soll dem Gefangenen entsprechende Arbeit zuweisen und dabei seine Fähigkeiten, Fertigkeiten und Neigungen berücksichtigen.

Zur Erfüllung dieses Auftrags sind in den Justizvollzugsanstalten des Landes Eigen- und Unternehmerbetriebe eingerichtet worden. In den Eigenbetrieben, die die Justizverwaltung in eigener Regie führt, werden vornehmlich Arbeiten für den Bedarf der Vollzugsanstalten und der übrigen Justizbehörden verrichtet. Als Eigenbetriebe werden u.a. Schlossereien, Schreinerien und Druckereien sowie Bäckereien und Wäschereien geführt.

In Betrieben privater Unternehmer innerhalb der Anstalt (Unternehmerbetriebe) werden die Gefangenen überwiegend mit industriellen Arbeiten (u.a. Eisen-, Metall- und Elektroindustrie sowie Kunststoffverarbeitung) beschäftigt.

Darüber hinaus wird eine große Zahl von Gefangenen - insbesondere im offenen Vollzug - außerhalb der Anstalt bei Unternehmen zu Arbeiten eingesetzt.

Die Arbeit der Gefangenen dient insbesondere dem Ziel, Fähigkeiten für eine Erwerbstätigkeit nach der Entlassung zu vermitteln, zu erhalten oder zu fördern.

Von den rd. 15.000 zur Arbeit verpflichteten bzw. freiwillig hierzu bereiten Gefangenen werden arbeitstäglich etwa 10.000 Gefangene beschäftigt werden können. Den Großteil der Arbeitsmöglichkeiten machen industrielle Arbeitsaufträge aus. Etwa 40 % der arbeitenden Gefangenen finden in diesem Bereich eine Beschäftigung, hiervon rd. 2/3 in Betrieben innerhalb und rd. 1/3 außerhalb der Anstalt.

In den von der Anstalt unterhaltenen Betrieben werden etwa 10 % der Beschäftigten eingesetzt; rd. 3 % der Gefangenen werden arbeitstherapeutisch beschäftigt.

Mit Arbeiten in den Versorgungseinrichtungen der Anstalten (Küche, Kammer, Reinigungsarbeiten usw.) werden rd. 25 % der arbeitenden Gefangenen beschäftigt.

Anlage III

Von der Möglichkeit, einer Arbeit auf der Grundlage eines freien Beschäftigungsverhältnisses außerhalb der Anstalt (§ 39 Abs. 1 StVollzG) nachzugehen, machen arbeitstäglich rd. 1.000 Gefangene Gebrauch.

An Maßnahmen der schulischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung nehmen rd. 17 % der Beschäftigten teil.